



# **GESCHÄFTS BERICHT**

**| 2025 |**

## Überblick über die Kennzahlen (5 JAHRE)

ERTRAGSKENNZAHLEN		2025	2024	2023	2022 ANGEPASST	2021*
Umsatz	in Mio. EUR	75,59	88,37	125,80	124,93	108,95
EBIT	in Mio. EUR	-40,16	-42,63	-17,70	-30,62	-5,26
Ergebnis vor Steuern	in Mio. EUR	-57,31	-51,48	-27,40	-36,86	-9,41
Jahresergebnis	in Mio. EUR	-57,25	-51,67	-30,75	-36,85	-12,33
Free Cashflow	in Mio. EUR	-34,60	-19,39	-9,52	-8,82	-0,22
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	Anzahl	684	859	1.008	1.096	1.081

BILANZKENNZAHLEN		31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022 ANGEPASST	31.12.2021
Eigenkapital	in Mio. EUR	-114,63	-88,44	-34,41	-21,03	15,24
Nettoverschuldung	in Mio. EUR	119,19	84,25	43,95	31,06	0,29
Working Capital	in Mio. EUR	16,09	6,20	20,41	19,74	32,13
Bilanzsumme	in Mio. EUR	87,14	98,44	134,18	126,54	134,65
Eigenkapitalquote	in %	-131,56	-89,8	-25,6	-16,6	11,3
Gearing	in %	-1,04	-95,3	>100	>100	10,17

BÖRSENKENNZAHLEN		2025	2024	2023	2022 ANGEPASST	2021*
Ergebnis je Aktie	in EUR	-4,59	-5,40	-3,34	-5,26	-1,86
Dividende je Aktie	in EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital je Aktie	in EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Höchstkurs der Aktie	in EUR	4,14	5,00	7,10	7,60	10,30
Tiefstkurs der Aktie	in EUR	3,00	2,20	4,30	5,15	6,55
Ultimokurs der Aktie	in EUR	3,50	3,90	4,76	5,70	7,20
Gewichtete Aktienzahl	in Tsd. Stück	12.466	9.654	9.196	6.631	6.631
Ultimo-Börsenkaptalisierung	in Mio. EUR	43,63	37,65	45,95	37,80	47,74

\* Mai bis Dezember



---

# DER INHALT

---

<b>UNTERNEHMEN</b>	<b>006</b>
Vorwort des Vorstands	008
Die Wolford Aktie	010
Corporate Governance Bericht	012
Bericht des Aufsichtsrats	018
<b>KONZERNLAGEBERICHT</b>	<b>019</b>
Über die Gruppe	021
Finanzbericht	024
Entwicklung der Geschäftsbereiche	028
Ausblick und Ziele	029
Chancen- und Risikomanagementsystem	030
Forschung und Entwicklung (F&E)	033
Personalwesen	035
Mehr Details	038
<b>KONZERNABSCHLUSS</b>	<b>039</b>
Konzerngesamtergebnisrechnung	041
Konzern-Cashflow	042
Konzernbilanz	043
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	044
Konzernanhang	045
Erklärung des Vorstands der Wolford AG	103
Bestätigungsvermerk	104
<b>ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN</b>	<b>108</b>
Die Wolford Gruppe auf einen Blick	110
Glossar	114
Finanzkalender	118
Kontakt & Impressum	119

# WOLFFORD

**gegründet 1950 im Österreichischen Bregenz, ist Marktführer im Bereich Skinwear. In den Jahrzehnten unseres Bestehens haben wir zahlreiche Produktinnovationen entwickelt, von denen viele bis heute zu den Bestsellern zählen. Mit 132 Monobrand-Points-of-Sale und rund 1.068 Großhandelspartnern sind wir weltweit in etwa 41 Ländern präsent. Unser Unternehmen ist seit 1995 an der Wiener Börse notiert.**

# 01

---

---

## DAS UNTERNEHMEN

---

Vorwort des Vorstands	008
Die Wölford Aktie	010
Corporate Governance Bericht	012
Bericht des Aufsichtsrats	018



# Vorwort des Vorstands

## Sehr geehrte Aktionäre, Investoren und Stakeholder,

Nach dem Jahr 2024 – geprägt von erheblichen Störungen – begann das Jahr 2025 unter erheblichem Druck, da das Unternehmen weiterhin mit den operativen, liquiditätsbezogenen und organisatorischen Herausforderungen konfrontiert war, die sich zuvor ergeben hatten. Die im gesamten Wertschöpfungsprozess erlittenen betrieblichen Beeinträchtigungen, insbesondere der Logistikübergang im Jahr 2024, belasteten die Auslieferungen, die Cash-Generierung und die Geschäftskontinuität deutlich. Der Liquiditätsdruck im Jahresverlauf wurde teilweise durch Gesellschafterdarlehen abgedeckt, und eine Eigenkapitalmaßnahme für das erste Halbjahr 2025 wurde im Dezember 2024 beschlossen. Die ersten Monate des Jahres 2025 blieben schwierig, da weiterhin Altlasten aus 2024 und die daraus resultierende finanzielle Fragilität bewältigt werden mussten. Vor diesem Hintergrund setzte das Management des Unternehmens dringlich ein strikt diszipliniertes Stabilisierungsprogramm an oberste Priorität.

Der Wendepunkt auf diesem Weg wurde im ersten Halbjahr 2025 erreicht. Das Managementteam handelte mit Disziplin und Dringlichkeit, verschärfte die Cash-Governance, nahm die Lieferantenbeziehungen wieder aktiv auf, setzte klare Prioritäten in Betrieb und Produktion und schärfte Entscheidungsbefugnisse – um eine strikte finanzielle Kontrolle sicherzustellen. Die Bereinigung veralteter Bestände vereinfachte das Sortiment und unterstützte die Cash-Generierung; zudem wurde unser Retail-Netzwerk durch die Schließung nicht profitabler Stores gestrafft, was die strukturelle Effizienz verbesserte. Parallel dazu verschaffte uns die anhaltende Unterstützung der Aktionäre den finanziellen Spielraum, um Liquidität gezielt in Beschaffung, Produktion und Servicelevel umzulenken. In ihrer Gesamtheit bildeten diese Elemente das Fundament unserer Erholung. In der zweiten Jahreshälfte 2025 stabilisierten sich die operativen Abläufe schrittweise. Lieferfähigkeit und Liefertreue verbesserten sich; und sowohl bei Großhandelspartnern als auch bei Endkund\*innen kehrte positive Dynamik zurück. Im Einklang mit unserem Plan erwarten wir, den Rückstand im NeverOutOfStock-(NOOS-)Programm im ersten Quartal 2026 vollständig abzubauen, wodurch Produktverfügbarkeit und kommerzielle Umsetzung weiter gestärkt werden.

Unser Produktpfad bleibt in dem verankert, was Wolford am besten kann. Essentials bleiben das Fundament unseres Angebots und unterstützen Agilität, Liefergeschwindigkeit und einen disziplinierten Einsatz des Working Capital. Parallel dazu halten wir Neuheiten klar kuratiert - mit schnelleren Erkenntnissen und präziseren Anpassungen. Wichtig ist, dass der Entwicklungsprozess für die H/W26-Kollektion bereits vor der zweiten Jahreshälfte 2025 gestartet wurde, als Teil des Übergangs von Stabilisierung zu Weiterentwicklung, um die Kontinuität zwischen Design und Operations sicherzustellen.

Mit Blick nach außen verwiesen Branchenquellen für 2025 auf ein moderates Marktumfeld und für 2026 auf eine verhaltene Rückkehr zu Wachstum im Bereich persönlicher Luxusgüter. Bain-Altgamma erwartet eine erneute Beschleunigung von rund 3-5% bei konstanten Wechselkursen, während McKinsey & The Business of Fashion 2026 als herausfordernd, aber sich verbessernd beschreiben – mit niedrigem einstelligem Wachstum in den wichtigsten Modemärkten.

Unsere Agenda ist daher klar: die operative Stabilität in eine nachhaltige, cash generierende Performance zu überführen. Wir werden die im Jahr 2025 erzielten Fortschritte in Lieferzuverlässigkeit, Durchlaufzeiten und Service absichern; die Produktivität der Kollektion – insbesondere innerhalb der Essentials – steigern, während wir einen disziplinierten Umgang mit Neuheiten beibehalten; die wichtigsten Wholesale-Key-Accounts und das Online-Erlebnis stärken; die Kostenbasis schützen und gleichzeitig selektiv dort investieren, wo Service und Qualität verbessert werden; und die organisatorische Taktung beibehalten, die unserer Umsetzung zugrunde liegt.

Wir danken unseren Teams, deren resilienter Einsatz in der ersten Hälfte des Jahres 2025 entscheidend für die Wiederherstellung der finanziellen und operativen Ausrichtung war, sowie unseren Aktionären, deren anhaltende Unterstützung den notwendigen Spielraum für diese Erholungsarbeit geschaffen hat.

Mit einem klareren Betriebsmodell und einem fokussierten Plan geht Wolford auf gefestigterer Basis in das Jahr 2026.

Mit freundlichen Grüßen,  
Der Vorstand



# Die Wolford Aktie

## KAPITALMARKTENTWICKLUNGEN

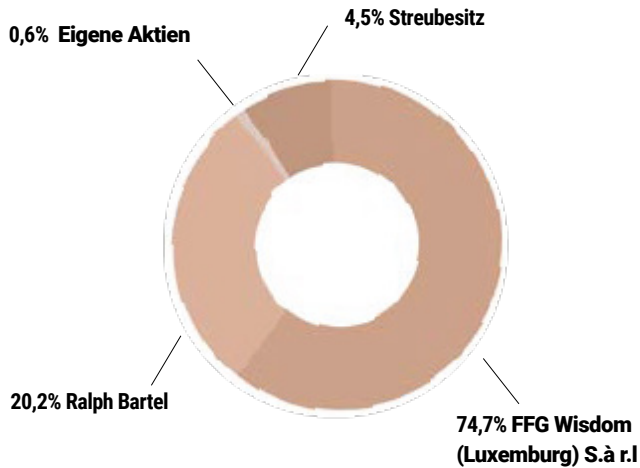
Im Jahr 2025 wurden die globalen Märkte in erster Linie von geopolitischen Spannungen und Handelskonflikten geprägt. Der Krieg in der Ukraine sowie der anhaltende Konflikt im Gazastreifen belasteten weiterhin die Energiemärkte und das Vertrauen der Investoren, während erneute Zollstreitigkeiten zwischen den großen Volkswirtschaften, insbesondere den USA, China und Europa, zusätzliche Unsicherheit für den Welthandel mit sich brachten. Die Energiepreise blieben volatil, und die Lieferketten passten sich weiterhin an geopolitische Störungen an, zuletzt verschärft durch den Konflikt zwischen den USA und dem Iran. Trotz dieser Herausforderungen erwiesen sich die Aktienmärkte als widerstandsfähig: Der österreichische Leitindex ATX schloss das Jahr mit einem Anstieg von 45,41% ab. Wichtige europäische Indizes wie der DAX (+23,01%) und der EURO-STOXX50 (+18,29%) verzeichneten solide Zuwächse. In den USA legte der Dow Jones um 12,97% zu. Der MSCI World Index stieg um 19,49%, während der MSCI World Textiles, Apparel, and Luxury Goods Index um 2,82% zulegte.

## KURSENTWICKLUNG DER WOLFORD AKTIE

Die Wolford-Aktie zeigte sich im Jahr 2025 weiterhin volatil. Nach einem Jahresbeginn bei 3,82 stieg der Kurs Mitte Januar auf ein Hoch von 4,14EUR. In der Folge gab die Aktie nach und erreichte im April ihr Jahrestief von 3,00EUR. Der Schlusskurs zum Jahresende lag bei 3,50EUR. Im Durchschnitt wurden täglich 485 Aktien (Vorjahr: 1.013 Aktien) gehandelt. Der durchschnittliche Schlusskurs betrug 3,63EUR. Die Kursentwicklung lag bei -10,26%.

<b>AKTIENZIFFERN in EUR/Aktie</b>		<b>2025</b>	<b>2024</b>
Ergebnis je Aktie	in EUR	-4,59	-5,40
Dividende je Aktie	in EUR	0,00	0,00
Eigenkapital pro Aktie	in EUR	0,00	0,00
Höchstkurs	in EUR	4,14	5,00
Tiefstkurs	in EUR	3,00	2,20
Ultimokurs	in EUR	3,50	3,90
Gewichtete Aktienzahl	Stück	12.465.801	9.653.666
Ultimo-Börsenkapitalisierung	in Mio. EUR	43,63	37,65
Durchschnittlicher Börsenumsatz am Tag	Stück	485	1,013

## 01 // EIGENTÜMERSTRUKTUR DER WOLFORD AKTIE, in Prozent



Zum 31. März 2026

<b>ISIN</b>	<b>AT00000834007</b>
Börse	Wiener Börse (Standard Market) Frankfurt a.M. (Freiverkehr)
Ticker-Symbole	Wien: WOL Reuters: WLFD.VI Bloomberg: WOL:AV, WLFDY:US, WOF:GR
Eröffnungspreis	14.02.2025
Bestand Typ	Inhaberaktien (nennwertlos)
Anzahl der Aktien (31. Dezember 2025)	14.868.447 Aktien
Davon mit Dividendenberechtigung	14.780.307 Aktien

### AKTIONÄRSSTRUKTUR

Zum 31. März 2025 ist die Fosun Fashion Group Wisdom (Luxembourg) S.à.r.l. Mehrheitsaktionärin und hält rund 74,7% der Anteile an Wolford. Der Privatinvestor Ralph Bartel hält rund 20,2% der Inhaberaktien. Die WolfordAG besitzt rund 0,6% der Aktien als eigene Aktien. Die verbleibenden rund 4,5% der Aktien befinden sich im Streubesitz.

### INVESTOR RELATIONS

Als börsennotiertes Unternehmen hat die professionelle und verlässliche Kommunikation mit den Finanzmärkten für Wolford einen hohen Stellenwert. Dabei folgt das Unternehmen den Prinzipien der Kontinuität, der Gleichbehandlung aller Aktionäre sowie der Transparenz und

Konsistenz der Information. Wolford informiert sowohl die bestehenden Eigentümer als auch potenzielle Aktionäre regelmäßig und umfassend über die Entwicklung des Unternehmens.

Dies geschieht durch regelmäßige Berichterstattung in Form von Geschäfts- und Zwischenberichten, durch die Teilnahme an Kapitalmarktkonferenzen und durch den direkten Dialog. In der aktuellen Phase der strategischen Positionierung ist dem Vorstand der Dialog mit dem Kapitalmarkt sehr wichtig. Entsprechend eng war im Berichtsjahr die Kommunikation mit privaten und institutionellen Investoren. Auch für Fragen der Kapitalmarktteilnehmer stand das Unternehmen kurzfristig zur Verfügung.

# Corporate Governance Bericht

## CORPORATE GOVERNANCE BEI WOLFFORD

### Bekanntnis zum Corporate Governance Kodex

Wolfford ist der festen Überzeugung, dass sorgfältig angewandte und praktizierte Corporate Governance einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des Vertrauens der Kapitalmärkte in das Unternehmen darstellt. Der Österreichische Arbeitskreis für Corporate Governance hat im September 2002 einen Ordnungsrahmen für eine verantwortungsvolle, auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung und -kontrolle eingeführt. Ziel dieses Rahmens ist die Wahrung der Interessen aller, deren Wohlergehen mit dem Erfolg des Unternehmens verbunden ist.

Der Österreichische Corporate Governance Kodex schreibt einen hohen Standard an Transparenz für alle Stakeholder des Unternehmens vor. Wolfford bekennt sich bereits seit dem Geschäftsjahr 2002/2003 zu den Grundsätzen des Kodex. Für die Veröffentlichung des Corporate Governance Kodex in seinen jeweiligen Fassungen ist der Österreichische Arbeitskreis für Corporate Governance zuständig. Die jüngste Überarbeitung des Kodex, die mit 1. Jänner 2025 in Kraft tritt, legt den Schwerpunkt auf nachhaltige Unternehmensführung.

Der Kodex orientiert sich an den aktien-, börsen- und kapitalmarktrechtlichen Vorschriften, an den Empfehlungen der Europäischen Kommission zu den Aufgaben des Aufsichtsrats und zur Vergütung von Vorstandsmitgliedern sowie an den Corporate Governance Richtlinien der OECD. Der Kodex stellt einen Rahmen für die Unternehmensführung und -kontrolle dar.

### Stärkung des Vertrauens

Die Leitprinzipien des Kodex sollen das Vertrauen der Anleger in das Unternehmen und in den Wirtschaftsstandort Österreich stärken. Dazu gehören die Gleichbehandlung aller Aktionäre, Transparenz, die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats, eine offene Kommunikation zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, die Vermeidung von Interessenkonflikten von Organmitgliedern sowie eine effiziente Kontrolle durch Aufsichtsrat und Wirtschaftsprüfer. Die Einhaltung des Kodex, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht, ist freiwillig und stellt eine Selbstverpflichtung des Unternehmens dar. Das Bekenntnis zum Kodex bedeutet auch, dass die Nichteinhaltung von C-Regeln erklärt werden muss ("comply or explain"). Der Corporate Governance Bericht der Wolfford AG ist Teil dieses Geschäftsberichts und kann auch auf der Wolfford Website im Bereich "Investor Relations" heruntergeladen werden.

Zur Verhinderung von Insiderhandel hat Wolfford eine Compliance-Richtlinie zur Umsetzung der Bestimmungen der Marktmissbrauchsverordnung der Europäischen Union erstellt, deren Einhaltung durch einen Compliance Officer überwacht wird.

Ziel von Wolfford ist es, den Erwartungen der Kapitalmarktteilnehmer nach Transparenz gerecht zu werden und den Aktionären ein wahrheitsgetreues Bild des Unternehmens zu vermitteln.

Die von der Europäischen Union erlassene Marktmissbrauchsverordnung schreibt vor, dass Informationen zeitgleich und mit identischem Inhalt an alle Empfänger zu übermitteln sind. Wolfford setzt diese Anforderung konsequent um. Aktuelle einschließlich kursbeeinflussender Informationen, werden zeitgleich an Analysten, Investoren und die Medien kommuniziert. Diese Informationen werden gleichzeitig auf der Website des Unternehmens veröffentlicht, um einen gleichberechtigten Zugang zu Informationen für Privataktionäre zu gewährleisten.

### Eine Aktie - eine Stimme

Das Unternehmen hat 14.868.447 Stammaktien ausgegeben. Es gibt keine Vorzugsaktien oder Beschränkungen für die Stammaktien. Das Prinzip "eine Aktie - eine Stimme" ist somit vollumfänglich gewahrt. Das österreichische Übernahmegesetz stellt sicher, dass jeder Aktionär im Falle eines Übernahmeangebots (Pflichtangebot) den gleichen Preis für seine Wolfford Aktien erhält. Die aktuelle Aktionärsstruktur ist im Kapitel "Wolfford Aktien" in diesem Geschäftsbericht dargestellt.

### Systematisches Risikomanagement

Der Vorstand der Wolfford AG trägt die Gesamtverantwortung für den Betrieb eines wirksamen Risikomanagementsystems. Der Aufsichtsrat der Wolfford AG hat die Aufgabe, die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems zu überwachen. Diese Verantwortung wird vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats wahrgenommen. „Forvis Mazars Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“, Kärntner Ring 5-7, 1015 Wien („Forvis Mazars“), wurde von der außerordentlichen Hauptversammlung (a.o. HV) am 13. November 2025 zum Abschlussprüfer der Jahresabschlüsse der Wolfford AG sowie des Konzernabschlusses der Wolfford Gruppe für das Geschäftsjahr 2025 gewählt. Es bestehen keine Ausschluss oder Befangenheitsgründe, die einer gewissenhaften und unparteiischen Prüfung durch den Konzernabschlussprüfer Forvis Mazars entgegenstehen würden. Die Honorare für die Prüfung des Konzernabschlusses und damit verbundene Leistungen beliefen sich auf €0.3 Mio. Alle Informationen zu den gemäß §243a Unternehmensgesetzbuch (UGB) erforderlichen Angaben finden sich auf Seite 38 des Lageberichts.

## VORSTAND

### Ralf Polito

Ralf Polito (geb. 1975) ist seit dem 17. April 2023 Mitglied des Vorstands. Er wurde zunächst für eine bis zum 30. Juni 2025 laufende Amtszeit bestellt. Dieses Mandat wurde zunächst bis 31. Dezember 2025 verlängert und im Dezember 2025 erneut bis Ende 2026 ausgedehnt. Ralf Polito übt außerhalb der Wolford AG keinerlei Aufsichtsrats- oder vergleichbare Funktionen aus. Als Verantwortlicher für Supply Chain & Production, Legal & Compliance, Investor Relations sowie das Project Management Office und Sustainability verfügt Ralf Polito über 20 Jahre Erfahrung in Finanz- und Betriebsmanagement in der Textilindustrie. Er kam erstmals bei Hugo Boss mit der Modebranche in Kontakt, bevor er verschiedene globale Führungspositionen bei Triumph International in der Schweiz und in Indien sowie bei ETERNA in Deutschland innehatte.

Neben einem Abschluss in International Business besitzt Ralf Polito einen MBA mit Schwerpunkt Projektmanagement. Zudem ist er IHK zertifizierter IFRS Bilanzbuchhalter.

### Marco Pozzo

Marco Pozzo (geb. 1970) ist seit dem 7. Juli 2025 Mitglied des Vorstands und wurde für eine dreijährige Amtszeit bestellt, die bis zum 7. Juli 2028 läuft. Mit Wirkung zum 1. März 2026 wurde Marco Pozzo zum CEO und Vorsitzenden des Vorstands ernannt. Marco Pozzo hat einen Executive MBA der Kellogg

School of Management (Chicago) und der HKUST (Hongkong) und verfügt über eine internationale Karriere in den Bereichen Luxus, Design und Konsumgüter – mit Erfahrungen in Retail, Wholesale, Operations, Manufacturing, Marketing und E Business. Vor seinem Eintritt bei Wolford bekleidete Marco Pozzo verschiedene Führungspositionen, unter anderem als CEO von Alessi sowie der Italian Creation Group mit den Marken FontanaArte und Triade.

### Regis Rimbart

Regis Rimbart (geb. 1971) war seit dem 6. Mai 2024 Mitglied des Vorstands und schied mit Wirkung vom 17. Januar 2025 aus dem Vorstand aus.

### Domenico Giordano

Domenico Giordano (geb. 1971) wurde mit Wirkung zum 1. August 2024 als Mitglied des Vorstands für eine einjährige Amtszeit bestellt, die Ende Juli 2025 endete.

## AUFSICHTSRATSMITGLIEDER UND AUSSCHÜSSE

### AUFSICHTSGREMIUM

Der Aufsichtsrat der Wolford AG bestand im Geschäftsjahr 2025 aus vier von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern sowie zwei vom Betriebsrat delegierten Arbeitnehmervertretern. Der Aufsichtsrat hielt im Geschäftsjahr 2025 fünf Sitzungen ab. Kein Aufsichtsratsmitglied fehlte in mehr als der Hälfte der Sitzungen.

NAME	ENDE DER FUNKTIONSPERIODE	DIVERSITÄTS-FAKTOREN**	MITGLIEDSCHAFT IN AUSSCHÜSSEN	AUFSICHTSRATSMANDATE ODER VERGLEICHBARE FUNKTIONEN
<b>Andy Lew</b> Unabhängig  Erste Ernennung: 29.07.2025 Vorsitzender des Aufsichtsrats  Globaler Partner, Fosun Group Exekutivpräsident, Chief Executive Officer, Lanvin Group  Vorsitzender, St. John	Ernennung für eine Amtszeit endend mit der 43. Ordentlichen Hauptversammlung (zur Beschlussfassung über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2029)	Männlich, geboren 1970, USA	Präsidium (Vorsitz), Personal- und Nominierungsausschuss, Strategie- und Marketingausschuss	Keine zusätzlichen Positionen bei börsennotierten Unternehmen
<b>Yun Wu</b> Unabhängig  Erste Ernennung: 14.06.2024 Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  Chief Human Resources Officer, Chief Strategy Officer, Lanvin Group	Ernennung auf Zeit bis zur 40. Ordentlichen Hauptversammlung (zur Entscheidung über Entlastung für das Geschäftsjahr 2026)	Männlich, geboren 1980, Chinese	Prüfungsausschuss, Personal- und Nominierungsausschuss	Keine zusätzlichen Positionen bei börsennotierten Unternehmen
<b>Jiyang Han</b> Unabhängig  Erste Ernennung: 13.11.2025 Chief Financial Officer, Lanvin Group	Ernennung für eine Amtszeit endend mit der 43. Ordentlichen Hauptversammlung (zur Beschlussfassung über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2029)	Männlich, geboren 1985, Kanadier	Vorsitzender des Prüfungsausschusses, Mitglied des Strategie- und Marketingausschusses	Keine zusätzlichen Positionen bei börsennotierten Unternehmen
<b>Gong Cheng</b> Unabhängig  Erste Ernennung: 29.07.2025	Bestellt für eine Amtszeit endend mit der 43. Ordentlichen Hauptversammlung (zur Beschlussfassung über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2029)	Männlich, geboren 1989, Chinese		Keine zusätzlichen Positionen bei börsennotierten Unternehmen
<b>Alexander Greussing*</b> Unabhängig  Erste Ernennung: 30.09.2020		Männlich, geboren 1965, Österreicher	Mitglied des Prüfungsausschusses und des Personal- und Nominierungsausschusses	Keine zusätzlichen Positionen bei börsennotierten Unternehmen
<b>Christian Greussing*</b> Unabhängig  Erste Ernennung: 01.01.2023		Männlich, geboren 1963, Österreicher	Mitglied des Strategie- und Marketingausschusses	Keine zusätzlichen Positionen bei börsennotierten Unternehmen

### Änderungen im Geschäftsjahr 2025

Eric Chan legte sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 21. Februar 2025 nieder.

Jianhua Wu legte sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Abschluss der 38. Ordentlichen Hauptversammlung am 29. Juli 2025 nieder.

David Chan legte sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Abschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 11. November 2025 nieder.

Andy Lew und Gong Cheng wurden auf der Hauptversammlung am 29. Juli 2025 in den Aufsichtsrat gewählt. Jiyang Han wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 13. November 2025 in den Aufsichtsrat gewählt.

David Chan war bis September 2025 Vorsitzender des Aufsichtsrats und wurde anschließend von Andy Lew abgelöst. Zudem führte er bis zu seinem Rücktritt den Vorsitz des Prüfungsausschusses, bevor diese Funktion von Jiyang Han übernommen wurde.

\* Vom Betriebsrat entsandt.

\*\* Diversitätsfaktoren beinhalten Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit.

Der Aufsichtsrat hat vier Ausschüsse eingerichtet: das Präsidium, den Personal- und Nominierungsausschuss, den Prüfungsausschuss sowie den Strategie- und Marketingausschuss. Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 bestand das Präsidium aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden Andy Lew und seinem Stellvertreter Yun Wu. Das Präsidium vertritt die Interessen des Unternehmens in allen Angelegenheiten, die den Vorstand betreffen, und fungiert zudem als Vergütungsausschuss in Bezug auf die Vorstandsvergütung. In dieser Funktion überprüft es regelmäßig die Vergütungspolitik für Vorstandsmitglieder und stellt in diesem Zusammenhang die Einhaltung der Corporate Governance Regeln sicher.

Bei Wolford fungiert das Präsidium zugleich als Personal- und Nominierungsausschuss und wird dabei von dem vom Betriebsrat entsandten Vertreter Alexander Greussing unterstützt. In dieser Funktion ist es für die Vorbereitung sämtlicher Bestellungen in den Vorstand und Aufsichtsrat verantwortlich. Vor der Bestellung von Personen in den Vorstand oder Aufsichtsrat erarbeitet der Personal- und Nominierungsausschuss ein Anforderungsprofil und bereitet auf Basis eines vordefinierten Auswahlverfahrens und einer Nachfolgeplanung die Beschlussfassungen für den Aufsichtsrat bzw. die Hauptversammlung vor. Der Personal- und Nominierungsausschuss ist zudem für Entscheidungen über personalbezogene Angelegenheiten im Unternehmen zuständig, sofern eine Zustimmung gemäß §95 Abs. 5 AktG oder gemäß Satzung oder Aufsichtsrat erforderlich ist. Zu Themen, die den Personal- und Nominierungsausschuss betreffen, fanden fallweise telefonische Abstimmungen statt, ebenso wie Umlaufbeschlüsse. Der Prüfungsausschuss befasst sich mit der Prüfung der Jahres- und Konzernabschlüsse sowie der Überwachung der Finanzberichterstattung. Er überwacht zudem die Wirksamkeit des internen Kontroll-, Revisions- und Risikomanagementsystems des Unternehmens und prüft die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Im Geschäftsjahr 2025 bestand der Prüfungsausschuss zunächst aus David Chan (Vorsitz), Yun Wu und Alexander Greussing. Nach dem Rücktritt von David Chan und der Wahl von Jiyang Han in den Aufsichtsrat im November 2025 setzte sich der Ausschuss aus Jiyang Han (Vorsitz), Yun Wu und Alexander Greussing zusammen. Der Prüfungsausschuss trat im Geschäftsjahr 2025 dreimal zusammen und befasste sich dabei insbesondere mit den folgenden Themen:

- Jahresabschluss und Bericht des Rechnungsprüfers über die Jahresprüfung für das Geschäftsjahr 2024
- Vorbereitung des Vorschlags an den Aufsichtsrat für die Auswahl des Abschlussprüfers (Konzernabschlussprüfers) für das Geschäftsjahr 2025

Der Strategie- und Marketingausschuss hielt im Geschäftsjahr 2025 keine Sitzungen ab.

## ZUSTÄNDIGKEITEN UND ARBEITSMETHODEN DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATES

Der Vorstand ist verantwortlich für die Führung der Geschäfte des Unternehmens unter Einhaltung der geltenden Gesetze, der Satzung der Wolford AG sowie der einschlägigen Geschäftsordnung. Er führt die Geschäfte zum Wohl des Unternehmens und im Einklang mit den Interessen aller Aktionäre, Mitarbeiter und der Allgemeinheit. Die vom Aufsichtsrat erlassene Geschäftsordnung für den Vorstand regelt Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten. Ungeachtet der Zuweisung spezifischer Verantwortlichkeiten (Zuweisung zu einem Ressort) trägt der Vorstand die Gesamtverantwortung für die Leitung des Unternehmens. Angelegenheiten von grundlegender Bedeutung oder Wichtigkeit bedürfen eines Beschlusses des gesamten Vorstands. Darüber hinaus enthält die Geschäftsordnung für den Vorstand einen Katalog von Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Zwischen den Mitgliedern des Vorstands besteht ein kontinuierlicher Informationsfluss. Dieser erfolgt formell in mindestens zwei monatlichen Vorstandssitzungen.

In regelmäßigen Sitzungen (mindestens einmal pro Quartal) informiert der Vorstand den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend über alle Themen, die für die wirtschaftliche und strategische Entwicklung des Unternehmens relevant sind, einschließlich der Risikosituation sowie des für das Unternehmen und seine wesentlichen Tochtergesellschaften eingerichteten Risikomanagements. Der Vorstand berichtet dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats umgehend, sofern hierfür wichtige Gründe vorliegen. Darüber hinaus werden zu besonderen Anlässen weitere Sitzungen einberufen, beispielsweise zur Erörterung der strategischen Ausrichtung. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat mindestens einmal jährlich über die im Unternehmen getroffenen Vorkehrungen zur Korruptionsprävention. Damit verfügt der Aufsichtsrat über sämtliche Informationen, die er zur Wahrnehmung seiner Beratungs- und Kontrollfunktion benötigt. Im Einklang mit dem Corporate Governance Kodex führen Vorstand und Aufsichtsrat darüber hinaus regelmäßige Gespräche über die Unternehmensentwicklung und strategische Ausrichtung, die über die Sitzungen des Aufsichtsrats hinausgehen.

Der Aufsichtsrat erfüllt seine Aufgaben gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung sowie der Geschäftsordnung. Der Aufsichtsrat ist für Entscheidungen in Angelegenheiten von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen und seine strategische Ausrichtung verantwortlich. Er richtet – abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder – fachlich qualifizierte Ausschüsse ein. Diese Ausschüsse dienen dazu, die Effizienz der Arbeit des Aufsichtsrats zu erhöhen und bei der Bearbeitung komplexer Themen zu unterstützen. Allerdings können vom Ausschuss behandelte Themen weiterhin vom gesamten Aufsichtsrat aufgegriffen werden. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig dem Gesamtaufichtsrat über die Tätigkeit ihres Ausschusses.

Ein gesetzlich vorgeschriebener Bestandteil des österreichischen Corporate Governance Systems ist die Teilnahme der Arbeitnehmer an den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Nach dem Arbeitsverfassungsgesetz sind Arbeitnehmer von Aktiengesellschaften berechtigt, für je zwei von der Hauptversammlung gewählte Aufsichtsratsmitglieder (Kapitalvertreter) einen Vertreter in den Aufsichtsrat und seine Ausschüsse zu entsenden. Die Arbeitnehmervertreter üben diese Funktion auf freiwilliger Basis aus und können vom Betriebsrat jederzeit abberufen werden. Keines der Aufsichtsratsmitglieder unterhält Geschäfts- oder persönliche Beziehungen zum Unternehmen oder zum Vorstand, die einen wesentlichen Interessenkonflikt begründen und das Verhalten des jeweiligen Aufsichtsratsmitglieds potenziell beeinflussen könnten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Wolford AG gelten gemäß den Kriterien des Österreichischen Corporate Governance Kodex als unabhängig.

Entsprechende Erklärungen wurden von allen Aufsichtsratsmitgliedern eingereicht. Bei der Festlegung der Kriterien zur Beurteilung der Unabhängigkeit ihrer Mitglieder orientiert sich die Gesellschaft an den Unabhängigkeitsrichtlinien des Corporate Governance Kodex (Anhang1). Gemäß §95 Aktiengesetz (AktG) besteht die Hauptaufgabe des Aufsichtsrats in der Überwachung der Geschäftsführung. Die bestellten Aufsichtsratsmitglieder sind dieser Verantwortung vollumfänglich nachgekommen. Das Unternehmen weist einen Free Float-Anteil von weniger als 20% auf. Die Wolford AG hat weder Mitgliedern des Aufsichtsrats noch des Vorstands Darlehen gewährt.

Die Wolford AG führt jährlich eine Evaluierung der Einhaltung der Regeln des Kodex mithilfe des vom Österreichischen Arbeitskreis für Corporate Governance entwickelten Fragebogens durch. Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Evaluierung werden Abweichungen von den C Regeln nachstehend erläutert.

#### ABWEICHUNGEN VOM C-REGELN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

C-REGEL	BESCHREIBUNG
<b>36, Frage 3</b>	Der Aufsichtsrat führte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 keine Selbstevaluierung durch, da die Dauer der Zusammenarbeit der Mehrheit der neu gewählten Mitglieder für eine wirksame Selbstevaluierung zu kurz war.
<b>62, Frage 1</b>	Die Einhaltung der C-Regeln des Kodex wurde in den vergangenen drei Jahren von keiner externen Institution bewertet. Allerdings erfolgt jährlich eine Prüfung durch die für interne Revisionsthemen zuständigen Unternehmensbereiche. Eine gesonderte Prüfung durch eine externe Institution würde keine abweichenden Ergebnisse liefern und vermeidbare Kosten verursachen. Die Entscheidung zugunsten einer ausschließlich internen Prüfung der Einhaltung der CRegeln wurde vom Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat getroffen.
<b>83, Frage 1</b>	Der Prüfungsauftrag umfasste keine Beurteilung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems. Der Aufsichtsrat traf diese Entscheidung im Einvernehmen mit dem Vorstand. Der Abschlussprüfer übermittelte jedoch einen Management Letter, der ausgewählte Aspekte des internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess darstellt. Dieses Schreiben wurde dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats vorgelegt und in einer Sitzung des Aufsichtsrats ausführlich erörtert. Der Prüfungsausschuss hielt im abgelaufenen Geschäftsjahr zudem zwei Sitzungen ab, in denen er sich mit den Ergebnissen der Risikomanagementaktivitäten des Unternehmens befasste. Darüber hinaus besteht eine direkte Berichtslinie der für interne Revision zuständigen Mitarbeiter an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats. Insgesamt ist der Aufsichtsrat daher in der Lage, sich ein eigenes Bild von der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems zu machen.

## **DIVERSITÄTSKONZEPT UND MAßNAHMEN ZUR FRAUENFÖRDERUNG**

Gegenseitiger Respekt, Vielfalt und Inklusivität sind weiterhin grundlegende Elemente der Unternehmenskultur der Wolford AG. Diese Prinzipien stehen im Mittelpunkt unseres Ansatzes bei der Identifizierung von Kandidaten für alle Positionen im Unternehmen. Insbesondere bei der Auswahl von Kandidaten für den Aufsichtsrat und der Nominierung von Mitgliedern des Vorstands legt das Unternehmen großen Wert auf eine ausgewogene Vertretung von fachlichen Kompetenzen und Diversität.

Dieser Ansatz trägt wesentlich zur Professionalität und Effektivität der Tätigkeit beider Gremien bei. Neben der fachlichen und persönlichen Qualifikation werden Faktoren wie Altersstruktur, Herkunft, Geschlecht, Ausbildung und beruflicher Hintergrund sorgfältig berücksichtigt.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 bestand der von der Hauptversammlung gewählte Aufsichtsrat der Wolford AG aus sechs Mitgliedern. Von diesen waren zwei österreichische Staatsbürger, während vier aus anderen Ländern stammten. Die Mitglieder des Aufsichtsrats, im Alter zwischen 36 und 62 Jahren, verfügen über Expertise in Betriebswirtschaft, Finanzen, Marketing, der Modebranche sowie Unternehmensstrategie. Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 bestand der Vorstand der Wolford AG aus zwei Mitgliedern, von denen keiner österreichischer Staatsbürger ist. Die Vorstandsmitglieder bringen umfassende Erfahrung in den Bereichen Vertrieb, Markenführung und operatives Management mit und verfügen über langjährige Führungserfahrung sowohl innerhalb der Gruppe als auch bei anderen renommierten internationalen Mode- und Luxusmarken.

Frauen stellen 56% der Belegschaft der Wolford AG, was das Engagement des Unternehmens für ein vielfältiges und inklusives Arbeitsumfeld widerspiegelt. Zwar bestehen keine spezifischen Zielvorgaben für den Anteil von Frauen im Vorstand, im Aufsichtsrat oder in anderen Führungsfunktionen des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften, jedoch bleibt das Unternehmen darauf fokussiert, die bestqualifizierten Kandidaten auszuwählen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion oder ethnischer Herkunft. Das Unternehmen bietet außerdem flexible Teilzeitmodelle für Mütter beim Wiedereinstieg nach der Karenz an, um eine ausgewogene Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen. Mit einem Frauenanteil von nahezu 56% bekräftigt die Wolford AG weiterhin, dass Diversität und Inklusivität zentrale Elemente ihrer Unternehmenskultur sind.

## **EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Am 29. Juli 2025 beschloss die 38. ordentliche Hauptversammlung der Wolford AG, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 14.868.447,00 um bis zu EUR 7.688.476,00 auf bis zu EUR 22.556.923,00 durch Ausgabe von bis zu 7.688.476 neuen Stammaktien (Inhaber-Stückaktien ohne Nennwert) gegen Bareinlagen zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, die Kapitalerhöhung bis zum 31. Januar 2026 durchzuführen und die Bezugsfrist sowie weitere Details der Umsetzung festzulegen. Ausführliche Gespräche mit dem Mehrheitsaktionär zeigten jedoch, dass eine Durchführung der Kapitalerhöhung innerhalb des autorisierten Zeitraums aufgrund des erwarteten Zeichnungsvolumens wirtschaftlich nicht sinnvoll wäre. Die Entscheidung, die Kapitalerhöhung nicht umzusetzen, dürfte die Fähigkeit des Unternehmens, seinen Liquiditätsbedarf zu decken, nicht beeinträchtigen.

Der Mehrheitsaktionär hat die langfristige strategische Bedeutung der Wolford AG hervorgehoben und bestätigt, dass das Unternehmen weiterhin finanzielle Unterstützung erhält, einschließlich durch Gesellschafterdarlehen. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand beschlossen, die Umsetzungsfrist auslaufen zu lassen und die Kapitalerhöhung nicht durchzuführen.

Er wird der nächsten Hauptversammlung vorschlagen, den Beschluss zur Ermächtigung der Kapitalerhöhung aufzuheben.

Der Aufsichtsrat der Wolford AG hat beschlossen, Marco Pozzo mit Wirkung zum 1. März 2026 zum Chief Executive Officer (CEO) und Vorsitzenden des Vorstands der Wolford AG zu bestellen, nachdem er bereits am 7. Juli 2025 als Mitglied des Vorstands in das Unternehmen eingetreten ist.

# Bericht des Aufsichtsrates

Wie bereits in den Vorjahren hat der Aufsichtsrat das Unternehmen auch im vergangenen Geschäftsjahr eng begleitet. Im Dezember 2025 beschloss der Aufsichtsrat, das Mandat von Ralf Polito als Mitglied des Vorstands um ein weiteres Jahr zu verlängern. Während das Management der Wolford AG weiterhin große Anstrengungen unternimmt, um die Umsatzerlöse zu steigern, war das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im vergangenen Geschäftsjahr leider erneut negativ. Neben den makroökonomischen Unsicherheiten des vergangenen Jahres wirkten sich die logistischen Herausforderungen aus 2024 zu Beginn des Jahres 2025 weiterhin erheblich aus. Allerdings führten ein strikteres Cash-Management, die Wiederaufnahme der Zusammenarbeit mit Lieferanten sowie die Straffung des Retail-Netzwerks durch die Schließung nicht profitabler Stores zu einer anschließenden Stabilisierung. Dadurch konnten die Lieferfähigkeit und Liefertreue in der zweiten Jahreshälfte 2025 deutlich verbessert werden.

## SITZUNGEN DER AUFSICHTSRATSAUSSCHÜSSE IM GESCHÄFTSJAHR 2025

- Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum fünf Sitzungen mit dem Vorstand abgehalten, in denen die aktuelle finanzielle Situation des Unternehmens und mögliche Maßnahmen erörtert wurden. In allen Sitzungen und im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung hat der Vorstand den Aufsichtsrat ausführlich über die Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns und seiner Beteiligungen sowie zusätzlich über besondere Entwicklungen informiert. Die einzelnen Ausschüsse des Aufsichtsrats haben sich mit spezifischen Themen vertieft befasst und anschließend dem Gesamtaufichtsrat darüber berichtet. Das Präsidium des Aufsichtsrates hat sich durch laufende Berichte des Vorstandes über die aktuelle Geschäftsentwicklung informiert. Der Prüfungsausschuss hat drei Mal getagt. Alle Ausschüsse und der Präsidialausschuss waren vollzählig anwesend.
- Die Zusammensetzung und Aufgaben der Ausschüsse sind im Corporate Governance Bericht dargestellt. Die Kriterien für die erfolgsabhängige Vergütung des Vorstands, die Grundsätze für die Altersversorgung und die Ansprüche bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses sind im Vergütungsbericht aufgeführt, in dem auch die individuelle Vergütung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder offengelegt wird. Dieser Bericht wird der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt.
- Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv mit der Diskussion von Maßnahmen zur nachhaltigen Restrukturierung und Finanzierung befasst. In den Sitzungen des Präsidiums wurden vor allem strategische, strukturelle und organisatorische Maßnahmen erörtert, die zur Stabilisierung des Unternehmens und zur Wiederherstellung der Rentabilität erforderlich sind. Auf der Hauptversammlung am 29. Juli 2025 wurden Andy Lew und Gong Cheng als neue Mitglieder des Aufsichtsrats gewählt und traten damit die Nachfolge von Eric Chan bzw. Jianhua Wu an.

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 13. November 2025 wurde Jiyang Han in den Aufsichtsrat gewählt und folgte damit David Chan nach. Der Prüfungsausschuss trat im April 2025 zusammen, um die Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2024 zu erörtern. In dieser Sitzung legte der Abschlussprüfer auch einen Management Letter vor und besprach die wichtigsten Ergebnisse mit den Mitgliedern des Prüfungsausschusses. In seiner anschließenden Sitzung erörterte und billigte der Aufsichtsrat die Jahresabschlüsse und prüfte den Konzernabschluss, den Lagebericht, den Nichtfinanziellen Bericht sowie den Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung, und genehmigte zugleich den Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung. In der Sitzung im September 2025 erörterte der Prüfungsausschuss die Geschäftsentwicklung, das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 sowie das Prüfungsmandat für das Geschäftsjahr 2025. In der anschließenden Aufsichtsratssitzung standen die Geschäftsentwicklung sowie die vorläufige Prognose für das Jahr 2025 im Mittelpunkt der Tagesordnung. In der Sitzung im Oktober 2025 überprüfte der Prüfungsausschuss das Prüfungsmandat für das Geschäftsjahr 2025 erneut. In der darauffolgenden Aufsichtsratssitzung wurden die Vorschläge für die Wahl des Abschlussprüfers sowie für die Wahlen zum Aufsichtsrat zur Vorlage an die außerordentliche Hauptversammlung beschlossen.

Der Jahresabschluss der Wolford AG und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025, der gemäß IFRS aufgestellt wurde, sowie der Konzernlagebericht wurden von Forvis Mazars geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Alle Unterlagen zu den Jahresabschlüssen, der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung sowie die Prüfungsberichte wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses im April 2026 zusammen mit dem Abschlussprüfer ausführlich erörtert und in der darauffolgenden Sitzung dem Aufsichtsrat vorgelegt - einschließlich der vom Vorstand erstellten Lageberichte, des Corporate Governance Berichts und des Nichtfinanziellen Berichts.

Der Aufsichtsrat hat diese Unterlagen gemäß §96 Aktiengesetz (AktG) geprüft und sich den Ergebnissen der Abschlussprüfung angeschlossen. Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlüsse genehmigt, die damit gemäß §96 Abs.4 AktG festgestellt wurden. Darüber hinaus genehmigte der Aufsichtsrat seinen Bericht an die Hauptversammlung sowie seinen Vorschlag für die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026.

Andy Lew  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Bregenz, 16. April 2026

# 02

---

---

## KONZERNLAGEBERICHT

---

<b>Über die Gruppe</b>	<b>021</b>
<b>Finanzbericht</b>	<b>024</b>
<b>Entwicklung der Geschäftsbereiche</b>	<b>028</b>
<b>Ausblick und Ziele</b>	<b>029</b>
<b>Chancen- und Risikomanagementsystem</b>	<b>030</b>
<b>Forschung und Entwicklung (F&amp;E)</b>	<b>033</b>
<b>Personalwesen</b>	<b>035</b>
<b>Mehr Details</b>	<b>038</b>



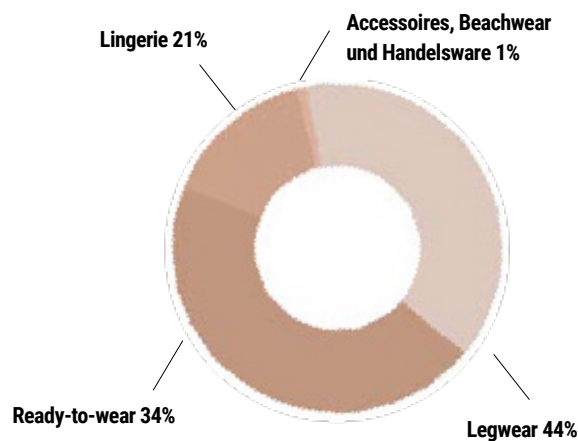
# Über die Gruppe

## WOLFORD IM FOKUS

Die Wolford-Gruppe (im Folgenden auch „Wolford“) ist Marktführer für hochwertige Skinwear. Die Marke ist in 41 Ländern weltweit an 132 Monobrand-Verkaufsstellen und bei ungefähr 1.068 Großhandelspartnern vertreten. Das österreichische Unternehmen fertigt seine Produkte ausschließlich in Europa und hält dabei die strengsten ökologischen und sozial nachhaltigen Standards ein. Wolford entwirft seine Designs in der italienischen Modemetropole Mailand und produziert seine Kreationen am Hauptsitz in Bregenz, nahe dem Bodensee, sowie im slowenischen

Murska Sobota – beides Regionen mit einer langen und bedeutenden Tradition in der Textilproduktion. Insgesamt beschäftigte die Wolford-Gruppe zum Ende des Geschäftsjahres 642 Mitarbeitende (FTE), davon 167 Mitarbeitende (FTE) in der Konzernzentrale in Bregenz. Wolford wurde 1950 in Bregenz gegründet und ist an den Börsen in Wien und Frankfurt im außerbörslichen Handel notiert. Die Marke ist Teil der globalen Luxusmodegruppe Lanvin Group, die vom chinesischen Mehrheitsaktionär Fosun gegründet wurde.

## 02 // UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN, IN PROZENT



Die Grafiken und Abbildungen sind nicht Teil des geprüften Berichts.

## PRODUKTE MIT HOHEM QUALITÄTSANSPRUCH

Wolford erwirtschaftet rund 44% seines Umsatzes mit der Kernproduktgruppe Legwear, an der sich alle anderen Produktgruppen orientieren. Die zweitgrößte Produktgruppe ist Ready-to-wear (34%) mit körpernahen Produkten wie Bodys und Shirts (Bodywear) sowie Kleidern und Pullovern. Die Produktgruppen Legwear und Bodywear basieren auf einer speziellen, von Wolford entwickelten und kontinuierlich weiterentwickelten Rundstricktechnologie, die die Grundlage für den bekannten Tragekomfort und die Qualität der Wolford-Produkte bildet. Ergänzt werden beide Produktgruppen durch eine Reihe von dekorativer und teilweise auch figurformender Unterwäsche. Die Kollektionen werden durch eine kleine Auswahl an Bademode und Accessoires wie Schals und

Gürtel ergänzt, die mit 1% zum Umsatz beitragen. Wolford unterscheidet zwischen modischen Trendprodukten und seiner Essential Collection, die alle zeitlosen Klassiker umfasst, wie beispielsweise die Satin Touch-Strumpfhose, die seit 1988 produziert wird.

Insgesamt bringt Wolford pro Kalenderjahr zwei Trendkollektionen auf den Markt – eine für Frühjahr/Sommer und eine für Herbst/Winter. Je nach Kollektion gibt es vier bis fünf Lieferintervalle mit neuen Produkten, die neue Impulse am Point of Sale setzen sollen – flankiert von entsprechenden Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen.

## DAS GESCHÄFTSMODELL

Während des Geschäftsjahres 2024 hat die Wolford-Gruppe mit einer umfassenden Reorganisation ihres Geschäftsmodells begonnen, mit besonderem Schwerpunkt auf dem Wholesale-Kanal, aber auch unter Einbeziehung des Retail- und E-Commerce-Bereichs. Die Hauptziele des Reorganisationsprojekts der Gruppe bestehen darin, die Abläufe zu straffen, die Effizienz zu erhöhen und die Fähigkeit der Gruppe zu stärken, schnell auf Markttrends zu reagieren.

Die wichtigsten Ziele dieser Reorganisation sind wie folgt:

- 1. Wolford Italia S.r.l. (im Folgenden auch Wolford Italy) als Entrepreneur-Principal:** Die Tochtergesellschaft Wolford Italy S.r.l. wurde als zentrale Einheit bestimmt, die für die Steuerung sämtlicher Wholesale-Distributions und E-Commerce Aktivitäten verantwortlich ist. Dies umfasst die Überwachung aller wesentlichen Funktionen im Zusammenhang mit dem Wholesale-Geschäft, wie Vertrieb, Marketing, Produktdesign und -entwicklung, Human Resources und Finanzen. Durch die Bündelung dieser Funktionen bei Wolford Italy S.r.l. verfolgte die Gruppe das Ziel, eine agilere Struktur zu schaffen, die eine größere Steuerbarkeit und eine bessere strategische Ausrichtung für den Wholesale-Kanal ermöglicht.
- 2. Wolford Aktiengesellschaft (nachfolgend auch „Wolford AG“) als Holdinggesellschaft:** Die Wolford AG fungiert weiterhin als Holdinggesellschaft des Konzerns und behält ihre Rolle als zentrales Produktionszentrum sowie als Inhaberin der marketingbezogenen immateriellen Vermögenswerte („IPs“). Diese Struktur stellt sicher, dass der Konzern seine starke Fertigungskompetenz bewahrt und gleichzeitig das Eigentum an wichtigen geistigen Eigentumsrechten erhält, die für die laufende Markenentwicklung und Marktpositionierung wesentlich sind.

In diesem Zusammenhang hat die Holdinggesellschaft Wolford AG am 19. August 2024 im Wege einer durch Sacheinlage zu erfüllenden Kapitalerhöhung bei Wolford Italy die Geschäftseinheit, welche die derzeit von der Holding wahrgenommenen Tätigkeiten/Funktionen in den Bereichen Vertrieb, Marketing, Design, Produktentwicklung, HR und Finanzen umfasst (die „Business Unit“), auf Wolford Italy übertragen; im Gegenzug erhält die Holding entsprechende Quoten an Wolford Italy.

Diese Transaktion hatte keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Das Geschäftsmodell der Wolford-Gruppe basiert weiterhin darauf, die gesamte Wertschöpfungskette abzudecken – vom Design und der Entwicklung über die Produktion/Beschaffung bis hin zur globalen Omnichannel-Distribution einschließlich eigener Retail-Stores.

Dies macht das Unternehmen weitgehend unabhängig und ermöglicht es, schnell auf die neuesten Modetrends zu reagieren. In einzelnen Bereichen der Lingerie und Ready-to-wear wird Wolford von externen Partnern und ausgewählten Lieferanten unterstützt. Die Aufgaben der Produktentwicklung sind am Hauptsitz in Bregenz gebündelt.

Bei der Entwicklung einer neuen Kollektion arbeiten Produktmanagement, Design und Produktentwicklung eng zusammen. Das Produktmanagement analysiert Trends und welche Produkte am Markt gefragt sein werden; diese Erkenntnisse bilden die Arbeitsgrundlage für das Designteam. Die enge Zusammenarbeit zwischen Design und Produktentwicklung führt immer wieder zu neuen Produkten – häufig basierend auf neuen Fertigungsmethoden wie 3D-Druck oder unserer inzwischen patentierten Klebetechnologie. Auch die ersten geklebten Strumpfhosen der Welt – Pure Tights – sind ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit.

Zum Produkt- und Warenmanagement gehört auch die Bedarfsplanung für die Verkaufsflächen der eigenen Boutiquen sowie der Wholesale-Partner, ebenso die Festlegung, welche Artikel in welchen Größen und Farben für welche Märkte produziert werden sollen. Darüber hinaus steuert dieser Bereich den Warenfluss vom Lager zu den Verkaufsstellen.

Der Einkauf konzentriert sich nahezu vollständig auf die Materialien. Die Rohstoffe – hauptsächlich Garne sowie Zwischenprodukte bzw. zugekaufte Produkte für Lingerie und Ready-to-wear – bezieht Wolford von langjährigen Partnern aus angrenzenden Regionen in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Alle diese Lieferanten teilen Wolfords hohe Ansprüche an Qualität und Innovation ihrer Produkte. Ein Teil der Garne stammt aus Japan, einem Land, das für seine innovativen Materialien bekannt ist. Sämtliche Rohstoffe werden am Stammsitz in Bregenz gelagert und dort für die Produktion und Weiterverarbeitung vorbereitet.

Wolford's Logistik ist an einen externen Logistikdienstleister ausgelagert. Das Zentrallager befindet sich in München (Deutschland) und hat seinen Betrieb für Wolford im März 2024 aufgenommen. Der Wechsel des externen Dienstleisters führte zur Verlagerung des Zentrallagers vom Norden Deutschlands in das neue Lager im Süden Deutschlands. Zusätzlich zu diesem Lager betreibt Wolford zwei Lager in den Vereinigten Staaten und eines in China, die ausschließlich die lokalen Märkte bedienen. Für den Versand der Produkte werden externe Transportspezialisten beauftragt, die den Transport der Waren per Straße, Luft oder See durchführen – abhängig von Faktoren wie der Entfernung zum Zielort und der Dringlichkeit der Lieferung.

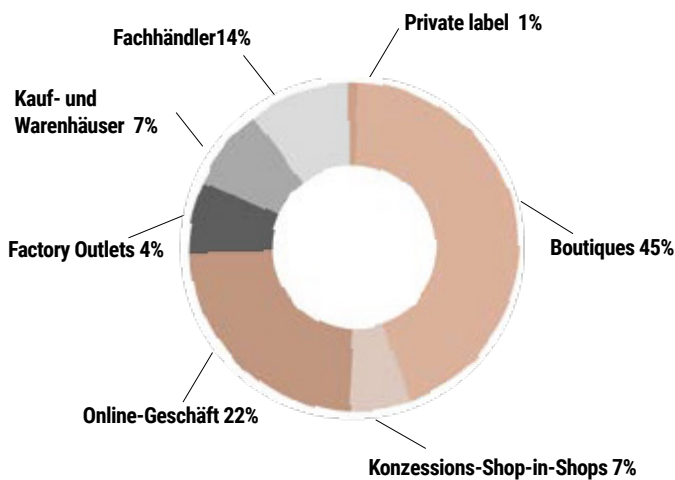
## 03 // PRODUKTENTWICKLUNG



## WELTWEITER VERTRIEB

Wolford verkauft seine Produkte in 41 Ländern weltweit – über ein Netzwerk aus unternehmenseigenen Standorten (Retail), also dem Direktvertrieb an Endkund\*innen, sowie über Handelspartner (Wholesale). Im Geschäftsjahr 2025 erzielte das Unternehmen den größten Umsatzanteil (49%) über sein internationales Netz an Boutiquen und Outlets. Ende Dezember 2025 verfügte Wolford über 132 Monobrand-Verkaufsstellen, davon 43 in Partnerbetrieb. Insgesamt steuert die Wolford-Gruppe rund 67% des Umsatzes selbst. Neben dem stationären Einzelhandel spielt auch das Online-Geschäft eine bedeutende Rolle und machte im Geschäftsjahr 2025 22% des Umsatzes aus.

**04 // UMSATZ NACH DISTRIBUTION, in Prozent**



**Boutiques:** Stores, die von Wolford selbst sowie von Partnern betrieben werden.

**Konzessions-Shop-in-Shops:** Von Wolford selbst betriebene Verkaufsflächen in Warenhäusern und Kaufhäusern.

**Fachhändler:** Exklusive Mode- und Fachgeschäfte, die Wolford-Produkte anbieten.

**Online-Geschäft:** Eigene Online-Boutiquen.

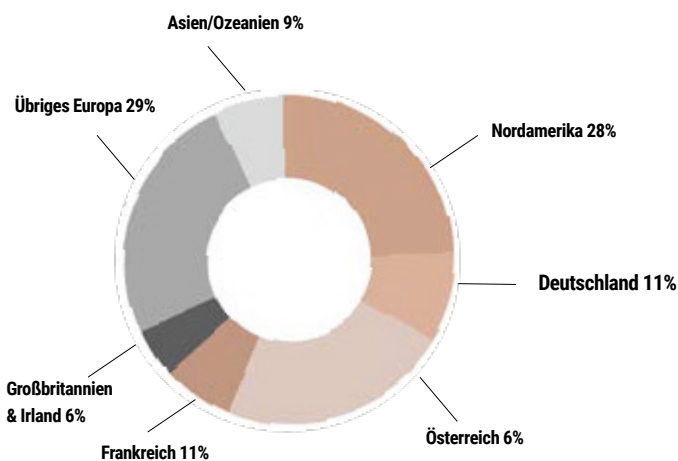
**Private Label:** Für andere Marken hergestellte Produkte oder Waren, die unter einer anderen Marke verkauft werden.

**Factory Outlets:** Outlets, in denen Wolford-Kollektionen aus früheren Saisons oder preisreduzierte Artikel verkauft werden.

**EUROPA – DER WICHTIGSTE MARKT**

Mit rund 63% des Umsatzes ist der europäische Markt die wichtigste Absatzregion der Wolford-Gruppe. Vor allem Deutschland (11%), Frankreich (11%), Österreich (6%) sowie Großbritannien und Irland (6%) trugen den größten Umsatzanteil bei. Der wichtigste Einzelmarkt ist Nordamerika mit einem Umsatzanteil von 28%. Asien/Ozeanien entfällt auf 9%.

**05 // UMSATZ NACH MARKT, in Prozent**



Der Vorstand leitet das Unternehmen von der Konzernzentrale in Bregenz sowie von einem zweiten zentralen Büro in Mailand aus. Er ist für die Strategie und die Konzernsteuerung verantwortlich, während der Aufsichtsrat den Vorstand berät und dessen Geschäftsführung überwacht.

Das zentrale langfristige Unternehmensziel besteht darin, nachhaltiges Wachstum zu verbessern und den Free Cashflow zu steigern, während das interne Kontrollsystem des Unternehmens die Unternehmensleitung dabei unterstützt, die Unternehmensprozesse auf dieses langfristige Ziel auszurichten.

Die Hauptziele der Gruppe konzentrieren sich auf die Steigerung des Umsatzes und des operativen Ergebnisses (EBIT) sowie auf die Stabilisierung der Liquiditätssituation des Konzerns.

Einer der wichtigsten Leistungsindikatoren ist der Umsatz (absolut und like-for-like, d.h. ohne die Umsätze neu eröffneter oder geschlossener Verkaufsflächen) sowie der Free Cashflow. Weitere wesentliche Leistungsindikatoren sind das Working Capital und die Nettoverschuldung des Konzerns.

Die Verwaltung der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegt in der Verantwortung des Bereichs Supply Chain Management bzw. der Finanzabteilung. Der Bereich Supply Chain Management ist zudem für die kontinuierliche Umsetzung von Maßnahmen zur Reduktion der Rohmaterial- und Working-Capital-Bestände verantwortlich. Im Forderungsmanagement erfolgt eine enge Abstimmung zwischen der Finanzabteilung, die den Prozess steuert, und den jeweils verantwortlichen Vertriebsmitarbeitenden. Klare Zielsetzungen für die Days Sales Outstanding (DSO) unterstützen die Priorisierung der Forderungen und deren systematischen Abbau.

Im Rahmen monatlicher Business-Performance-Reviews überprüft das Management die Zielerreichung in Bezug auf alle wesentlichen Leistungsindikatoren sowie die entsprechenden Maßnahmenpläne.

Hinweis zur Datengrundlage: Tatsächliche geografische Allokation gegenüber der Segmentberichterstattung (Konzernabschluss), die auf lokalen Einheiten basiert (Konzerngesellschaften, die den Vertrieb durchführen).

**ZENTRALE STEUERUNG**

Die Muttergesellschaft der Wolford-Gruppe ist die Wolford AG mit Sitz in Bregenz, die den Konzern leitet. Mit ihren beiden Organen – Vorstand und Aufsichtsrat – verfügt Wolford über eine Führungs- und Kontrollstruktur, die auf einem dualistischen System basiert.

# Finanzbericht

Das Geschäftsjahr der Wolford AG ist ein Kalenderjahr und endet am 31. Dezember 2025.

## ERTRÄGE

Im Zuge der Bewältigung herausfordernder Marktbedingungen, die von geopolitischen Spannungen und inflationsbedingten Belastungen geprägt waren, erzielte Wolford im Geschäftsjahr 2025 Umsatzerlöse in Höhe von €75,59Mio. und damit um 14,5% weniger als im Vergleichsjahr 2024 (€88,37Mio.).

Mit einem Anteil von 44% stellte die Produktgruppe Legwear im Geschäftsjahr 2025 den größten Anteil am Konzernumsatz dar (GJ 2024: 39%). Mit einem Anteil von 43% (GJ 2024: 46%) belegte die Produktgruppe Ready-to-wear im Geschäftsjahr 2025 den zweiten Platz.

Die Produktgruppe Lingerie erwirtschaftete 12% des Konzernumsatzes (GJ 2024: 14%). Accessoires, Beachwear und Handelswaren hatten einen Umsatzanteil von 1% (GJ 2024: 1%).

ERGEBNISKENNZAHLEN in %	2025	2024
Materialaufwandsquote*	-21,74	-25,08
Personalaufwandsquote**	-54,86	-56,92
Sonstige betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse	-59,71	-51,23
EBITDA-Marge***	-34,17	-27,79
EBIT-Marge****	-53,14	-48,24

\* Materialaufwand und bezogene Leistungen zuzüglich Bestandsveränderungen bei fertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

\*\* Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz

\*\*\* Verlust vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

\*\*\*\* Verlust vor Ertragsteuern und Finanzergebnis im Verhältnis zu den Umsatzerlösen

Die Materialaufwandsquote wird berechnet, indem der Materialaufwand zuzüglich Bestandsveränderungen in Relation zu den Umsatzerlösen gesetzt wird. Die Quote in Höhe von -21,74% entspricht den Werten des Geschäftsjahres 2025.

Die Personalaufwandsquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Personalaufwand in Relation zu den gesamten Umsatzerlösen setzt. Die Reduktion dieser Kennzahl im Jahr 2025 ist in erster Linie auf die Senkung der Personalaufwendungen um -17,6% zurückzuführen – von €50,3 Mio. im Jahresabschluss 2024 auf €41,5 Mio. im Jahresabschluss 2025 – bedingt durch die im Jahr 2025 umgesetzten Reorganisations- und Optimierungsmaßnahmen.

Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Relation zu den Umsatzerlösen erhöhte sich im Jahr 2025 um 8,48% gegenüber 2024. Dies ist in erster Linie auf den Rückgang der Umsatzerlöse zurückzuführen, wenngleich es im Vergleich zum Vorjahr auch zu einer Reduktion der Marketing- und IT-Kosten kam.

Wolford steht aufgrund der globalen Situation vor erheblichen Herausforderungen, darunter Kostensteigerungen sowie Störungen der Lieferketten, die durch den Konflikt in der Ukraine weiter verschärft wurden und zu Liquiditätsengpässen führten. Die Anpassung an diese Unsicherheiten erforderte eine strategische Planung und Flexibilität, die das Unternehmen unter anderem durch die Neuverhandlung von Zahlungszielen mit seinen Lieferanten, insbesondere Ende 2024 und Anfang 2025, umgesetzt hat. Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um 53% auf €2,7 Mio. (Geschäftsjahr 2024: €5,9 Mio.).

Der Materialaufwand und die bezogenen Leistungen sanken um €1,7 Mio. auf €11,9 Mio. (Geschäftsjahr 2024: €13,7 Mio.).

Dies ist hauptsächlich auf den Rückgang der Rohmaterialkosten infolge des reduzierten Umsatzvolumens zurückzuführen.

Die Abschreibungen verminderten sich von €-12,6 Mio. im Geschäftsjahr 2024 auf €-10,2 Mio. im Geschäftsjahr 2025. Die Wertminderungen gingen von €-5,8 Mio. im Geschäftsjahr 2024 auf €-5,2 Mio. im Geschäftsjahr 2025 zurück, was in erster Linie auf den Rückgang der Wertminderungen auf Nutzungsrechte im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 zurückzuführen ist. Demgegenüber stiegen die Erträge aus der Wertaufholung von €0,3 Mio. auf €1 Mio. Insgesamt ergaben die Abschreibungen einschließlich der Nettoeffekte aus Wertminderungen und Wertaufholungen einen Rückgang um -20,67% von €-18,1 Mio. auf €-14,3 Mio. im Geschäftsjahr 2025.

Der Finanzverlust hat sich nahezu verdoppelt – von €-8,9 Mio. im Geschäftsjahr 2024 auf €-17,1 Mio. im Geschäftsjahr 2025. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Zins- und ähnlichen Aufwendungen zurückzuführen, die sich von €-9,9 Mio. im Geschäftsjahr 2024 auf €-14,0 Mio. im Geschäftsjahr 2025 erhöhten, sowie auf Veränderungen bei den sonstigen Finanzerträgen und sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von insgesamt €4,3 Mio. Die Veränderung der Zins- und ähnlichen Aufwendungen ergibt sich hauptsächlich aus höheren Zinszahlungen für Gesellschafterdarlehen, die um €-3,0 Mio. zunahmen.

Die Veränderung bei den sonstigen Finanzerträgen und bei den sonstigen Finanzaufwendungen ist auf einen Fremdwährungsverlust in Höhe von €2,8 Mio. zurückzuführen, der hauptsächlich durch Verschiebungen im EUR/USD-Wechselkurs während des Geschäftsjahres 2025 verursacht wurde. Im Gegensatz dazu gab es im Geschäftsjahr 2024 noch einen Fremdwährungsgewinn von €1,5 Mio.

Der Ertragsteueraufwand erhöhte sich im Geschäftsjahr 2025 um €-0,26 Mio. auf insgesamt €0,07 Mio. (Geschäftsjahr 2024: €-0,19 Mio.). Aufgrund der weiterhin bestehenden Verlusthistorie wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorräte im Jahresabschluss 2025 nicht angesetzt.

Insgesamt erhöhte sich das negative Jahresergebnis nach Steuern von €-51,7 Mio. im Geschäftsjahr 2024 auf €-57,2 Mio. im Geschäftsjahr 2025.

Der Verlust je Aktie belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf €-4,59 (Geschäftsjahr 2024: €-5,40).

#### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (VERKÜRZT) in Mio. EUR

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (VERKÜRZT) in Mio. EUR	2025	2024
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>75,59</b>	<b>88,37</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2,74	5,88
Veränderungen der Vorräte	-4,49	-8,47
Materialaufwand	-11,95	-13,69
Personalaufwand	-41,46	-50,30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45,13	-45,27
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1,13	-1,07
Netto-Abschreibungen*	-14,34	-18,08
<b>EBIT</b>	<b>-40,16</b>	<b>-42,63</b>
Finanzergebnis	-17,15	-8,85
<b>Verlust vor Ertragsteuern</b>	<b>-57,31</b>	<b>-51,48</b>
Ertragsteuern	0,07	-0,19
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-57,25</b>	<b>-51,67</b>

\* Abschreibungen plus Wertminderungen abzüglich Wertaufholungen

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Mit €87,1 Mio. lagen die gesamten Vermögenswerte der Wolford-Gruppe zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 um €11,3 Mio. unter dem Wert des Vorjahres (€98,4 Mio.). Der Rückgang ist hauptsächlich auf den niedrigeren Bestand an Sachanlagen zurückzuführen.

Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum Stichtag auf €41,1 Mio. (31. Dezember 2024: €49,9 Mio.) und entsprachen 47,14% der Bilanzsumme (31. Dezember 2024: 50,72%). Die Sachanlagen (einschließlich Nutzungsrechte) gingen um €-8,4 Mio. zurück, bedingt durch die Beendigung von Mietverträgen im Zusammenhang mit der

Schließung oder Verlagerung von Retail Stores, die Änderung bestehender Mietverträge sowie die Veräußerung anderer Vermögenswerte, überwiegend in den Regionen EUROPE und AMERICAS.

Die kurzfristigen Vermögenswerte machten zum 31. Dezember 2025 52,86% der Bilanzsumme aus (Vorjahr: 49,28%).

## BILANZKENNZAHLEN in Mio. EUR / in %

BILANZKENNZAHLEN in Mio. EUR/in %	31.12.2025	31.12.2024
Eigenkapital in Mio. €	-114,63	-88,44
Nettoverschuldung in Mio. €	119,19	84,25
Working Capital* in Mio. €	16,09	6,20
Eigenkapitalquote** in %	-131,56%	-89,84%
Verschuldungsgrad (Gearing)*** in %	-104,0%	-95,3%
Anteil des Working Capital am Umsatz in %	21,28%	7,02%

\* Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte + Vertragsvermögenswerte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - sonstige Verbindlichkeiten

\*\* Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

\*\*\* Verhältnis zwischen Nettoverschuldung (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Eigenkapital

Das konsolidierte Working Capital beträgt €16,09 Mio. gegenüber €6,20 Mio. zum 31. Dezember 2024. Der Anstieg des Net Working Capital ist in erster Linie auf den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte zurückzuführen. Das Eigenkapital der Wolford-Gruppe belief sich zum 31. Dezember 2025 auf €-114,63 Mio., was aufgrund des negativen Ergebnisses im Berichtsjahr unter dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2024 (€-88,44 Mio.) lag. Infolgedessen verschlechterte sich die Eigenkapitalquote auf -131,56% (31. Dezember 2024: -89,84%).

Der wichtigste Indikator im Rahmen des Kapitalrisikomanagements des Konzerns ist die Gearing-Ratio, die das Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital darstellt.

Die Nettoverschuldung wird definiert als langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) abzüglich langfristiger Finanzanlagen sowie liquider Mittel, wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

## BERECHNUNG DER NETTOVERSCHULDUNG

BERECHNUNG DER NETTOVERSCHULDUNG (OHNE LEASINGVERHÄLTNISSE) in Mio. EUR	2025	2024
Langfristigen Verbindlichkeiten	0,35	0,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	128,25	88,26
- Langfristige Finanzanlagen	-1,03	-1,05
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8,38	-3,44
<b>Nettoverschuldung (ohne Leasingverhältnisse)</b>	<b>119,19</b>	<b>84,25</b>

Aufgrund des Anstiegs der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der im Wesentlichen aus der Kapitalerhöhung im Juni 2025 resultiert, sowie des Anstiegs der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten belief sich die Nettoverschuldung (ohne Leasingverbindlichkeiten) zum 31. Dezember 2025 auf €119,19 Mio. (31. Dezember 2024: €84,25 Mio.). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Geschäftsjahr 2025 auf €128,25 Mio. (2024: €88,26 Mio.), was auf zusätzliche Gesellschafterdarlehen zurückzuführen ist, die Wolford im Laufe des Jahres 2025 erhalten hat.

## CASH FLOW

Mit €-34,23 Mio. lag der Cashflow aus operativer Tätigkeit (Operating Cashflow) deutlich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 (€-17,43 Mio.). Der erhebliche Rückgang im Jahr 2025 ist im Wesentlichen auf den Abbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, der durch die finanzielle Unterstützung der Mehrheitsaktionärin ermöglicht wurde.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich im Berichtszeitraum auf €-0,37 Mio. (2024: €-1,96 Mio.). Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf €-1,5 Mio. im Geschäftsjahr 2025 (2024: €-2,13 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit stieg deutlich – von €16,47 Mio. im Geschäftsjahr 2024 auf €39,22 Mio. im Geschäftsjahr 2025. Im Jahr 2025 waren im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit €24,87 Mio.

aus der Kapitalerhöhung enthalten. Im Jahr 2025 wurden insgesamt €4,58 Mio. an Zinsen gezahlt, bestehend aus €2,08 Mio. Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten, €1,94 Mio. Zinsen auf Drittbankdarlehen sowie €0,55 Mio. sonstigen Zinsaufwendungen. Die Leasingzahlungen (ohne Zinsen) beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf €12,52 Mio. (Geschäftsjahr 2024: €10,83 Mio.).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich im Geschäftsjahr von €3,44 Mio. zum 31. Dezember 2024 auf €8,38 Mio. zum Ende des Berichtszeitraums. Die Effekte aus Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf €0,31 Mio. (Geschäftsjahr 2024: €-0,11 Mio.).

## KAPITALFLUSSRECHNUNG (VERKÜRZT) in Mio. EUR

KAPITALFLUSSRECHNUNG (VERKÜRZT) in Mio. EUR	2025	2024	CHANGE IN %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit*	-34,23	-17,43	-95%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-0,37	-1,96	81%
<b>Free Cashflow</b>	<b>-34,60</b>	<b>-19,39</b>	<b>-78%</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	39,22	16,47	-138%
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4,62	-2,92	258%
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,31	-0,11	-183%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	3,44	6,47	47%
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>8,38</b>	<b>3,44</b>	<b>-143%</b>

\* Gezahlte Zinsen werden im Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten ausgewiesen.

# Entwicklung der Geschäftsbereiche

In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IFRS 8 (Management Approach) berichtet die Wolford AG auf Basis der folgenden Segmentierung:

- **Österreich**
- **Deutschland**
- **Italien**
- **Restliches Europa**
- **Nordamerika**
- **Asien**

## Österreich

Der externe Umsatz (Umsatz abzüglich konzerninterner Umsätze) im Segment Österreich ging deutlich zurück – von €13,35 Mio. im Geschäftsjahr 2024 auf €4,11 Mio. im Berichtszeitraum. Dieses Segment umfasst die Produktions- und Umsatzaktivitäten in Österreich. Der deutliche Rückgang ist in erster Linie auf die Übertragung des Wholesale- und Online-Geschäfts von der Holdinggesellschaft Wolford AG auf Wolford Italia zum 19. August 2024 zurückzuführen. Das Segment trug 5,4% zum Konzernumsatz bei (Geschäftsjahr 2024: 15%). Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich im Geschäftsjahr 2025 um €7,82 Mio. von €-32,04 Mio. auf €-24,22 Mio.

## Italien

Im Zuge der Reorganisation des Geschäftsmodells der Gruppe gewann das Segment Italien im Jahr 2025 an Bedeutung, da seit dem 19. August 2024 die Umsätze aus dem Wholesale- und Online-Kanal nicht mehr bei der Wolford AG, sondern bei Wolford Italia ausgewiesen werden. Der externe Umsatz im Segment Italien stieg daher von €12,36 Mio. im vorangegangenen Geschäftsjahr auf €28,75 Mio. im Geschäftsjahr 2025. Das Segment trug 38% (Geschäftsjahr 2024: 14%) zum Konzernumsatz bei und stellte damit den größten Beitrag zum Konzernumsatz dar. Das EBIT belief sich auf €-4,05 Mio., gegenüber €-5,50 Mio. im Geschäftsjahr 2024.

## Deutschland

Der externe Umsatz im Segment Deutschland verringerte sich von €6,68 Mio. im vorangegangenen Geschäftsjahr auf €2,81 Mio. im Geschäftsjahr 2025. Das Segment trug 3,7% zum Konzernumsatz bei (Geschäftsjahr 2024: 8%). Das EBIT belief sich auf €-0,05 Mio., gegenüber €0,40 Mio. im Geschäftsjahr 2024.

## Restliches Europa

Der externe Umsatz mit Unternehmen im Segment Restliches Europa verringerte sich von €23,40 Mio. im Geschäftsjahr 2024 auf €13,42 Mio.

Dieses Segment umfasst die europäischen Vertriebsgesellschaften außerhalb von Österreich, Deutschland und Italien sowie die Produktionsgesellschaft in Slowenien. Das Segment trug 17,8% zum Konzernumsatz bei (Geschäftsjahr 2024: 26%). Das EBIT belief sich auf €0,02 Mio., gegenüber €-1,36 Mio. im Geschäftsjahr 2024.

## Nordamerika

Der externe Umsatz der Konzerngesellschaften im Segment Nordamerika verringerte sich von €25,93 Mio. im Geschäftsjahr 2024 auf €21,00 Mio. Das Segment Nordamerika umfasst die Vertriebsgesellschaften in den USA und Kanada. Im Geschäftsjahr 2025 trug dieses Segment 27,8% zum Konzernumsatz bei (Geschäftsjahr 2024: 29%). Das EBIT verringerte sich auf €-7,86 Mio. nach €-5,10 Mio. im Geschäftsjahr 2024.

## Asien

Der externe Umsatz der Gesellschaften im Segment Asien lag mit €5,49 Mio. unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 (€6,66 Mio.). Dieses Segment umfasst die Vertriebsgesellschaften in Hongkong und China. Das Segment trug 7% zum Konzernumsatz bei (Geschäftsjahr 2024: 8%). Das EBIT belief sich auf €-1,36 Mio. und lag damit in etwa auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 (€-1,80 Mio.).

# Ausblick und Ziele

## ENTWICKLUNG DES WIRTSCHAFTLICHEN UMFELDS

Die Luxusgüterbranche geht nach einer zweijährigen Phase der Normalisierung, in der der Markt für persönliche Luxusgüter in den Jahren 2024-2025 insgesamt weitgehend stabil blieb, in das Jahr 2026. Maßgebliche Marktstudien deuten für 2026 auf eine moderate Rückkehr zu Wachstum hin. Die Bain-Altgamma Luxury Goods Worldwide Market Study erwartet für 2026 eine erneute Beschleunigung des Marktwachstums um rund 3%-5% zu konstanten Wechselkursen, nachdem 2025 eine flache bis leicht rückläufige Entwicklung verzeichnet wurde. Die Erholung soll dabei insbesondere von wohlhabenden Kundengruppen sowie von einer disziplinierteren Preisgestaltung der Marken getragen werden. Gleichzeitig beschreiben McKinsey & The Business of Fashion das Jahr 2026 als „herausfordernd, aber sich verbessernd“, mit einem erwarteten Wachstum im niedrigen einstelligen Bereich in den wichtigsten Modemärkten. Zu den Belastungsfaktoren zählen unter anderem Störungen im Zollumfeld sowie eine gedämpfte Verbraucherstimmung – Rahmenbedingungen, die weiterhin operative Disziplin, gezielte Kundenbindung und eine geschärfte Wertpositionierung begünstigen. Allerdings wurden diese Studien vor dem jüngsten Konflikt zwischen den USA und dem Iran veröffentlicht, der potenziell zu einer erhöhten Marktvolatilität und Unsicherheit führen kann.

## WOLFORD'S POSITION ZU BEGINN DES JAHRES 2026

Wolford tritt in das Jahr 2026 ein, nachdem das Unternehmen ein anspruchsvolles Geschäftsjahr 2025 bewältigt hat, das bewusst auf Stabilisierung und die konsequente Umsetzung operativer Maßnahmen ausgerichtet war. Wie bereits im Berichtszyklus 2024 offengelegt, sah sich das Unternehmen mit einem Wechsel in der Logistik sowie damit verbundenen Störungen in der Lieferkette konfrontiert, die sich belastend auf Lieferfähigkeit und Liquidität auswirkten. Ein Teil dieser Belastungen wurde durch Gesellschafterdarlehen abgedeckt; zudem wurde im Dezember 2024 eine Eigenkapitalmaßnahme für das erste Halbjahr 2025 beschlossen. Diese Rahmenbedingungen definierten den Ausgangspunkt für das Jahr 2025 und bildeten den Handlungsrahmen für die Wiederherstellung der operativen und finanziellen Stabilität.

Im Verlauf des Jahres 2025 konnte das Unternehmen die finanziellen Mittel wieder stärker auf den operativen Betrieb und die Produktion ausrichten, die Lieferzuverlässigkeit verbessern und das Filialnetz durch die Schließung nicht profitabler Standorte straffen – Maßnahmen zur Erhöhung der strukturellen Effizienz und zur Verbesserung der Cash Conversion. Das Kernsortiment blieb dabei ein zentraler Stabilitätsfaktor im Produktangebot. Es unterstützte sowohl die notwendige Reaktionsfähigkeit als auch die Servicequalität und einen disziplinierten Einsatz des Working Capital. Neue Produkte wurden gleichzeitig gezielt, in enger Auswahl und mit beschleunigten Entscheidungsprozessen entwickelt und eingeführt, um die Aktualität des Angebots sicherzustellen, ohne die Bestandsqualität zu beeinträchtigen.

## OPERATIVE SCHWERPUNKTE FÜR 2026

Das Unternehmen wird die im zweiten Halbjahr 2025 erzielten Verbesserungen festigen, mit einem Schwerpunkt auf termingerechten Lieferungen, schnellerer Warenverfügbarkeit sowie der Sicherstellung einer kontinuierlichen Bevorratung zentraler Warengruppen. Die sogenannten Kernsortiments-Produkte bleiben das Rückgrat des Angebots – sie unterstützen die notwendige Flexibilität, eine hohe Liefergeschwindigkeit und einen disziplinierten Einsatz des Working Capital. Neue Produkte werden weiterhin gezielt und in begrenztem Umfang eingeführt, um Aktualität und Absatzimpulse zu gewährleisten, ohne die Bestandsqualität zu beeinträchtigen.

Auf Vertriebsebene wird die Umsetzung im Wholesale-Bereich durch eine engere Betreuung der wichtigsten Handels-partner und höhere Servicestandards gestärkt. Der Online-Kanal wird weiter ausgebaut, um veränderte Such- und Kaufprozesse der Kundinnen und Kunden besser abzubilden – im Einklang mit externen Marktanalysen,

die insbesondere den Faktor Wert, Komfort und Einkaufserlebnis als zentrale Nachfrageimpulse in Phasen geringen Wachstums hervorheben. Auf Kosten- und Organisationsebene verfolgt das Unternehmen weiterhin eine konsequente Kostenhaltung, während gezielte Investitionen dort beibehalten werden, wo sie unmittelbar die Servicequalität, die Produktqualität oder den Markenwert schützen.

Organisatorisch liegt der Fokus auf Vereinfachung, klaren Verantwortlichkeiten und schnellen Entscheidungswegen, sodass operative Maßnahmen in nachhaltige Verbesserungen des Cashflows übersetzt werden können.

## ERTRAGSKRAFT UND FINANZIELLE DISZIPLIN

Angesichts des Umfangs der vorgenommenen Neuausrichtung wird das Jahr 2026 mit entsprechend zurückhaltenden, aber klar strukturierten Erwartungen angegangen. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt weiterhin auf operativer Widerstandsfähigkeit und Cash-Generierung, mit dem Ziel, die im Jahr 2025 erreichte Stabilisierung in eine solide operative Ausgangsbasis zu überführen. Das externe Umfeld unterstreicht die Notwendigkeit eines selektiven Wachstums, das sich auf Servicequalität, Produktivität sowie strukturelle Effizienz stützt. In einem Markt, der 2026 nur eine moderate Verbesserung erwarten lässt, besteht Wolford's Zielsetzung darin, die erreichte Stabilisierung in eine nachhaltige Ergebnis- und Cashflow-Verbesserung zu überführen. Dazu gehört eine konsequente Kostendisziplin, die Sicherstellung einer hohen Bestandsqualität sowie eine fokussierte Kapitalallokation. Gleichzeitig soll der Wertbeitrag für Handelspartner und Endkund\*innen klarer herausgearbeitet werden, um die Marktposition weiter zu stärken.

## VERLAGERUNG

Vor diesem Hintergrund hat Wolford bis zum ersten Quartal 2026 zwei Produktionsstandorte im Raum Vorarlberg als zukünftige Standorte für seine Produktionstätigkeiten in Österreich identifiziert. Mit dieser Verlagerung bekräftigt Wolford sein Bekenntnis zu Österreich und zur Region Vorarlberg als zentralem Geschäfts- und Produktionsstandort. Der Verlagerungsprozess soll im vierten Quartal 2026 beginnen. Derzeit werden im Zusammenhang mit der Verlagerung keine Produktionsengpässe erwartet.

## HUMAN RESOURCES

Für Wolford sind die Mitarbeitenden die wichtigste Ressource des Unternehmens. Daher ist es eine zentrale Priorität, sie zu schützen und zu fördern. Die Arbeitsbedingungen und Qualifikationen der Mitarbeitenden wirken sich unmittelbar auf die Entwicklung, die Produktionsleistung und den Verkaufserfolg aus. Gut geschultes Verkaufspersonal spielt hierbei eine besonders wichtige Rolle, da es maßgeblich zum Umsatzwachstum beiträgt.

Die anerkannte Qualität der Wolford Produkte ist eng mit den Arbeitsbedingungen in Produktion und Fertigung an den beiden Standorten in Österreich und Slowenien verknüpft. Ein wesentliches Risiko besteht daher nicht nur im Verlust von Schlüsselpersonal, sondern auch in der Herausforderung, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu rekrutieren und langfristig zu halten. Diese Herausforderung wird durch die finanzielle Situation des Unternehmens, den Personalabbau infolge von Restrukturierungen sowie bestehenden Kostendruck zusätzlich verstärkt.

In Österreich wurde zur Unterstützung von Mitarbeitenden, die von Reorganisationsmaßnahmen betroffen sind, ein professionelles Outplacement-Programm eingeführt, das unter anderem Informationsmaterial sowie HR-Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen umfasst.

Wolford agiert in einem dynamischen und wettbewerbsintensiven Umfeld, in dem Anforderungen an Flexibilität, Mobilität und Anpassungsfähigkeit kontinuierlich steigen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, hat das Unternehmen seinen Rekrutierungsprozess weiterentwickelt, um gut qualifizierte und anpassungsfähige Mitarbeitende im stark umkämpften Arbeitsmarkt gezielt anzusprechen.

# Chancen- und Risikomanagementsystem

Die rechtzeitige Erkennung von Chancen und Risiken hat einen wesentlichen Einfluss auf die Zielerreichung der Wolford-Gruppe. Wolford definiert Risiken als interne oder externe Ereignisse, die die Erreichung der Unternehmensziele negativ beeinflussen können. Chancen hingegen werden als interne oder externe Ereignisse verstanden, die die Erreichung der Unternehmensziele positiv unterstützen können.

Die Gruppe hat gemeinsam mit ausgewählten Führungskräften aus verschiedenen Bereichen Chancen und Risiken identifiziert. Auf dieser Grundlage erörtert der Vorstand regelmäßig die wesentlichsten Chancen und Risiken.

Das Risikomanagementsystem der Wolford AG ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. Der Vorstand ist für die Einrichtung und Überwachung des Risikomanagementsystems verantwortlich. Der Aufsichtsrat, insbesondere der Prüfungsausschuss, überwacht dessen Wirksamkeit.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken, die die Erreichung der Unternehmensziele gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

## RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BRANCHE UND DEN MÄRKTEN, IN DENEN DIE GRUPPE TÄTIG IST

### Makroökonomische und geopolitische Risiken

Makroökonomische Entwicklungen, Inflationsdruck und geopolitische Unsicherheiten können sich negativ auf die Konsumnachfrage auswirken. Die Gruppe ist in einem globalen Luxusmarkt tätig, der empfindlich auf wirtschaftliche Schwankungen reagiert.

Eine Verschlechterung der makroökonomischen Bedingungen in den Kernmärkten der Gruppe kann erhebliche negative Auswirkungen auf Umsatz, Profitabilität und Finanzlage haben.

### Konsumentenstimmung und Nachfragerisiko

Die Nachfrage nach den Produkten der Gruppe hängt maßgeblich von der Kaufkraft und dem verfügbaren Einkommen der Konsument\*innen ab. Wirtschaftliche Abschwünge, steigende Lebenshaltungskosten oder sinkendes Konsumentenvertrauen können die Ausgaben für hochwertige Modeprodukte reduzieren.

Veränderungen im Einkaufsverhalten – insbesondere die anhaltende Verlagerung hin zu OnlineKanälen – können zudem die Performance der Einzelhandelsstandorte beeinträchtigen.

### Wettbewerbsumfeld

Die Gruppe agiert in einem stark wettbewerbsintensiven globalen Mode und Luxusmarkt. Verstärkter Wettbewerb, zunehmende Marktsättigung und Preisdruck können Marktanteile und Ertragskraft beeinträchtigen.

Eine unzureichende Differenzierung der Marke durch Innovation oder Marketing kann sich ebenfalls negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

### Alternative Konsummodelle

Die wachsende Bedeutung von Second-Hand-Plattformen, Mietmodellen und anderen alternativen Konsumformen kann die Nachfrage nach neu produzierten Premiumprodukten verringern.

### Markenrisiko

Das Geschäftsmodell der Gruppe konzentriert sich auf eine globale Premium-Marke. Eine Beeinträchtigung des Markenimages kann sich überproportional negativ auf Umsatz und Ergebnis auswirken.

## RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM OPERATIVEN GESCHÄFT

### Lieferkettenrisiko

Die Gruppe ist auf die Verfügbarkeit von Rohmaterialien, Halbfertigwaren und Energie angewiesen. Störungen in der Lieferkette, Preisvolatilität oder logistische Engpässe können die Produktion und Kostenstrukturen negativ beeinflussen.

### Produktionsrisiko

Die Produktion ist auf zentrale Fertigungsstandorte konzentriert. Unterbrechungen aufgrund technischer Ausfälle, Arbeitskonflikte oder externer Ereignisse können die operative Tätigkeit beeinträchtigen.

### Bestandsrisiko

Fehlerhafte Bedarfsplanung kann zu Überbeständen oder mangelnder Warenverfügbarkeit führen. Saisonale Schwankungen erhöhen das Risiko von Wertberichtigungen auf Vorräte.

### Risiko im Filialnetz

Der Betrieb eigener Geschäfte verursacht fixe Kosten und langfristige Mietverpflichtungen. Sinkende Frequenz oder ungünstige Standortentwicklungen können die Profitabilität beeinträchtigen.

### Digitalisierungs und E-Commerce-Risiken

Der Ausbau digitaler Kanäle birgt Umsetzungsrisiken. Investitionen in digitale Plattformen und Marketingmaßnahmen können hinter den erwarteten Erträgen zurückbleiben.

### Produktentwicklungsrisiko

Die Modebranche ist geprägt von rasch wechselnden Trends. Werden innovative Produkte nicht rechtzeitig entwickelt und eingeführt, kann dies zu Marktanteilsverlusten führen.

### Reputationsrisiko

Negative Berichterstattung, insbesondere in sozialen Medien, kann die Markenwahrnehmung und Kundentreue beeinträchtigen.

### IT und Cybersicherheitsrisiken

Die Gruppe ist Cyberangriffen, Datenverlusten oder Systemausfällen ausgesetzt, die zu Betriebsunterbrechungen und finanziellen Schäden führen können.

### Personalrisiko

Der Erfolg der Gruppe hängt von der Gewinnung und Bindung qualifizierter Mitarbeitender ab. Der Verlust von Schlüsselpersonal oder Schwierigkeiten bei der Rekrutierung können die Leistung beeinträchtigen.

### Abhängigkeit vom Management

Der Transformationsprozess erhöht die Abhängigkeit von Schlüsselpersonen im Management. Unerwartete Veränderungen können die strategische Umsetzung verzögern.

## FINANZIELLE RISIKEN

### Fortbestehens- und Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern nicht in der Lage ist, seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Der Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Nettoverlust, und die kurzfristigen Verbindlichkeiten überstiegen die Vermögenswerte insgesamt. Dies deutet auf eine wesentliche Unsicherheit hin, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going Concern) aufwerfen kann.

Die Liquiditätsplanung erfolgt zentral und basiert auf rollierenden Liquiditätsprognosen. Verfügbare Zahlungsmittel und Finanzierungsquellen werden laufend überwacht.

Darüber hinaus hat der Konzern erhebliche finanzielle Unterstützung in Form von Gesellschafterdarlehen von der Fosun Fashion Group (Cayman) Limited erhalten und erhält diese weiterhin, womit deren fortlaufende finanzielle Verpflichtung gegenüber dem Konzern bestätigt wird.

Sowohl die Lanvin Group Holdings Limited als auch die Fosun Fashion Group (Cayman) Limited haben Comfort Letters und Rangrücktrittserklärungen abgegeben und sich verpflichtet, den Konzern bei Bedarf finanziell zu unterstützen, um eine ausreichende Liquidität sicherzustellen.

Die von der Fosun Fashion Group (Cayman) Limited gewährten Gesellschafterdarlehen sind vertraglich nachrangig und dienen der Unterstützung der Liquiditätslage des Konzerns bis zum Abschluss der Restrukturierung bzw. im Falle einer Liquidation oder Insolvenz bis zur vollständigen Befriedigung aller übrigen Gläubiger.

Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass der Konzern seine Verbindlichkeiten jederzeit bei Fälligkeit erfüllen kann und den Fortbestand des Konzerns für die absehbare Zukunft sichern.

### Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ergibt sich aus der Möglichkeit, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Gruppe arbeitet ausschließlich mit bonitätsgeprüften Dritten zusammen.

### Währungsrisiko

Währungsrisiken entstehen durch Transaktionen in Fremdwährungen und die Umrechnung ausländischer Geschäftsbereiche.

### Zinsrisiko

Zinsrisiken ergeben sich vor allem aus variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten. Zum Bilanzstichtag verfügt der Konzern über keine wesentlichen variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten. Folglich ist der Konzern keinem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt.

### Finanzierungsrisiko

Der Zugang zu zusätzlicher Finanzierung kann durch Marktbedingungen oder Investorenstimmung eingeschränkt sein.

### Kosteninflationsrisiko

Steigende Kosten für Personal, Energie und Logistik können die Margen beeinträchtigen.

## WEITERE RISIKEN

### Rechts- und Compliance Risiken

Die Gruppe kann in rechtliche Auseinandersetzungen verwickelt sein. Änderungen gesetzlicher Vorgaben können zusätzliche Kosten oder Einschränkungen verursachen.

### ESG- und Nachhaltigkeitsrisiken

Wachsende regulatorische und gesellschaftliche Erwartungen an Nachhaltigkeit können die Wettbewerbsfähigkeit beeinflussen.

### Datenschutzrisiko

Verstöße gegen Datenschutzvorschriften können zu Sanktionen und Reputationsschäden führen.

### Klimarisiken

Physische und regulatorische Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel können die operative Tätigkeit und Finanzlage beeinflussen.

## **INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS**

Der Vorstand ist für die Einrichtung und Organisation des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sowie für die Sicherstellung der Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Anforderungen verantwortlich.

In organisatorischer Hinsicht ist die Rechnungslegungsfunktion der Wolford-Gruppe innerhalb der Wolford AG sowie der Wolford Italy angesiedelt. Die Abteilung Group Accounting (verantwortlich für das externe Reporting) und die Abteilung Group Controlling (verantwortlich für das interne Reporting) berichten formeller Finanzreviews regelmäßig direkt an den Chief Financial Officer (CFO) des Konzerns.

Die Rechnungslegungs- und Berichterstattungsprozesse des Konzerns basieren auf einem von der Wolford AG herausgegebenen Rechnungslegungsmanual, das bei Bedarf aktualisiert wird. Dieses Manual definiert standardisierte, konzernweit einheitliche Rechnungslegungs- und Berichtsanforderungen auf Grundlage der gemäß EU übernommenen IFRS fest.

Softwarelösungen werden zur Erfassung, Buchung und Abwicklung sämtlicher Geschäftsvorfälle innerhalb des Konzerns eingesetzt. Die Buchhaltung bei Wolford erfolgt grundsätzlich intern, mit Ausnahme von China und Hongkong, wo die Buchhaltung durch lokale Steuerberater außerhalb des Konzernsystems durchgeführt wird. Diese Tochtergesellschaften übermitteln monatliche Reporting-Packages mit sämtlichen relevanten Rechnungslegungsdaten zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Kapitalflussrechnung. Diese Daten werden in das zentrale Konsolidierungssystem übernommen.

Die gemeldeten Finanzinformationen werden auf Konzernebene von den Bereichen Corporate Accounting und Corporate Controlling geprüft und bilden die Grundlage für das IFRS-Reporting des Wolford-Konzerns.

Für das interne Managementreporting werden etablierte Planungs- und Reporting-Softwarelösungen eingesetzt. Automatisierte Schnittstellen wurden für die Übertragung der Ist-Daten aus den Primärsystemen eingerichtet, während Prognosewerte in einem standardisierten Prozess erfasst werden.

Die Berichterstattung erfolgt nach Regionen und Konzerngesellschaften. Während des Geschäftsjahres wurde zusätzlich zur regulären Berichterstattung über die operative Leistung monatlich eine rollierende Ganzjahresprognose erstellt. Die vorstehend beschriebenen Finanzinformationen bilden zusammen mit den jeweiligen Quartalszahlen die Grundlage für die Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat wird in regelmäßigen Sitzungen über die wirtschaftliche Entwicklung informiert. Diese Berichterstattung erfolgt in Form konsolidierter Zahlen, die unter anderem die Segmentberichterstattung, wesentliche Ergebniskennzahlen mit Budget- und Vorjahresvergleichen, Prognosen, den Konzernabschluss, Personal- und Auftragsentwicklungsdaten sowie ausgewählte Finanzkennzahlen umfassen.

Die Abschlüsse werden monatlich erstellt, um eine kontinuierliche Überwachung sicherzustellen.

Kassensysteme, einschließlich aller Einnahmen- und Ausgabenvorgänge, sind automatisch in das Buchhaltungssystem integriert. Das Online-Geschäft, einschließlich Buchhaltung, Kundenservice und Forderungsmanagement, wird von einem externen Dienstleister betrieben; die Umsätze aus den Kassensystemen werden dabei automatisch übernommen.

Darüber hinaus besteht ein weiteres Kassensystem in China, das ebenfalls an die Systemlandschaft von Wolford angebunden ist und die Daten über Schnittstellen an die Wolford-Systeme liefert.

An allen Lagerstandorten wird jährlich eine Inventur der Rohmaterialien, Halbfertig und Fertigwaren durchgeführt. Nach der Inventur erfolgt eine Abstimmung, und festgestellte Abweichungen werden nach der Abstimmung von Wolford verbucht. Retouren werden nach ordnungsgemäßer Prüfung wieder in das Lager eingebucht oder, sofern die Qualität nicht gewährleistet ist, ausgesondert und vernichtet.

Rechnungen werden nach Prüfung durch den Vertrieb und den Kundenservice automatisch freigegeben und an die Endkund\*innen versendet. Ein Forderungsreport wird monatlich vom Credit Management überprüft. Lieferantenrechnungen werden von der jeweils bestellenden Abteilung ordnungsgemäß autorisiert und anschließend an die Buchhaltung weitergeleitet. Die Buchhaltung holt die formale Freigabe der zuständigen Abteilung ein. Zahlungen erfolgen wöchentlich auf Basis der Fälligkeiten und nach entsprechender Abstimmung mit dem Vorstand, dem CFO sowie der verantwortlichen Abteilung.

Nach der Bestellung eines neuen CFO Ende 2024 hat die Wolford AG einen disziplinierten Cashflow-Planungsprozess implementiert, um Liquiditätsgaps frühzeitig zu erkennen und eine rechtzeitige Finanzierung sicherzustellen.

Obwohl der Hauptaktionär an der New York Stock Exchange notiert ist, besteht derzeit keine Verpflichtung für Wolford, die Anforderungen des Sarbanes-Oxley-Gesetzes zu erfüllen.

Der Vorstand entwickelt das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem kontinuierlich weiter, um die Verlässlichkeit der Finanzberichterstattung auch künftig sicherzustellen.

# Forschung und Entwicklung (F&E)

Innovation bleibt ein charakteristisches Merkmal der Wolford AG und bildet weiterhin einen zentralen Pfeiler der strategischen Neupositionierung im Jahr 2025. Das Produktportfolio des Unternehmens bleibt auf die Kernkompetenz ausgerichtet: körpernahe Rundstrickprodukte wie Legwear, Shapewear und Bodysuits – zusammengefasst als **Skinwear** – welche technische Exzellenz, Komfort und eine hochwertige Ästhetik vereinen.

## STRATEGISCHER INNOVATIONSFOKUS IM JAHR 2025

Im Jahr 2025 wurden die F&E-Aktivitäten verstärkt auf drei strategische Prioritäten ausgerichtet:

1. Technologische Verfeinerung der Rundstricktechnologie
2. Material- und Garnentwicklung der nächsten Generation
3. Digitalisierung der Produktentwicklung und -präsentation

Unter der weiterhin kreativen Leitung von Nao Takekoshi stärkte Wolford die Integration der Kernvision: Skinwear for Every Skin.

Wolford beginnt dort, wo Kleidung ihren eigentlichen Ursprung hat – auf der Haut. Von Unterbekleidung und Strümpfen bis hin zu Bodywear und essenzieller Ready-to-wear definiert Wolford das Fundament jedes Outfits – die unsichtbare Architektur des Ankleidens.

Für jeden Moment des Lebens geschaffen, bilden die Kollektionen von Wolford das Wolford Skin Module System: mühelos, anspruchsvoll und grenzenlos anpassungsfähig – immer hautnah, immer präzise.

Das System ist in mehrere Layer Module gegliedert:

- **First Layer:** Second Skin Tights, getragen direkt auf der Haut
- **Second Layer:** Second Skin Bodywear, bildet das Fundament des Oberkörpers
- **Third Layer:** The Sheer System of Dressing, getragen über der Bodywear
- **Fourth Layer:** The Silhouette, definiert Unterkörper und moderne Bottoms
- **Fifth Layer:** Leichte, strukturgebende Pieces, die den Look komplettieren

## PRODUKT UND MATERIALINNOVATION

### Wool Capsule – Zusammenarbeit mit Woolmark

Die in Zusammenarbeit mit Woolmark – der globalen Autorität für Merinowolle Zertifizierung und textile Innovation – entwickelte Capsule Collection kombiniert Woolmarks Expertise in PremiumWolle mit Wolfords technischer Kompetenz in Rundstricktechnologie und hochpräziser Garnverarbeitung.

Wolford's proprietäre Stricktechnologie und präzise kalibrierte Maschinen ermöglichen es, ultrafeine Merinowolle zu glatten, elastischen und nahtlosen Strukturen zu verarbeiten, ohne Stabilität oder Komfort zu beeinträchtigen.

Diese hohe Feinheit und Präzision – unerlässlich für den echten SecondSkinEffekt – wird durch das technische In-house Know-how von Wolford ermöglicht. Das Ergebnis ist eine veredelte Weiterentwicklung des charakteristischen „unforgettable touch“, neu interpretiert durch die Wärme und Weichheit technisch veredelter Merinowolle.

Alle Styles sind Woolmark-zertifiziert.

### Sheer Drape – Material und Stricktechnik

Die **Sheer Drape** Kapsel stellt einen bedeutenden technischen Fortschritt dar. Ultrafeine Garne, wie sie üblicherweise in Wolford's Strumpfmaschinen verarbeitet werden, bilden die Basis dieser Serie.

Die Innovation liegt im präzisen Zusammenspiel von Garnauswahl und Stricktechnologie. Nur Wolford's proprietäre Rundstrickmaschinen – mit einer 32-Nadelbettteilung – können derart feine Garne verarbeiten und gleichzeitig integrierte Drapierungen direkt in die Stoffstruktur stricken.

Diese einzigartige Kombination aus Materialingenieurwesen und Strickpräzision ermöglicht nahtlose, fließende Drapierungseffekte ohne Einbußen bei Stabilität oder Passform.

### Materialinnovation – Midnight Grace

Aufbauend auf dem Erfolg der ikonischen Leggings führt **Midnight Grace** eine neue Generation eleganter und vielseitiger Bottom Silhouetten ein.

Was als einzelnes Hero-Produkt beginnt, entwickelt sich zu einem breiteren Sortiment – einschließlich Straight-Leg-Hosen, eines fließenden Midirocks, eines modernen Mini-rocks und sportlicher Shorts – alles in der eleganten, klaren Ästhetik des Originaldesigns.

Jedes Stück verkörpert den Kern von Midnight Grace: feminin, selbstbewusst und mühelos anspruchsvoll. Die Entwicklung konzentrierte sich auf ein Material, das fließenden Fall, außergewöhnlichen Komfort und eine präzise, körpernahe Passform bietet – kombiniert mit Wolford's technischer Expertise.

Das Ergebnis ist eine moderne Interpretation von Eleganz, die vielseitig einsetzbar und langlebig ist.

### Upgrade der Black & White Technique – mit EMANA®-Garn

Wolford's ikonische **Black & White Technique** wurde unter Einsatz des innovativen EMANA®-Garns weiterentwickelt. Die Neuerung verstärkt den charakteristischen visuellen Kontrast und verleiht gleichzeitig verbesserte Funktionalität, Weichheit und langanhaltenden Komfort.

Die Entwicklung basiert auf der Synergie zwischen der intelligenten Fasertechnologie von EMANA® und Wolford's Strickkompetenz – und ermöglicht eine veredelte Weiterentwicklung dieser Signature Technik.

## Fortgeschrittene Materialinnovationen

Wolford baute die Nutzung leistungsfähiger und nachhaltiger Garntechnologien weiter aus:

- Weiterentwicklung des EMANA® Smart-Polyamid-Garns mit Ferninfrarot-Technologie zur Unterstützung von Thermoregulation, Komfort und Hautwohlbefinden
- Weiterentwicklung von BLUFIBRE®-Garn aus recyceltem Reifengranulat – als Beitrag zu zirkulären Rohstoffen
- Verfeinerung von Stricktechniken zur gezielten Elastan-Integration für formgebende und strukturelle Präzision

Diese Entwicklungen verdeutlichen Wolford's Fähigkeit, technische Funktionalität, Nachhaltigkeit und Luxuspositionierung zu vereinen.

## Digitale Entwicklung und 3D-Integration

Die digitale Transformation der Produktentwicklung machte 2025 erhebliche Fortschritte. Die vollständige 3D-Integration ermöglicht nun:

- erhebliche Reduktion physischer Prototypen
- beschleunigte Designvalidierung in internationalen Teams
- Echtzeit-Umsetzung von Farb- und Musteränderungen
- hochauflösende, fotorealistische Renderings für digitale und Wholesale-Präsentationen

Der erweiterte Einsatz digitaler Sampling-Methoden führt zu kürzeren Entwicklungszyklen, geringerem Materialeinsatz und höherer Kosteneffizienz. Digitale Showrooms ergänzen zunehmend die klassischen Kollektionstermine.

## FORSCHUNGSPARTNERSCHAFTEN

Die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen – darunter die Universität Innsbruck – sowie mit spezialisierten Garnlieferanten und Technologiepartnern bleibt ein zentraler Innovationstreiber.

2025 konzentrierten sich Forschungsinitiativen insbesondere auf: recyclingfähige ElastanAlternativen, energieeffiziente Strickprozesse und verbesserte Materialrückverfolgbarkeit.

Damit positioniert sich Wolford weiterhin als technologieorientierter SkinwearSpezialist, der Modeexpertise mit technischer Innovation und Nachhaltigkeit verbindet.

## UMWELT

Zusätzlich zu den nachstehenden Informationen wird auf den **konsolidierten nichtfinanziellen Bericht gemäß § 267a (6) UGB** verwiesen.

## Energie und Emissionen

Die wesentlichsten Umweltauswirkungen ergeben sich aus:

- Energieverbrauch und damit verbundene Emissionen
- Abwassermanagement
- effizienter Wasserverbrauch

Der Energieverbrauch konzentriert sich weiterhin auf die Produktionsstandorte Bregenz (Österreich) und Murska Sobota (Slowenien). In Bregenz erzeugen Dampfkessel mit 7,9 MW und 4,5 MW Prozessdampf für Färben, Formen und Heizen.

Im Jahr 2025 wurden weitere Effizienzgewinne erzielt durch:

- fortgesetzte Konsolidierung der Produktionsflächen (Beibehaltung von über 50% Reduktion gegenüber dem Basisjahr 2022)
- weitere Reduktion und Modernisierung der Strickmaschinen
- schrittweise LED-Umrüstung in Fertigung und Lager
- Optimierung der Energieeinkaufsstrategie in Abstimmung mit dem Gebäudeeigentümer

Das Unternehmen erfüllt weiterhin die Vorgaben des österreichischen Bundesenergieeffizienzgesetzes (EEffG) und setzt auditbasierte Effizienzmaßnahmen um.

## Nachhaltigkeitszertifizierung

2025 erhielten beide Produktionsstandorte erfolgreich die **Hohenstein SteP®-Zertifizierung**, einen anerkannten Standard für nachhaltige Textilproduktion und Corporate Social Responsibility.

Diese Zertifizierung bestätigt die Einhaltung von Umweltmanagement, Chemikalienhandling, Arbeitssicherheit und sozialen Standards – und stärkt die Transparenz entlang der Wertschöpfungskette.

## Abfall und Zirkularität

Abfallvermeidung, Trennung und Recycling bleiben ein integraler Bestandteil der operativen Prozesse. Restmaterialien werden nach Möglichkeit recycelt.

## Wassermanagement

Wasser spielt aufgrund der Färbeprozesse am Standort Bregenz eine zentrale Rolle. Ein eigenes Abwassermanagement überwacht kontinuierlich die Abwasserqualität, die weiterhin deutlich über den gesetzlichen Anforderungen liegt.

Der Einsatz von Grundwasser für Produktionsprozesse und Gebäudeklimatisierung unterstreicht zusätzlich die Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Wasser.

# Personalwesen

Wolford hat seine Geschäftsabläufe proaktiv an die sich verändernden Marktbedingungen angepasst, indem das Unternehmen entschlossene Maßnahmen ergriffen hat, um sein Retailnetzwerk zu optimieren, die Konzernstruktur zu straffen und die operative Effizienz zu erhöhen. Folglich konzentrierten sich die meisten HR-Initiativen darauf, Prozesse und Organisationsstrukturen zu überprüfen, um Komplexität zu reduzieren und die Unternehmensgröße schrittweise an die neuen geschäftlichen Anforderungen anzupassen. Der Transformationsprozess ist noch im Gange und wird sich über das gesamte Jahr 2025 fortsetzen.

## Schutz und Förderung der Mitarbeitenden

Für Wolford sind die Mitarbeitenden die wichtigste Ressource des Unternehmens. Daher ist es eine zentrale Priorität, sie zu schützen und zu fördern. Die Arbeitsbedingungen und Qualifikationen der Mitarbeitenden wirken sich unmittelbar auf die Entwicklung, die Produktionsleistung und den Verkaufserfolg aus. Gut geschultes Verkaufspersonal spielt hierbei eine besonders wichtige Rolle, da es maßgeblich zum Umsatzwachstum beiträgt.

Um unsere Mitarbeitenden zu unterstützen, haben wir zusätzliche Trainingsinitiativen für unsere Retail-Teams eingeführt. Der Fokus liegt darauf, ihnen durch „Learning Nuggets“ vertiefte Kenntnisse über unsere Produkte und deren Qualität zu vermitteln. Ziel ist es, Kund\*innen ein einzigartiges Einkaufserlebnis zu bieten. Die Schulungen finden sowohl online als auch in Präsenz statt.

Wir haben außerdem ein Onboarding-Programm für neue Mitarbeitende im Corporate-Bereich implementiert, das auch praktische Trainings in unseren Stores umfasst. Dadurch erhalten neue Mitarbeitende die Möglichkeit, das Retail-Umfeld kennenzulernen und das Kundenerlebnis aus erster Hand zu verstehen.

Die anerkannte Qualität der Wolford-Produkte hängt eng mit den Arbeitsbedingungen in Produktion und Fertigung an unseren beiden Standorten in Österreich und Slowenien zusammen. Neben der Bereitstellung sicherer Arbeitsplätze umfasst Mitarbeitendenschutz auch die Einhaltung von Ruhezeiten, die Minimierung von Überstunden sowie die Optimierung der Arbeitsplatzgestaltung. Ergänzend dazu gibt es gezielte Aus- und Weiterbildungsprogramme, die darauf abzielen, Krankenstandsquoten und Fluktuation niedrig zu halten, die Arbeitgebermarke von Wolford zu stärken und Talente zu gewinnen und langfristig zu binden.

Ein zentraler Aspekt unseres Ansatzes ist das Zeitmanagementsystem, das die Arbeitsstunden überwacht und hilft, übermäßige Überstunden zu vermeiden. Das System informiert Mitarbeitende, sobald sie eine tägliche Arbeitszeit von zehn Stunden überschreiten, um eine gesunde Work-Life-Balance zu gewährleisten.

Wolford engagiert sich zudem für faire Vergütung, flexible Arbeitsmodelle und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden.

In der Produktion bieten wir unseren Mitarbeitenden weiterhin Frühstücks- und Mittagsangebote an.

Zur Rekrutierung qualifizierter Fachkräfte investieren wir in die duale Lehrlingsausbildung. Die Personalabteilung setzt den Rahmen für Aus- und Weiterbildung, während die Führungskräfte die Umsetzung verantworten. Jedes der fünf Lehrlingsprogramme verfügt über einen eigenen Ausbilder\*in. Das Programm beinhaltet auch allgemeine Trainings, organisierte Exkursionen und Jobrotation, um Einblicke in verschiedene Abteilungen zu ermöglichen. Seit 2023 führen wir regelmäßige Feedbackgespräche mit Auszubildenden durch, um Ausbildungsfortschritte zu besprechen, Unternehmensüberblicke zu überprüfen und gegenseitige Erwartungen abzugleichen.

Wolford stellt die strikte Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben sicher, darunter das Arbeitszeit- und Mutterschutzgesetz, das Kinder- und Jugendbeschäftigungsgesetz sowie weitere arbeitsrechtliche Sicherheitsstandards wie das Arbeitnehmer\*innenschutzgesetz, die Arbeitsstättenverordnung und die Allgemeine Arbeitnehmerschutzverordnung. Diese Vorschriften umfassen u.a. den Schutz vor explosionsgefährdeten Atmosphären (VEXAT) sowie Schutzmaßnahmen gegen Lärm und Vibrationen.

Die Qualität unserer Arbeitsbedingungen wird anhand monatlicher Krankenstandsberichte und regelmäßiger Fluktuationsanalysen bewertet. Wolford arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und steht in engem Austausch mit dem Betriebsrat. Diese Themen werden regelmäßig in Management-Meetings besprochen, und sämtliche Verbesserungsvorschläge werden an die Geschäftsleitung weitergeleitet.

Am Standort Bregenz wurde die Fluktuationsrate in den vergangenen Geschäftsjahren maßgeblich von Umbauprojekten beeinflusst. Im Retail-Bereich liegt die Fluktuation naturgemäß höher als in administrativen Bereichen.

## Fokus auf Gesundheit und Sicherheit

In einem Produktionsbetrieb besteht stets ein Risiko für Arbeitsunfälle. Um dieses Risiko zu verringern, hat Wolford an beiden Produktionsstandorten umfassende Maßnahmen zur Unfallverhütung implementiert.

Neue Mitarbeitende in Produktion oder Verwaltung erhalten eine Einschulung, die Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltaspekte und Mobilität umfasst. Zusätzlich werden bereichsspezifische Gefährdungen hervorgehoben, und es werden regelmäßig Evakuierungsübungen durchgeführt, um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen.

Demgegenüber ist das Unfallrisiko für Mitarbeitende im Verkauf geringer. Dennoch besucht die interne Sicherheitsfachkraft zweimal jährlich die österreichischen Standorte, um Sicherheitsmaßnahmen zu überprüfen und zu evaluieren.

Die Wolford-Gruppe hält sich strikt an alle geltenden gesetzlichen Vorschriften in den Ländern, in denen sie tätig ist, und stellt sicher, dass alle notwendigen Präventionsmaßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden umgesetzt werden.

Wolford misst dem Thema Arbeitssicherheit seit Jahrzehnten große Bedeutung bei, da nur gesunde und motivierte Mitarbeitende die hohen Qualitätsstandards der Wolford-Produkte gewährleisten können. Besonderes Augenmerk gilt optimalen Arbeitsbedingungen für schwangere Mitarbeitende. Entspricht ein Arbeitsplatz nicht den erforderlichen Sicherheitsanforderungen während der Schwangerschaft, stellt Wolford nach Bekanntwerden umgehend eine geeignete alternative Tätigkeit bereit. Schwangere Mitarbeitende werden zudem über sicherheitsrelevante Verhaltensweisen und Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Kindes informiert.

Ein weiteres wesentliches Arbeitsplatzrisiko ist psychische Belastung, die durch Zeitdruck oder erhöhte Leistungsanforderungen entstehen kann. Solche Belastungen erhöhen nicht nur das Unfallrisiko, sondern beeinträchtigen auch Produktivität und Wohlbefinden der Mitarbeitenden. Zur Entlastung hat Wolford Modelle der Altersteilzeit eingeführt, die einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen und sowohl Mitarbeitenden als auch dem Unternehmen zugutekommen.

Wolford begegnet Arbeitsplatzrisiken mit systematischen Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Jeder neue Arbeitsplatz wird einer sicherheitstechnischen Evaluierung unterzogen, die bei wesentlichen Veränderungen wiederholt wird. Beinahe-Unfälle werden systematisch erfasst, dokumentiert und zur Neubewertung bestehender Sicherheitsmaßnahmen genutzt. Das Arbeitssicherheitsmanagement umfasst außerdem eine jährliche Überprüfung der Arbeitsplätze. So wird beispielsweise am Standort Bregenz regelmäßig beurteilt, ob die Temperaturen in der Formerabteilung für die Mitarbeitenden zumutbar sind oder ob die ergonomischen Bedingungen in den Verwaltungsbereichen den Standards entsprechen.

Wolford's Arbeitssicherheitsorganisation besteht aus einer ausgebildeten Sicherheitsfachkraft an den Hauptstandorten in Bregenz und Hard. Zusätzlich verfügt das Unternehmen über einen externen Sicherheitsexperten und acht Sicherheitsvertrauenspersonen, die überwiegend in der Produktion tätig sind. Darüber hinaus gibt es 32 ausgebildete Ersthelferinnen in allen Bereichen. Eine Betriebsärztin bzw. ein Betriebsarzt führt alle erforderlichen arbeitsmedizinischen Untersuchungen durch und überwacht präventive Gesundheitsmaßnahmen. Mitarbeitende in der Produktion werden kontinuierlich über potenzielle Unfallrisiken geschult, und sämtliche Maschinen und Anlagen werden regelmäßig auf Einhaltung der Sicherheitsvorschriften überprüft. Das Unternehmen verpflichtet sich zudem, die Arbeitsplatzausstattung und Materialien laufend zu verbessern, um höchste Sicherheitsstandards zu gewährleisten.

### **Wolford sammelt detaillierte Unfallstatistiken**

Wolford sammelt und analysiert systematisch Unfallstatistiken, um auszuwerten, in welchen Bereichen und unter welchen Umständen Arbeitsunfälle auftreten. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden gezielte Präventionsmaßnahmen umgesetzt, wie etwa spezielle Schulungsprogramme zur Verbesserung des Umgangs mit Arbeitsmitteln und zur Optimierung von Arbeitsabläufen.

Die für den kaufmännischen Bereich verantwortliche Geschäftsführung stellt die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher und interner Sicherheitsanforderungen sicher. Darüber hinaus tagt der interne Arbeits- und Gesundheitsausschuss einmal jährlich, um mögliche Verbesserungen zu erörtern und weitere Optimierungsmaßnahmen zu identifizieren.

In Österreich wird die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA), der Arbeitsinspektion (staatliche Aufsichtsbehörde für Arbeitnehmer\*innenschutz) sowie der örtlichen Brandschutzbehörde überwacht.

## Diversität und Chancengleichheit

Wolford ist fest davon überzeugt, dass vielfältig zusammengesetzte Teams innovativer, widerstandsfähiger und effektiver arbeiten und letztlich bessere Ergebnisse erzielen als homogene Gruppen. Vielfalt innerhalb von Führungs- und operativen Teams verbessert die Qualität von Entscheidungen, indem sie konstruktiven Dialog fördert, Perspektiven erweitert und das Risiko von blinden Flecken oder Gruppendenken reduziert.

Als international tätiges Unternehmen schätzt Wolford insbesondere Vielfalt in kulturellem Hintergrund, beruflicher Erfahrung, Alter und Geschlecht. Teams, die aus Mitarbeitenden mit unterschiedlichen Erfahrungen und Sichtweisen bestehen, sind besser in der Lage, globale Märkte zu verstehen, sich wandelnde Kundenerwartungen zu antizipieren und auf komplexe geschäftliche Herausforderungen zu reagieren. Diese Vielfalt an Denkansätzen stärkt die Problemlösungsfähigkeit und fördert eine kontinuierliche Verbesserung im gesamten Unternehmen.

Chancengleichheit ist ein grundlegender Bestandteil der Unternehmenskultur von Wolford. Das Unternehmen verpflichtet sich zu einem Arbeitsumfeld, in dem alle Mitarbeitenden fair behandelt werden, ihr Potenzial entfalten können und ihre Fähigkeiten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Behinderung, sexueller Orientierung oder anderen persönlichen Merkmalen einbringen können. Durch die Förderung von Inklusion und leistungsorientierter Entwicklung steigert Wolford die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, stärkt seine Arbeitgebermarke und positioniert sich als attraktiver Arbeitsplatz für Talente weltweit.

## Diversity in Action bei Wolford

Bei Wolford umfasst Vielfalt weit mehr als ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis – sie zeigt sich auch in einer Mischung aus Nationalitäten sowie einer ausgewogenen Altersstruktur. Obwohl das Unternehmen keine formalisierte Diversitätsstrategie definiert hat, lebt Wolford seit Jahrzehnten aktiv Vielfalt und Chancengleichheit.

Angesichts des Produktportfolios, das sich überwiegend an Frauen richtet, und der vorwiegend weiblichen Verkaufsteams besteht die Belegschaft der Wolford-Gruppe zu über 81% aus Frauen. Vor diesem Hintergrund ist das Unternehmen besonders engagiert, flexible Karenz- und Teilzeitmodelle anzubieten, um Mitarbeitenden die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu erleichtern.

# Mehr Details

## Angaben nach § 243a Abs. 1 UGB

1. Die Zusammensetzung des Kapitals, einschließlich jener Aktien, die nicht auf einem geregelten Markt im Sinne des §1 Z2 BörseG 2018 (BGBl I Nr. 107/2017) gehandelt werden, sowie gegebenenfalls Angaben zu den verschiedenen Aktienklassen und den damit verbundenen Rechten und Pflichten sowie zum Anteil dieser Aktienklassen am Grundkapital;

Die Wolford AG ist im Standard Market der Wiener Börse notiert. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 verfügte das Unternehmen über ein Grundkapital von €14.868.447, eingeteilt in 14.868.447 Stückaktien (Inhaber Stammaktien ohne Nennwert).

2. Jede Beschränkung der Stimmrechte oder der Übertragung von Aktien, auch wenn diese Beschränkungen in Vereinbarungen zwischen Aktionären enthalten sind, soweit sie dem Vorstand bekannt sind;

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen der Stimmrechte oder der Übertragbarkeit von Aktien bekannt.

3. Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10% erreichen oder übersteigen;

Nach den dem Unternehmen vorliegenden Informationen hielten zum 31. Dezember 2025 folgende Aktionäre direkte oder indirekte Beteiligungen von mindestens 10%: Fosun Fashion Group Wisdom (Luxembourg) S.à.r.l.: rund 74,7%, Ralph Bartel: rund 20,2%, Wolford AG hielt 88.140 eigene Aktien (ohne Stimmrechte), entsprechend rund 0,6% des Grundkapitals. Der Rest befindet sich im Streubesitz.

4. Inhaber von Aktien mit besonderen Kontrollrechten und Beschreibung dieser Rechte;

Dem Vorstand sind keine besonderen Kontrollrechte bekannt.

5. Die Art der Kontrolle der Stimmrechte, falls Arbeitnehmer\*innen Aktien halten und diese nicht unmittelbar ausüben;

Bei der Wolford AG besteht weder ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm noch ein Modell, bei dem Beschäftigte die Stimmrechte ihrer Aktien nicht direkt ausüben.

6. Vorschriften, die nicht unmittelbar aus dem Gesetz resultieren, betreffend die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Änderung der Satzung;

Dem Vorstand sind keine entsprechenden Regelungen oder Vereinbarungen bekannt.

7. Befugnisse der Mitglieder des Vorstands, die nicht unmittelbar aus dem Gesetz resultieren, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit zur Ausgabe oder zum Rückkauf von Aktien;

Vorstandsmitglieder verfügen über keine weitergehenden Befugnisse als jene, die gesetzlich vorgesehen sind. Es besteht kein genehmigtes Kapital.

8. Alle wesentlichen Vereinbarungen, an denen das Unternehmen beteiligt ist und die im Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots wirksam werden, sich ändern oder enden, sowie deren Auswirkungen – außer wenn die Offenlegung dem Unternehmen erheblich schaden würde oder gesetzlich vorgeschrieben ist;

Dem Vorstand sind keine wesentlichen Vereinbarungen mit Change-of-Control-Klauseln bekannt.

9. Das Bestehen und der wesentliche Inhalt von Entschädigungsvereinbarungen zwischen dem Unternehmen und den Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder Mitarbeitenden für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebots;

Dem Vorstand sind keine solchen Vereinbarungen bekannt.

Nichtfinanzielle Erklärung gemäß §§243b und 267a UGB

Die Wolford AG erstellt einen gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Bericht. Die Corporate Sustainability Reporting Directive („CSRD“) wurde in Österreich durch das Nachhaltigkeitsberichtsgesetz (NaBeG) umgesetzt, welches am 18. Februar 2026 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und somit bereits in Kraft getreten ist. Für das Berichtsjahr 2025 sind die neuen Bestimmungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung idF NaBeG aufgrund der maßgeblichen Übergangsvorschriften auf die Wolford AG jedoch noch nicht verpflichtend anzuwenden, sodass die bisherige Rechtslage (idF NaDiVeG) zur Anwendung gelangt. Der Bericht ist auf der Website des Unternehmens unter „Investor Relations“ abrufbar.

Bregenz, 16. April 2026

 Marco Pozzo Vorsitzender des Vorstands CEO Chief Executive Officer	 Ralf Polito COO Chief Operating Officer
--	--

# 03

---

---

## KONZERN ABSCHLUSS

---

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	041
Konzern-Cashflow	042
Konzernbilanz	043
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	044
Konzernanhang	045
Erklärung des Vorstands der Wolford AG	103
Bestätigungsvermerk	104



# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

IN €T	ANHANG-NR.	2025	2024
<b>Umsatzerlöse</b>	(1)	<b>75.586</b>	<b>88.374</b>
Sonstige betriebliche Erträge	(2)	2.741	5.876
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-4.488	-8.474
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	(3)	-11.945	-13.686
Personalaufwand	(4)	-41.464	-50.301
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5)	-45.130	-45.274
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(6)	-1.129	-1.074
Abschreibungen	(7)	-10.164	-12.644
Wertminderungen	(7)	-5.225	-5.757
Wertaufholungen	(7)	1.054	332
<b>EBIT</b>		<b>-40.164</b>	<b>-42.628</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	(8)	50	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(8)	-13.996	-9.948
Zinsen aus Rückstellungen für Personalverpflichtungen	(8)	-389	-424
Sonstige Finanzerträge	(8)	-20	1.539
Sonstiger Finanzaufwand	(8)	-2.834	-30
<b>Finanzergebnis</b>	<b>(8)</b>	<b>-17.149</b>	<b>-8.854</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-57.313</b>	<b>-51.482</b>
Ertragsteuern	(9)	68	-192
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-57.247</b>	<b>-51.674</b>
<b>Sonstiges Ergebnis*</b>			
Beträge, die in künftigen Perioden nicht ergebniswirksam umgegliedert werden		434	18
davon versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	(10)	515	18
davon latente Steuern	(10)	-81	0
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam umgegliedert werden		5.745	-2.370
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	(10)	5.745	-2.370
<b>Sonstiges Ergebnis*</b>		<b>6.179</b>	<b>-2.352</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>-51.066</b>	<b>-54.026</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)</b>	<b>(11)</b>	<b>-4,59</b>	<b>-5,40</b>

\* Der Ausweis im sonstigen Ergebnis erfolgt nach Steuern

# Konzern-Cashflow

in € T	ANHANG NR.	2025	2024
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-57.313</b>	<b>-51.482</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(7)	15.389	18.401
Wertaufholungen	(7)	-1.054	-332
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	(2), (5)	165	-66
Zinsaufwand/Zinsertrag	(8)	14.336	10.363
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	(8)	4.368	-6.443
Veränderung der Vorräte		4.277	10.583
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		180	3.391
Veränderung der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte		2.278	-867
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-15.367	1.116
Veränderung der sonstigen Rückstellungen und Personalverpflichtungen		-1.215	-1.046
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten		176	-1.061
Erhaltene Zinsen		0	9
Gezahlte Ertragsteuern		-448	1
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>-34.228</b>	<b>-17.433</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-161	-835
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte		-1.339	-1.293
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten		80	180
Einzahlungen aus der Rückzahlung von langfristigen Kautionen		1.049	-9
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-371</b>	<b>-1.957</b>
Einzahlungen aus der Erhöhung des Grundkapitals	(22)	24.871	0
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	IV	53.788	30.911
Rückzahlung von kurzfristigen und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten		-22.342	0
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten (ohne Zinsen)	IV	-12.517	-10.830
Gezahlte Zinsen		-4.578	-3.610
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>39.222</b>	<b>16.471</b>
<b>Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>		<b>4.623</b>	<b>-2.919</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	IV	3.441	6.471
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	IV	311	-111
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31.12.</b>		<b>8.375</b>	<b>3.441</b>

# Konzernbilanz

in €T	ANHANG NR.	2025	2024
<b>VERMÖGEN</b>			
Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechte)	(12)	34.533	42.918
Firmenwerte	(13)	30	30
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	(14)	2.423	1.750
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	(15)	1.033	1.054
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	(16)	1.703	2.752
Latente Steueransprüche	(17)	1.354	1.422
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>41.076</b>	<b>49.926</b>
Vorräte	(18)	21.172	25.449
Vertragsvermögenswerte	(30)	9	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(19)	8.039	8.712
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(20)	8.464	10.892
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(21)	8.375	3.441
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		<b>46.059</b>	<b>48.513</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>87.135</b>	<b>98.439</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>			
Grundkapital		14.868	46.338
Kapitalrücklagen		139	3.740
Gewinnrücklagen		-123.903	-126.600
Eigene Aktien		-4.195	-4.195
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		-1.543	-7.721
<b>Eigenkapital</b>	(22)	<b>-114.634</b>	<b>-88.438</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(25)	348	487
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(31)	27.053	31.474
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(24)	683	763
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	(23)	10.654	12.012
Sonstige langfristige Rückstellungen	(27)	1.365	133
Latente Steuerverbindlichkeiten	(17)	39	7
<b>Langfristige Schulden</b>		<b>40.142</b>	<b>44.876</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(25)	128.253	88.255
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(32)	8.599	12.675
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(26)	9.263	25.083
Sonstige Verbindlichkeiten	(29)	12.325	13.785
Ertragssteuerverbindlichkeiten	(28)	328	570
Sonstige Rückstellungen	(27)	588	406
Rückerstattungen und Vertragsverbindlichkeiten	(30)	2.271	1.227
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>161.627</b>	<b>142.001</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>87.135</b>	<b>98.439</b>

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

DEN ANTEILSINHABERN DER MUTTERGESELLSCHAFT ZURECHENBARES KUMULIERTES EIGENKAPITAL								
IN €T	ANHANG-NR.	GRUND KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGEN	GEWINN- RÜCKLAGEN	EIGENE AKTIEN	VERSICHERUNGS- MATHEMATISCHER VERLUST	WÄHRUNGSM- RECHNUNG	EIGENKAPITAL
<b>01.01.2024</b>	<b>(22)</b>	<b>46.338</b>	<b>3.740</b>	<b>-74.926</b>	<b>-4.195</b>	<b>-5.134</b>	<b>-235</b>	<b>-34.412</b>
Jahresergebnis	(22)	0	0	-51.674	0	0	0	-51.674
Sonstiges Ergebnis	(22)	0	0	0	0	18	-2.370	-2.352
<b>31.12.2024</b>	<b>(22)</b>	<b>46.338</b>	<b>3.740</b>	<b>-126.600</b>	<b>-4.195</b>	<b>-5.116</b>	<b>-2.605</b>	<b>-88.438</b>
<b>01.01.2025</b>	<b>(22)</b>	<b>46.338</b>	<b>3.740</b>	<b>-126.600</b>	<b>-4.195</b>	<b>-5.116</b>	<b>-2.605</b>	<b>-88.438</b>
Jahresergebnis	(22)	0	0	-57.245	0	0	0	-57.245
Sonstiges Ergebnis	(22)	0	0	0	0	434	5.745	6.179
Kapitalerhöhung	(22)	25.031	-160	0	0	0	0	24.871
Kapitalherabsetzung	(22)	-56.501	-3.441	59.942	0	0	0	0
<b>31.12.2025</b>	<b>(22)</b>	<b>14.868</b>	<b>139</b>	<b>-123.903</b>	<b>-4.195</b>	<b>-4.682</b>	<b>3.140</b>	<b>-114.633</b>

# Anhang zum Konzernabschluss

Die Wolford-Gruppe ist eine international tätige Unternehmensgruppe, die auf die Herstellung und Vermarktung von Legwear, Ready-to-wear und Lingerie, Beachwear, Accessoires sowie Handelswaren spezialisiert ist und innerhalb des Segments der erschwinglichen Luxusprodukte operiert. Die Muttergesellschaft, Wolford AG, ist eine börsennotierte Gesellschaft mit Sitz in Österreich, 6900 Bregenz, Wolfordstraße 1, und im Firmenbuch beim Landesgericht Feldkirch unter FN 68605s eingetragen. Die Wolford AG erstellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Konzernunternehmen und ist in den übergeordneten Konzernabschluss der Fosun International Limited, Shanghai, China, einbezogen, die zugleich das oberste Mutterunternehmen darstellt.

Mit Ausnahme der Tochtergesellschaft in Slowenien konzentrieren sich die Geschäftstätigkeiten der übrigen Tochtergesellschaften hauptsächlich auf den Vertrieb von Produkten, die sie von der Gruppe beziehen. Die Tochtergesellschaft in Slowenien fungiert als Produktionsgesellschaft der Gruppe.

## 1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

### 1. GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG

Der Konzernabschluss der Wolford AG zum 31. Dezember 2025 wurde gemäß §245a UGB in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten IFRS Accounting Standards (IFRS) erstellt.

Dabei wurden alle vom IASB herausgegebenen Standards und alle Interpretationen des IFRS Interpretations Committee, die in der EU für das Geschäftsjahr 2025 anzuwenden sind, berücksichtigt.

Beim Geschäftsjahr der Wolford AG handelt es sich um ein Kalenderjahr, das den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember umfasst.

Der Konzernabschluss der Wolford AG besteht aus der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz, dem Konzern-Cashflow, der Entwicklung des Konzerneigenkapitals und dem Anhang zum Konzernabschluss.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt (Berichtswährung). Alle Beträge sind, sofern nichts anderes angeführt ist, in Tausend Euro (€T) angegeben. Der Konzernabschluss enthält Vergleichsinformationen über die vorangegangene Berichtsperiode. Der Konzernabschluss wird unter der Verantwortung des Vorstands erstellt. Durch kaufmännische Rundungen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Folgende Standards und Interpretationen sind in der EU für das Geschäftsjahr 2025 erstmals verpflichtend anzuwenden:

STANDARD / INTERPRETATION	INHALT	ERST-ANWENDUNGSDATUM
<b>BEREITS VON DER EU ÜBERNOMMENE STANDARDS</b>		
IAS 21	Änderungen zu IAS 21: Fehlende Austauschbarkeit	01.01.2025

Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss des Jahres 2025.

Überblick über erlassene Standards und Interpretationen, die noch nicht in Kraft sind:

STANDARD / INTERPRETATION	INHALT	ERST-ANWENDUNGSDATUM
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	01.01.2027
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht – Angaben	01.01.2027*
Annual Improvements	Jährliche Verbesserungen der IFRS-Rechnungslegungsstandards – Band 11	01.01.2026
IFRS 9 and IFRS 7	Änderungen zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026
IFRS 9 and IFRS 7	Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen	01.01.2026
IFRS 19	Änderungen an IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht	01.01.2027*
IAS 21	Umrechnung in eine hochinflationäre Darstellungswährung	01.01.2027*
	Angaben zu Unsicherheiten im Abschluss – erläuternde Beispiele	n/a**

\*EU-Endorsement steht noch aus \*\*Kein Datum des Inkrafttretens und kein EU-Endorsement erforderlich

Die ab dem 1. Jänner 2026 oder später anzuwendenden und bereits von der EU übernommenen Standards wurden nicht vorzeitig angewendet.

Die Anforderungen des IFRS 18 werden derzeit im Detail bewertet, da sie voraussichtlich einen erheblichen Einfluss auf den Konzernabschluss der Wolford-Gruppe haben werden. IFRS 18 wird IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ ersetzen und wird sich in erster Linie auf die Struktur der Konzern-Gesamtergebnisrechnung auswirken. IFRS 18 verlangt die Klassifizierung von Erträgen und Aufwendungen in fünf Kategorien: operative Tätigkeiten, Investitionstätigkeiten, Finanzierungstätigkeiten, Ertragsteuern sowie aufgegebenen Geschäftsbereiche. Diese neue Struktur wird höchstwahrscheinlich Auswirkungen auf wichtige Leistungskennzahlen haben. Darüber hinaus sieht IFRS 18 Angaben zu vom Management definierten Leistungskennzahlen (Management-Defined Performance Measures, MPMs) im Anhang vor, die somit ebenfalls der Prüfung unterliegen. Hinsichtlich der Aggregation und Disaggregation enthält IFRS 18 erweiterte Leitlinien, wie zum Beispiel die erweiterten Grundsätze für Aggregation vs. Disaggregation, und es wird Unternehmen davon abgeraten, Posten als „sonstige“ zu bezeichnen, wobei zu prüfen ist, ob eine aussagekräftigere Bezeichnung möglich ist.

Es wird erwartet, dass IFRS 18 potenzielle Auswirkungen auf die Darstellung und Struktur der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung der Wolford-Gruppe haben wird und möglicherweise neue oder angepasste Angaben im Anhang erfordert. Die konkreten Auswirkungen werden derzeit noch analysiert. Die Anwendung ist rückwirkend für Geschäftsjahre verpflichtend, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig, jedoch für den Konzernabschluss von Wolford derzeit nicht geplant.

Die anderen Standards und Interpretationen werden ebenfalls bewertet; es werden jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

### Fortführung des Unternehmens (Going Concern)

Wolford befand sich auch im Geschäftsjahr 2025 weiterhin in einer schwierigen finanziellen Lage. Die Zahlungsmittelströme aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit sowie andere Finanzierungsquellen reichten nicht aus, um den laufenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Die Wolford-Gruppe war auf Fremdkapital und externe Finanzierungen angewiesen. Wolford hat seinen bisherigen Finanzierungsbedarf hauptsächlich über Gesellschafterdarlehen seines Hauptgesellschafters gedeckt.

Der Konzern erzielte im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 einen Nettoverlust von €57.245T, und zum selben Stichtag überstiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten die gesamten Vermögenswerte des Unternehmens um €74.352T. Diese Umstände stellen eine wesentliche Unsicherheit dar, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann.

Wolford hat weitere Maßnahmen ergriffen, um die operative Effizienz zu steigern. Prozesse werden weiter optimiert und der Fokus auf Kostenkontrolle und Vertriebsaktivitäten wurde erneut verstärkt.

Die auf der Kostenseite erzielten Ergebnisse reichen jedoch noch nicht aus, um die Zahlungsmittelströme des Unternehmens zu stabilisieren, insbesondere weil Investitionen im IT-Bereich erforderlich sind.

Um eine ausreichende Liquidität sicherzustellen, hat das Unternehmen zusätzlichen Zugang zu Darlehen des (indirekten) Hauptgesellschafters erhalten. Wolford steht in engem Austausch mit Finanzinstituten und dem Mutterunternehmen bezüglich weiterer Finanzierungsmodelle. Im Geschäftsjahr 2025 gewährte Fosun Fashion Group (Cayman) Limited zusätzliche Gesellschafterdarlehen in Höhe von €18.200T und \$16.760T und bestätigte damit sein finanzielles Engagement. Zudem wurde im Juni 2025, wie auf der Hauptversammlung vom 17. Dezember 2024 beschlossen, eine Kapitalerhöhung in Höhe von €25.031T durchgeführt. Diese Kapitalzufuhr bot die Möglichkeit, die Stabilisierung und Expansionspläne des Unternehmens zu beschleunigen.

Darüber hinaus glaubt der Hauptaktionär Lanvin Group Holdings Limited weiterhin an das Geschäftsmodell von Wolford und dessen Turnaround-Potenzial und stellt Wolford daher bei Bedarf weiterhin finanzielle Unterstützung zur Verfügung; in diesem Zusammenhang hat er auch eine Patronatserklärung und Rangrücktrittserklärung (harte Patronatserklärung) abgegeben, um den Fortbestand von Wolford zu sichern, und sich verpflichtet, Wolford bei Bedarf weiterhin finanziell zu unterstützen. Fosun Fashion Group (Cayman) Limited hat die Patronatserklärung ebenfalls unterzeichnet und dem Unternehmen Darlehen gewährt, die sich zum 31. Dezember 2025 insgesamt auf €128.114T einschließlich unbezahlter aufgelaufener Zinsen belaufen. Die Summe aller dieser Darlehen (einschließlich Zinsen) ist nachrangig, bis das Unternehmen seine Restrukturierung abgeschlossen hat oder, im Falle einer Liquidation oder Insolvenz, bis alle Gläubiger vollständig befriedigt sind.

Gemäß dieser Patronatserklärung verpflichtet sich Lanvin Group Holdings Limited, auf Verlangen der Unternehmensleitung vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2027 zusätzliche Liquidität in Höhe von insgesamt €15.000T bereitzustellen („liquidity injection“).

Die Liquiditätsbereitstellung ist bedingungslos und kann entweder als Erhöhung der Kapitalrücklage (Eigenkapital) oder als nachrangiges Darlehen gewährt werden. Falls Wolford während des oben genannten Zeitraums zur Deckung seines Liquiditätsbedarfs eine Finanzierung durch Dritte oder eine andere externe Liquiditätsunterstützung erhält, kann die von Lanvin Group Holdings Limited bereitzustellende Liquiditätsbereitstellung entsprechend reduziert werden.

Diese Maßnahmen sollen es dem Unternehmen ermöglichen, seine Verbindlichkeiten jederzeit bei Fälligkeit zu erfüllen und den Fortbestand des Unternehmens für die absehbare Zukunft zu sichern. Falls finanzielle Unterstützung erforderlich wird, verpflichtet sich Lanvin Group Holdings Limited, die Garantie vollständig durchzusetzen.

Dies vorausgeschickt, kann dennoch nicht ausgeschlossen werden, dass eine verbleibende Wahrscheinlichkeit besteht, dass der im Comfort Letter garantierte Höchstbetrag verzögert übertragen wird oder nicht ausreicht, falls die aktuellen Budgets bzw. Forecasts nicht erreicht werden, was dazu führen würde, dass das Unternehmen seinen Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nicht nachkommen kann und insbesondere seine Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit beeinträchtigt wäre.

Nach Durchsicht sämtlicher oben dargestellter Fakten und Umstände kommt der Vorstand zu dem Schluss, dass der Jahres und Konzernabschluss 2025 nach dem Going-Concern-Prinzip aufzustellen ist. Wolford arbeitet derzeit intensiv daran, seine Präsenz und Sichtbarkeit zu stärken. Dies wird durch gezielte Marketingaktivitäten, eine fokussierte Produktpipeline, die Rationalisierung des Retail Netzwerks und erhebliche Investitionen in E-Commerce, IT und Systeme erreicht.

Allerdings bestehen die geopolitischen Unsicherheiten in der Ukraine und in Israel weiterhin, und weitere Verwerfungen in der globalen Wirtschaft, wie etwa die volatilen Zölle mit den USA, können nicht ausgeschlossen werden. Das Unternehmen setzt seine gezielten Maßnahmen fort, um die Effizienz der Personalkosten zu verbessern, Beratungskosten zu reduzieren, die Kollektionsumfänge zu verringern und die Effizienz der Bedarfsplanung und des Produktionsprozesses zu erhöhen.

Die Systeme und die IT-Infrastruktur von Wolford sind veraltet und stellen ein weiteres Risiko für die Fortführung des Geschäftsbetriebs dar. Wolford hat daher trotz der angespannten finanziellen Situation zahlreiche IT-Infrastrukturprojekte geplant und abgeschlossen, darunter die Einführung eines neuen ERP-Systems bis Mitte 2026.

In den ersten Monaten des Jahres 2026 hat der Konzern auf der Umsatzseite weiterhin Schwierigkeiten, erfüllt jedoch seine Kostenziele. Der Umsatzrückgang ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass das Vertrauen der Großhandelskunden wiederaufgebaut werden muss, von denen viele ihre Bestellmengen aufgrund von Lieferunterbrechungen in den Jahren 2024 und 2025, die mittlerweile behoben wurden, reduziert hatten. Die Direct-to-Consumer-Kanäle (Retail und Online) verzeichnen trotz der Konsolidierung des Retail Netzwerks bereits ein solides Wachstum im Vergleich zum Vorjahr. Das Unternehmen wird die globale Positionierung seiner Marke weiter vorantreiben, unter anderem durch die Fortsetzung erfolgreicher Kooperationen, limitierte Capsule Kollektionen, die in Zusammenarbeit mit internationalen Stardesignern entwickelt werden, sowie durch die Nutzung von Wachstumsmöglichkeiten in den USA und China.

## 2. ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

### 2.1 ANGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT KLIMABEZOGENEN BELANGEN

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die im November 2022 vom Europäischen Parlament verabschiedet wurde, wird den Umfang und die Art der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen grundlegend verändern. Um die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive fest in der Organisation zu verankern, werden derzeit mehrere Prozesse überarbeitet und Maßnahmen entsprechend angepasst. Um transparent über unsere Ziele und Maßnahmen berichten zu können, arbeiten wir aktuell an der Umsetzung der neuen CSRD-Richtlinie.

#### Verkaufsaspekte

Wie bereits im Vorjahr war die Wolford Gruppe auch im Herbst 2025 erneut von ungewöhnlich warmen Wetterbedingungen betroffen. Aufgrund der Verkürzung der kalten Jahreszeit wurde das Geschäftsmodell adaptiert. Wolford konzentrierte sich daher weiterhin darauf, die Markenpräsenz zu stärken und das Produktportfolio entsprechend anzupassen. Das Unternehmen beobachtet die Kundennachfrage nach nachhaltigen Produkten kontinuierlich, unter anderem durch die Zusammenarbeit mit nachhaltig orientierten Bloggern und Influencern. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Produktentwicklung ein. Darüber hinaus verfolgt Wolford das Ziel, zukunftsorientierte Alternativen zu konventionell hergestellten Produkten anzubieten und ein nachhaltigeres Konsumverhalten aktiv zu unterstützen, beispielsweise durch die Förderung längerer Produktlebenszyklen.

#### Produktions- und Materialaspekte

Wolford profitiert von seinem vertikal integrierten Geschäftsmodell, da der Großteil seiner Produkte innerhalb des eigenen Produktionsnetzwerks hergestellt wird. Sämtliche Legwear Produkte und ein signifikanter Anteil der Ready-to-wear Produkte werden in den Produktionsstätten des Unternehmens in Österreich und Slowenien gestrickt und gefärbt; beide Standorte verfügen über den bluesign® approved Status.

Rund 90% der Materiallieferanten von Wolford befinden sich in Europa, hauptsächlich in Deutschland, Italien, Österreich und Frankreich, was kurze Transportwege ermöglicht. Sämtliche Lieferanten sind verpflichtet, die festgelegten sozialen und ökologischen Standards einzuhalten. Zusätzlich müssen sie den Verhaltenskodex von Wolford, den STANDARD 100 by OEKO-TEX® sowie die EU-REACH-Verordnung einhalten.

Derzeit erkennt Wolford kein wesentliches Risiko von Lieferengpässen bei essenziellen Materialien aufgrund von Klima- oder Umweltfaktoren. Allerdings könnten potenzielle Änderungen bei Materialien oder Lieferantenstrukturen, die zur Erfüllung regulatorischer oder interner Nachhaltigkeitsziele erforderlich werden, zu Verzögerungen führen. Um solchen Risiken vorzubeugen, wurden Beschaffungsprozesse etabliert, um notwendige Anpassungen frühzeitig einzuleiten.

Ein zentrales Ziel bleibt die kontinuierliche Erhöhung des Anteils recycelbarer Materialien, einschließlich sowohl biologisch abbaubarer als auch technologisch recycelbarer Optionen. Darüber hinaus weitet Wolford den Einsatz umweltfreundlicher Verpackungsmaterialien weiter aus.

Das langjährige Engagement von Wolford für eine nachhaltige Produktion wird durch die Partnerschaft mit bluesign® technologies AG untermauert. Dieses System gewährleistet sichere Textilien, umweltverträgliche Produktionsprozesse und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden ausschließlich zugelassene Chemikalien und Farbstoffe verwendet, die strenge Umweltauflagen erfüllen.

Im Jahr 2025 erreichte Wolford einen wichtigen Meilenstein in Bezug auf soziale und ökologische Verantwortung: Sämtliche eigenen Produktionsstätten sind nun Hohenstein SteP© zertifiziert, eine der führenden Zertifizierungen für Corporate Social Responsibility in der Textilindustrie. Infolgedessen qualifizieren sich rund 90% der Wolford Produkte für die Vermarktung als Hohenstein Made in Green© Produkte.

Zur Abschwächung der Auswirkungen des Klimawandels verlangen europäische Vorschriften weiterhin eine Reduktion des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Wolford unterliegt dem österreichischen Energieeffizienzgesetz (EEffG), das eine regelmäßige Analyse und kontinuierliche Verbesserung der energetischen Leistung vorschreibt. Während zukünftige regulatorische Entwicklungen zu strengeren Anforderungen führen könnten, übertreffen die im Rahmen der Hohenstein SteP© Zertifizierung implementierten Maßnahmen bereits die derzeit geltenden Standards und reduzieren damit potenzielle regulatorische Risiken.

## 2.2 ANGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT MAKROÖKONOMISCHEN GEGEBENHEITEN

Nach den geopolitischen Spannungen infolge des Russland-Ukraine-Kriegs und des Gaza-Kriegs blieben die makroökonomischen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2025 herausfordernd.

Während die Inflationsraten und Zinsniveaus im Vergleich zu 2024 Anzeichen einer Stabilisierung zeigten, blieben sie in vielen Märkten weiterhin auf erhöhtem Niveau. Gleichzeitig wirkten sich die anhaltende Energiekrise und fortbestehende Störungen in den Lieferketten – sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene – weiterhin auf die wirtschaftliche Aktivität aus.

Diese Entwicklungen beeinflussten auch die Geschäftsentwicklung und den Konzernabschluss der Wolford Gruppe. Die folgenden Aspekte wurden berücksichtigt:

**IAS 36 Wertminderungstest:** Die Erhöhung des weltweiten Zinsniveaus im Vergleich zu 2024 wurde im Rahmen des Werthaltigkeitstests für das Geschäftsjahr 2025 entsprechend berücksichtigt. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anhangangabe (7) und Kapitel 4 Wesentliche Rechnungslegungsmethoden. Eine Anpassung der Sensitivitätsanalyse im Hinblick auf die Auswirkungen klimabezogener Risiken und Verpflichtungen auf die getroffenen Annahmen war aufgrund der Laufzeiten der Leasingverträge nicht erforderlich.

**IAS 37 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen:** Für klimabezogene Aspekte besteht im Konzernabschluss 2025 gemäß IAS 37.10 aufgrund einer rechtlichen oder faktischen Verpflichtung keine Notwendigkeit zur Bildung einer Rückstellung.

Die Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen verringerten sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 um 12,7% (€-13.686T) auf €-11.945T im Geschäftsjahr 2025.

Mit der Einführung neuer Kollektionen werden die Preise so festgelegt, dass die erwartete Deckungsbeitragsmarge erreicht wird. Bisher hatten Preiserhöhungen keinen negativen Einfluss auf die Gesamtumsatzentwicklung.

Planungsannahmen steigender Personalkosten wurden im Werthaltigkeitstest mit einer jährlichen Wachstumsrate von 2.5% in Österreich sowie in den anderen Ländern – abhängig vom jeweiligen Markt – auf Basis eines storespezifischen Verhältnisses von Ist-Personal 2025 zu Ist-Umsatz berücksichtigt. Gemeinkosten (zentrale IT-Aufwendungen, Marketingaufwendungen und Personalaufwendungen) wurden im Werthaltigkeitstest als Prozentsatz der Vertriebskosten pro Store einbezogen.

Für weitere Informationen verweisen wir auf Anhangangabe (4-5) und Kapitel 4 Wesentliche Rechnungslegungsmethoden.

**IFRS 9 – ECL-Bewertung:** Das bei Wolford angewendete ECL-Bewertungsmodell spiegelt die makroökonomischen Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf das Kreditrisiko sowie die Bewertung erwarteter Kreditverluste angemessen wider. Informationen zu den Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen finden Sie in Anhangangabe (19) und Kapitel 4 Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

## 2.3 ERMESSENSENTSCHIEDUNGEN

Der Konzernabschluss wurde auf der Grundlage erstellt, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit als Going Concern fortführt. Ausführliche Informationen hierzu finden sich im Kapitel „Going Concern“ oben.

## 2.4 SCHÄTZUNGSUNSICHERHEITEN UND ANNAHMEN

In gewissem Umfang erfordert die Aufstellung des Konzernabschlusses, dass die Unternehmensleitung Schätzungen und Annahmen vornimmt, die die Erfassung und Bewertung von Vermögenswerten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten, die Angabe sonstiger Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erfassung von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Unsicherheiten hinsichtlich dieser Annahmen und Schätzungen können zu Ergebnissen führen, die in künftigen Perioden eine wesentliche Anpassung der Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten erforderlich machen.

Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich hauptsächlich auf die Bestimmung der Leasinglaufzeit, insbesondere im Hinblick auf die Mietverträge für StoreStandorte, auf die Prognosen und Annahmen, die in Wertminderungstests verwendet werden, auf die Erfassung von Wertminderungen für Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Note 18 und 19) sowie auf die Erfassung und Bewertung aktiver latenter Steuern (Note 17). Die Höhe der erforderlichen Rückstellungen wird auf Grundlage vergangener Erfahrungswerte geschätzt und berücksichtigt alle zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses verfügbaren Informationen.

Leasinglaufzeiten werden unter Bezugnahme auf die nicht kündbare Grundmietdauer und unter Einbeziehung von Verlängerungsoptionen bestimmt, deren Ausübung als hinreichend sicher eingeschätzt wird. Ermessensentscheidungen werden getroffen, wenn bewertet wird, ob es hinreichend sicher ist, dass die Option zur Verlängerung oder Beendigung des Mietvertrags ausgeübt wird oder nicht. Diese Entscheidungen berücksichtigen alle relevanten Faktoren, die für den Konzern einen wirtschaftlichen Anreiz darstellen, entweder die Verlängerung oder die Kündigungsoption auszuüben.

Diese Überlegungen werden überprüft und neu bewertet, sobald neue Informationen vorliegen.

Dies kann zu Anpassungen der Leasinglaufzeiten führen, was eine Neubewertung der jeweiligen Leasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechte zur Folge haben kann.

Wie in Note (31) beschrieben, führten einige Leasingmodifikationen zu Änderungen der Buchwerte der Leasingverbindlichkeiten und der Nutzungsrechte. Die Hauptgründe für diese Modifikationen waren vorzeitige Beendigungen von Mietverträgen oder Verlängerungen der Leasinglaufzeit, die in der erstmaligen Bewertung nicht berücksichtigt wurden.

Es wird auf die versicherungsmathematischen Berechnungen für Rückstellungen für langfristige Mitarbeiterleistungen verwiesen. Diese Berechnungen basieren auf Annahmen wie Diskontierungssätzen, zukünftigen Gehaltserhöhungen, Mitarbeiterfluktuation und Sterblichkeitsraten, Pensionierungsalter und Lebenserwartung sowie zukünftigen Rententrends. Änderungen dieser Parameter können die Höhe der Rückstellungen wesentlich beeinflussen.

Die Berechnung von Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen basiert ebenfalls in erheblichem Maße auf Annahmen und Schätzungen, unter anderem zur Kreditwürdigkeit der Kundinnen und Kunden sowie zu erwarteten zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklungen.

Aktive latente Steuern werden insoweit angesetzt, als es wahrscheinlich ist, dass künftig zu versteuernde Gewinne verfügbar sein werden, gegen die die Verluste genutzt werden können. Die Bestimmung des Betrags latenter Steueransprüche, der angesetzt werden kann, erfordert erhebliche Ermessensentscheidungen der Unternehmensleitung. Diese basieren auf der voraussichtlichen zeitlichen Nutzung und der Höhe zukünftiger zu versteuernder Gewinne sowie auf zukünftigen steuerlichen Planungsstrategien.

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung und der damit verbundenen Unsicherheit wurde ein erheblicher Teil der aktiven latenten Steuern, die aus abzugsfähigen temporären Differenzen entstehen, nicht angesetzt oder wertgemindert. Weitere Informationen zu latenten Steuern finden sich in Note (17).

Für Zwecke des Wertminderungstests wurde die Planung aufgrund der schwierigen Marktsituation und der aktuellen Entwicklung des Konzerns überarbeitet. Infolgedessen wurden im Geschäftsjahr 2025 Wertminderungen in Höhe von €5.225T (GJ 2024: €5.757T) erfasst. Klimabezogene Risiken führen derzeit aufgrund der begrenzten Laufzeiten der Mietverträge zu keinen zusätzlichen Wertminderungen.

### 3. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konsolidierungskreis wird gemäß IFRS 10 (Konzernabschlüsse) bestimmt. Beherrschung liegt vor, wenn der Konzern variablen Renditen ausgesetzt ist und die Entscheidungsmacht besitzt, diese Renditen durch seine Verfügungsgewalt zu beeinflussen. Der Konzernabschluss umfasst die Abschlüsse des Mutterunternehmens und seiner Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2025. Die Wolford AG als Mutterunternehmen hat gemäß IFRS 10 Kontrolle über die folgenden Tochterunternehmen, die daher vollständig konsolidiert werden:

GESELLSCHAFTSNAME	FIRMENSITZ	UNMITTELBARER ANTEIL IN %
Wolford Deutschland GmbH	Bielefeld	100
Wolford (Schweiz) AG	Opfikon	100
Wolford Paris S.A.R.L.	Paris	100
Wolford Berangere S.A.R.L.	Paris	100
Wolford London Ltd.	London	100
Wolford Italia S.r.L.	Mailand	100
Wolford España S.L.	Madrid	100
Wolford Scandinavia ApS	Kopenhagen	100
Wolford America Inc.	New York	100
Wolford Nederland B.V.	Amsterdam	100
Wolford Canada Inc.	Vancouver	100
Wolford Asia Limited	Hongkong	100
Wolford Belgium N.V.	Antwerpen	100
Wolford (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Shanghai	100
Wolford proizvodnja in trgovina d.o.o.	Murska Sobota	100

Niederlassungen werden in Finnland, und Norwegen werden von der Wolford Scandinavia ApS betrieben, in Irland von der Wolford London Ltd., in Luxemburg von der Wolford Belgium N.V., in Macao von der Wolford Asia Limited und in Portugal von der Wolford España S.L.

Der Konsolidierungskreis ist im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2024 unverändert. Zum Berichtsdatum befand sich die Wolford Belgium N.V. (zusammen mit ihrer Niederlassung in Luxemburg) in Liquidation, und es wird erwartet, dass der Prozess innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen wird. Für die Wolford Scandinavia ApS (zusammen mit ihrer Niederlassung in Finnland und ihrer Niederlassung in Norwegen) war vorgesehen, nach Vorliegen der entsprechenden gesellschaftsrechtlichen Genehmigungen einem freiwilligen Liquidationsverfahren unterzogen zu werden; die Umsetzung des Prozesses wird voraussichtlich innerhalb von rund 12 Monaten erfolgen.

Der tatsächliche Zeitplan und der Abschluss dieser Liquidationen können sich in Abhängigkeit vom Fortschritt und vom Abschluss aller erforderlichen rechtlichen und administrativen Schritte ändern. Die Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden als gering eingeschätzt. Der Konzernabschluss umfasst sämtliche Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen der Wolford AG und ihrer konsolidierten Tochterunternehmen nach Eliminierung sämtlicher konzerninterner Transaktionen.

Unternehmenszusammenschlüsse werden gemäß den Anforderungen des IFRS 3 nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Anschaffungskosten eines Erwerbs werden als Summe der übertragenen Gegenleistungen, die zum beizulegenden Zeitwert am Erwerbszeitpunkt bewertet werden, sowie der nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen ermittelt.

Übersteigen die Anschaffungskosten des jeweiligen Unternehmens den beizulegenden Zeitwert der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden, wird die Differenz als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Negative Differenzen werden unmittelbar als Gewinn in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Unternehmen, die während des Geschäftsjahres erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum Zeitpunkt der Veräußerung in den Konzernabschluss einzubeziehen.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Der Euro ist auch die funktionale Währung der Muttergesellschaft. Für die Einbeziehung in den Konzernabschluss werden die Vermögenswerte und Schulden der Unternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag umgerechnet, während die Gewinn- und Verlustrechnung zum jährlichen Durchschnitt des Referenzkurses umgerechnet wird. Sämtliche sich daraus ergebenden Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral direkt im Eigenkapital unter den Währungsumrechnungsdifferenzen im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei der Veräußerung eines ausländischen Geschäftsbetriebs wird der auf diesen ausländischen Geschäftsbetrieb entfallende Bestandteil des sonstigen Ergebnisses in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Die für die Währungsumrechnung maßgeblichen Wechselkurse entwickelten sich wie folgt:

WECHSELKURSE	MITTELKURS AM BILANZSTICHTAG		JAHRESDURCHSCHNITTSKURS	
	31.12.2025	31.12.2024	2025	2024
1 EUR/USD	1,1755	1,0389	1,1314	1,0824
1 EUR/GBP	0,8714	0,8292	0,8555	0,8466
1 EUR/CHF	0,9296	0,9412	0,9357	0,9526
1 EUR/DKK	7,4671	7,4578	7,4638	7,4589
1 EUR/SEK	10,7928	11,4590	11,0321	11,4325
1 EUR/NOK	11,8254	11,7950	11,7206	11,6290
1 EUR/CAD	1,6105	1,4948	1,5810	1,4821
1 EUR/HKD	9,1276	8,0686	8,8128	8,4454
1 EUR/CNY	8,2372	7,5833	8,1281	7,7875
1 EUR/MOP	9,4295	8,2800	9,1025	8,6826

#### 4. WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

##### **Sachanlagen, Geschäfts- oder Firmenwert, Leasingverhältnisse und Wertminderung**

Sachanlagen werden gemäß IAS 16 zu Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear über die erwartete Nutzungsdauer des Vermögenswerts.

Die planmäßige lineare Abschreibung von Sachanlagen und die Amortisation immaterieller Vermögenswerte basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	10–50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2–10 Jahre
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4–10 Jahre
Nutzungsrechte	Je nach erwarteter Laufzeit des Leasingverhältnisses

Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen in Zusammenhang mit Sachanlagen werden grundsätzlich als Aufwand erfasst. Diese Aufwendungen werden aktiviert, wenn die Ausgaben voraussichtlich zu einer Erhöhung des künftigen wirtschaftlichen Nutzens aus der Nutzung des jeweiligen Vermögenswerts führen.

**Leasingverhältnisse:** Zu Beginn der vertraglichen Vereinbarung beurteilt der Konzern, ob der Vertrag ein Leasingverhältnis darstellt oder enthält. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag das Recht einräumt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts für einen bestimmten Zeitraum gegen Entgelt zu kontrollieren. Ab dem Bereitstellungsdatum erfasst der Konzern in der Bilanz einen Vermögenswert für das eingeräumte Nutzungsrecht an dem zugrunde liegenden Vermögenswert und eine Leasingverbindlichkeit.

Der Nutzungsrecht Vermögenswert wird zunächst zu Anschaffungskosten bewertet. Diese entsprechen dem anfänglichen Wert der Leasingverbindlichkeit, angepasst um Zahlungen, die am oder vor dem Beginn des Leasingverhältnisses geleistet wurden, zuzüglich etwaiger direkt zurechenbarer Anfangskosten und geschätzter Kosten für die Demontage oder Entfernung des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder die Wiederherstellung des Vermögenswerts oder des Standorts, an dem er sich befindet, abzüglich gewährter Leasinganreize.

Das Nutzungsrecht wird über die erwartete Laufzeit des jeweiligen Leasingverhältnisses gemäß den Vorgaben des IFRS 16 abgeschrieben.

Die Bewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt gemäß den Bilanzierungsregeln des IFRS 16. Das bedeutet, dass sie zum Barwert der während der Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leistenden Leasingzahlungen abgezinst wird.

Die Leasingzahlungen umfassen fixe Leasingzahlungen abzüglich etwaiger Leasinganreize, variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder Zinssatz abhängen, sowie Beträge, die im Rahmen von Restwertgarantien voraussichtlich zu zahlen sind. Die Leasingzahlungen beinhalten auch den Ausübungspreis einer Kaufoption, deren Ausübung durch den Konzern als hinreichend sicher gilt, sowie Strafzahlungen für die Beendigung des Leasingverhältnisses, sofern die Laufzeit des Leasingverhältnisses widerspiegelt, dass der Konzern die Kündigungsoption ausübt.

Bei der Berechnung des Barwerts der Leasingzahlungen verwendet der Konzern den Grenzfremdkapitalzinssatz zu Beginn des Leasingverhältnisses, sofern der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmbar ist. Nach dem Beginn des Leasingverhältnisses erhöht sich der Betrag der Leasingverbindlichkeiten um die Aufzinsung der Zinsen und vermindert sich um die geleisteten Leasingzahlungen.

Darüber hinaus wird der Buchwert der Leasingverbindlichkeiten neu bewertet, wenn es eine Modifikation gibt, sich die Laufzeit des Leasingverhältnisses ändert, eine Änderung der Leasingzahlungen erfolgt, zum Beispiel durch Anpassungen zukünftiger Zahlungen aufgrund eines Index- oder Zinssatzwechsels, oder sich die Einschätzung über die Ausübung einer Kaufoption für den zugrunde liegenden Vermögenswert ändert. Wird die Leasingverbindlichkeit neu bewertet, erfolgt eine entsprechende Anpassung des Buchwerts des jeweiligen Nutzungsrechts oder, sofern dessen Buchwert bereits null beträgt, eine Erfassung der Änderung in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Rahmen der Folgebilanzierung des Leasingverhältnisses wird der Buchwert der Leasingverbindlichkeiten neu bewertet, wenn eine Modifikation, etwa eine Vertragsänderung, vereinbart wird, die kein eigenständiges Leasingverhältnis darstellt und Änderungen des Umfangs, der Leasingzahlungen oder der Laufzeit des Leasingverhältnisses zur Folge hat. Die sich daraus ergebenden Änderungen sind als Aufwand oder Ertrag oder durch eine Anpassung des Nutzungsrechts zu erfassen.

Hinsichtlich der Vermietung von Geschäften bezieht sich der Begriff "Schlüsselgeld" („Key Money“) auf eine Gebühr, die ein Mieter an einen Vermieter, einen vorherigen Mieter oder Immobilienbesitzer zahlt, um einen Mietvertrag zu sichern, zu erneuern oder zu verlängern. Die Bilanzierung des "Schlüsselgeldes" wird gemäß IFRS 16 als Nutzungsrecht bilanziert und in der Regel über die Laufzeit des Mietvertrags abgeschrieben.

Bei Schlüsselgeldern im Zusammenhang mit französischen Mietverträgen wird aufgrund der lokalen rechtlichen Bedingungen keine Abschreibung vorgenommen, da der Mieter entweder ein Ersatzrecht bei Beendigung des Mietverhältnisses durch den Vermieter hat oder die Option, das Mietrecht gegen eine Ablösesumme an einen neuen Mieter weiterzugeben. Hier wird das "Schlüsselgeld" als separater Bestandteil des Nutzungsrechts am Gebäude behandelt. Eine Wertminderung wird nur dann erfasst, wenn der erzielbare Restwert niedriger ist als der Buchwert des Vermögenswerts.

Wird der Begriff „Schlüsselgeld“ synonym für eine Kautions verwendet, kann der Betrag zur Begleichung unbezahlter Mieten oder für Schäden an der Mieteinheit herangezogen werden. In diesem Fall wird die Kautions üblicherweise auf einem Treuhandkonto verwahrt und als finanzieller Vermögenswert bilanziert. Der Nettobetrag, das heißt die Kautions abzüglich unbezahlter Mieten und Schadenersatzbeträge, wird dem Mieter am Ende des Mietverhältnisses zurückerstattet.

Die Wolford Gruppe wendet die Ausnahme für kurzfristige Leasingverhältnisse auf ihre kurzfristigen Leasingverträge mit einer maximalen Laufzeit von 12 Monaten an, die keine Kaufoption enthalten. Ebenso wird die Ausnahme für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte angewendet (in der Regel €5T, abhängig von der Art des Vermögenswerts). Leasingzahlungen für kurzfristige Leasingverträge und Leasingverträge über geringwertige Vermögenswerte werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst.

Das nach IFRS 16 bestehende Wahlrecht, Leasing- und Nicht-Leasingkomponenten nicht zu trennen, zum Beispiel Betriebskosten bei Mietverträgen, wird nicht ausgeübt, und dementsprechend wird die Nicht-Leasingkomponente bei der Ermittlung der Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechts nicht berücksichtigt. In einigen Ländern sind die Leasingzahlungen für Stores vollständig variabel ausgestaltet und basieren nicht auf einem Index oder Zinssatz. Gemäß IFRS 16 wurden für diese Leasingverhältnisse keine Nutzungsrechte und keine Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz erfasst. Stattdessen werden die Leasingzahlungen weiterhin als Aufwand in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der aus Unternehmenszusammenschlüssen resultierende Geschäfts- oder Firmenwert wird als immaterieller Vermögenswert angesetzt.

**Wertminderung nicht finanzieller Vermögenswerte:** Der Konzern beurteilt an jedem Abschlussstichtag, ob Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer, zum Beispiel Geschäfts- oder Firmenwerte, unterliegen mindestens einmal jährlich einer verpflichtenden Wertminderungsprüfung. Liegt ein entsprechender Hinweis vor oder ist eine jährliche Wertminderungsprüfung für einen Vermögenswert erforderlich, schätzt der Konzern dessen erzielbaren Betrag. Der Konzern führt Wertminderungsprüfungen für seine Vermögenswerte grundsätzlich auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten durch.

Die für Wertminderungsprüfungen verwendeten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sind die einzelnen Stores, einschließlich der damit verbundenen Nutzungsrechte Vermögenswerte, der Ausstattung und des Key Money. Das Working Capital wird in der Berechnung nicht berücksichtigt, da der Warenbestand in den Stores üblicherweise erst nach dem Verkauf der Produkte bezahlt wird. Der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit ist der höhere Wert aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und dem Nutzungswert. Wertminderungen werden in einer gesonderten Position Wertminderungen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Hinsichtlich potenzieller Hinweise auf eine Wertminderung wurden für die Wolford Gruppe folgende auslösende Ereignisse definiert: eine wesentliche Verschlechterung des Netto-Cashflow aus der Nutzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten oder das Nichterreichen der budgetierten Netto-Cashflows sowie steigende Zinssätze. Im Eröffnungsjahr eines Stores werden diese auslösenden Ereignisse nicht angewendet.

Bei der Bestimmung des Nutzungswerts werden die geschätzten zukünftigen Cashflows unter Verwendung eines Vorsteuer-Diskontierungszinssatzes auf den Barwert abgezinst, der die aktuellen Markteinschätzungen zum Zeitwert des Geldes und die dem Vermögenswert spezifischen Risiken widerspiegelt. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten werden aktuelle Markttransaktionen berücksichtigt. Die durchgeführten Wertminderungsprüfungen basieren auf Geschäftsplänen und Prognosen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktbedingungen, gegebenenfalls auch der spezifischen Gegebenheiten der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, sowie der wirtschaftlichen Wachstumserwartungen für die verschiedenen Märkte und Regionen. Diese Budgets und Prognoseberechnungen umfassen in der Regel einen Zeitraum von zehn Jahren. Eine langfristige Wachstumsrate wird ermittelt und angewendet, um die zukünftigen Cashflows nach dem fünften Jahr fortzuschreiben.

Die angenommenen Wachstumsraten für den Umsatz im Jahr 2026 betragen 4% und basieren auf den Ist-Umsätzen des Jahres 2025. Für die Folgejahre wurden Wachstumsraten angenommen, die den erwarteten Inflationsraten der jeweiligen Länder entsprechen (für das Jahr 2027 und 2028: 4%; ab 2029: 2% für alle Regionen).

Die Herstellungskosten verändern sich proportional zu den Umsatzsteigerungen. Steigende Preise für Materialien und damit verbundene Dienstleistungen werden durch höhere Verkaufspreise ausgeglichen. Personalkosten werden im Rahmen des Werthaltigkeitstests anhand einer storespezifischen Rate berücksichtigt, die aus den für 2026 geplanten Personalkosten abgeleitet wurde und ab 2027 mit einer jährlichen Steigerung von 2,5% fortgeschrieben wird. Abhängig von den Marktbedingungen wird davon ausgegangen, dass die sonstigen betrieblichen Kosten dem für 2026 prognostizierten Niveau entsprechen, wobei ab 2027 eine jährliche Steigerungsrate auf Basis einer geschätzten Inflationsrate von 1% angenommen wird. Diese Kosten stehen nicht in direktem Zusammenhang mit der Umsatzentwicklung, da der Umfang der jeweiligen Geschäftstätigkeiten unverändert bleibt.

Langfristige Ersatz- und Instandhaltungsinvestitionen wurden im letzten Planjahr in einer Höhe berücksichtigt, die der Abschreibung entspricht, und stellen somit die Erneuerung der Vermögensbasis in der Ewigkeit dar. Im Prognosezeitraum wurden aufgrund der Veränderungen in den Marktdynamiken und des strategischen Fokus auf das Online-Retail-Geschäft keine Investitionen angenommen.

Die für die Wertminderungsprüfungen verwendeten Abzinsungssätze (WACC nach Steuern) liegen zwischen 5,9% und 8,5% (GJ 2024: 7,8% bis 10,0%). Der WACC wird aus folgenden Faktoren abgeleitet: länderspezifische Zinssätze unter Berücksichtigung des risikofreien Basiszinssatzes mit Laufzeiten, die der durchschnittlichen verbleibenden Öffnungsdauer der Boutiquen im jeweiligen Land entsprechen, Markt- und Länderrisikoprämien, Creditspreads mit entsprechenden Laufzeiten basierend auf Unternehmensanleihen mit einem BBB-Rating sowie den jeweils anzuwendenden Steuersätzen.

Die verbleibende Öffnungsdauer der Stores wird auf Store-Ebene beurteilt. Dabei werden die verbleibende Laufzeit des Mietvertrags,

mögliche Kündigungsoptionen, die erwartete Performance sowie wirtschaftliche und strategische Überlegungen berücksichtigt.

Der Betrag, um den der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren erzielbaren Betrag übersteigt, wird als Wertminderungsaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung des laufenden Geschäftsjahres erfasst.

Wenn der Grund für die Wertminderung in einer späteren Periode nicht mehr besteht, wird eine Wertaufholung erfasst (mit Ausnahme des Firmenwertes). Der erhöhte Buchwert aus der Wertaufholung darf jedoch nicht den Buchwert übersteigen, der sich ergeben hätte, wenn in den Vorjahren keine Wertminderung erfasst worden wäre, bereinigt um planmäßige Abschreibungen.

#### **Vorräte:**

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs-/Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis im gewöhnlichen Geschäftsverlauf abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten notwendigen Kosten für den Verkauf.

Die Bewertung von Rohstoffen und Hilfsstoffen erfolgt nach der gleitenden Durchschnittsmethode. Fertigerzeugnisse und Leistungen sowie unfertige Erzeugnisse enthalten direkt zurechenbare Material- und Fertigungseinzelkosten sowie einen Anteil an Fertigungsgemeinkosten (basierend auf der normalen operativen Kapazität), jedoch ohne Kapitalkosten.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt jährlich zum Bilanzstichtag. Wertminderungsbedarfe werden ermittelt, indem der Nettoveräußerungswert mit dem Buchwert der Vorräte verglichen wird.

#### **Finanzinstrumente:**

Ein Finanzinstrument ist jeder Vertrag, der bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt. Finanzinstrumente, die als finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Verbindlichkeiten erfasst werden, werden grundsätzlich getrennt ausgewiesen.

**Finanzielle Vermögenswerte:** Beim erstmaligen Ansatz werden finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der Folgebewertung werden die finanziellen Vermögenswerte einer der in IFRS 9 aufgeführten Bewertungskategorien zugeordnet:

- finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten;
- Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (OCI) bewertet werden (mit Recycling)
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

Bei finanziellen Vermögenswerten, die als Eigenkapitalinstrumente klassifiziert sind, besteht die Möglichkeit, diese zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Ergebnis (ohne Recycling) zu bewerten.

Zum 31. Dezember 2025 sowie im Vorjahr wurden keine finanziellen Instrumente freiwillig mit Bewertung zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung designiert (Fair Value Option).

Die Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte beim erstmaligen Ansatz hängt von den vertraglichen Zahlungsstrommerkmalen der finanziellen Vermögenswerte sowie vom Geschäftsmodell des Konzerns für deren Verwaltung ab.

#### **Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Schuldinstrumente):**

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit vertraglichen Zahlungsströmen, die ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Nominalbetrag bestehen und die zum Zweck des Haltens zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten werden, zum Beispiel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Geschäftsmodell „Hold“). Nach dem erstmaligen Ansatz werden diese finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich Wertminderungen für erwartete Kreditverluste bewertet. Gewinne und Verluste werden im Finanzergebnis des Konzerns erfasst, wenn der Vermögenswert ausgebucht, geändert oder wertgemindert wird. Die Zinserträge sowie Effekte aus Währungsumrechnung werden ebenfalls im Finanzergebnis des Geschäftsjahres erfasst.

#### **Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung:**

Die Kategorie der finanziellen Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung umfasst finanzielle Vermögenswerte, die entweder beim erstmaligen Ansatz freiwillig als solche designiert werden oder verpflichtend zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung zu bewerten sind.

Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert durch Gewinn oder Verlust bewertet werden, werden in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert angesetzt; Wertänderungen werden im Finanzergebnis der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

#### **Wertminderung finanzieller Vermögenswerte:**

Für alle Schuldinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung bewertet werden, ist eine Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste (Expected Credit Losses, ECL) zu erfassen. Erwartete Kreditverluste basieren auf der Differenz zwischen den vertraglichen Zahlungsströmen, die gemäß Vertrag fällig wären, und den sämtlichen Zahlungsströmen, die der Konzern erwartet zu erhalten, abgezinst mit einer Annäherung an den ursprünglichen Effektivzinssatz. Die erwarteten Zahlungsströme beinhalten auch Zahlungsströme aus der Verwertung von gehaltenen Sicherheiten oder sonstigen Kreditverbesserungen, die einen integralen Bestandteil der vertraglichen Bedingungen darstellen.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte wendet der Konzern den vereinfachten Ansatz zur Berechnung von ECLs an. Daher erfolgt der Konzern keine Änderungen des Kreditrisikos, sondern erfasst stattdessen zum jeweiligen Abschlussstichtag eine Wertberichtigung auf Basis der erwarteten Kreditverluste über die gesamte Restlaufzeit. Der Konzern hat hierzu eine Wertberichtigungsmatrix entwickelt, die auf der historischen Ausfallwahrscheinlichkeit des Konzerns basiert und um zukunftsorientierte Faktoren angepasst wird, die sowohl die Schuldner als auch die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen betreffen.

Das Kreditrisiko stellt das Risiko eines finanziellen Verlustes dar, falls Schuldner ihre Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen. Der Buchwert der finanziellen Instrumente entspricht dem maximalen Kreditrisiko.

**Finanzielle Verbindlichkeiten:** Alle finanziellen Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet und im Falle von Krediten und Darlehen abzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten.

Die finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe umfassen insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und Kredite und Darlehen.

**Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden:** Nach dem erstmaligen Ansatz bewertet der Konzern Kredite und Darlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

Der Konzern hat keine finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung bewertet werden.

Die fortgeführten Anschaffungskosten werden unter Berücksichtigung eines allfälligen Auf- oder Abschlags auf den Erwerb sowie allfälliger Gebühren oder Kosten, die integraler Bestandteil des Effektivzinssatzes sind, berechnet. Die Effektivzins-Abschreibungen werden als Finanzierungskosten in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Diese Kategorie gilt grundsätzlich für verzinsliche Kredite und Darlehen.

**Derivative Finanzinstrumente**

Wie im Vorjahr hat die Wolford AG im laufenden Berichtszeitraum keine Sicherungsgeschäfte oder eigenständigen Derivate abgeschlossen.

**Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz umfassen Guthaben bei Banken und Kassenbestände sowie kurzfristige, hochliquide Einlagen mit einer Laufzeit von drei Monaten oder weniger, die zu dem Zweck gehalten werden, kurzfristige Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, und die einfach in bekannte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur einem unwesentlichen Risiko von Wertänderungen unterliegen.

Für Zwecke der Konzernkapitalflussrechnung bestehen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus Zahlungsmitteln und kurzfristigen Einlagen, wie oben definiert.

**Eigene Aktien:**

In Übereinstimmung mit IAS 32 werden eigene Aktien in der Bilanz als Abzugsposten vom Eigenkapital erfasst. Beim Erwerb, der Veräußerung, der Ausgabe oder der Einziehung eigener Eigenkapitalinstrumente des Konzerns wird kein Gewinn oder Verlust in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Jeglicher Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und der Gegenleistung wird bei Wiederveräußerung als Agio in den Kapitalrücklagen erfasst.

**Ertragsteuern:**

Aktuelle Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden in der Höhe bewertet, die voraussichtlich von den Steuerbehörden erstattet bzw. an diese gezahlt wird. Die zur Berechnung verwendeten Steuersätze und Steuergesetze sind jene, die zum Bilanzstichtag in den Ländern, in denen der Konzern tätig ist und steuerpflichtige Ergebnisse erzielt, entweder erlassen oder im Wesentlichen beschlossen sind.

Für inländische Unternehmen erfolgt die Bewertung latenter Steuern auf Basis eines Steuersatzes von 23% (GJ 2024: 23%). Für Unternehmen außerhalb Österreichs wird der jeweilige lokale Steuersatz im Bereich von 12% bis 31,05% angewendet (GJ 2024: 12% bis 31,05%).

Latente Steuern werden nach der in IAS 12 vorgeschriebenen Balance Sheet Liability-Methode berechnet. Dabei werden latente Steuern für alle temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden und ihren Buchwerten im Konzernabschluss zum Bilanzstichtag erfasst. Latente Steueransprüche werden für sämtliche abzugsfähigen temporären Differenzen, den Vortrag ungenutzter Steueranrechnungen sowie nicht genutzter steuerlicher Verlustvorträge angesetzt. Latente Steueransprüche werden insoweit angesetzt, als es wahrscheinlich ist, dass künftig zu versteuernden Gewinnen verfügbar sein werden, gegen die die abzugsfähigen temporären Differenzen sowie der Vortrag ungenutzter Steueranrechnungen und steuerlicher Verlustvorträge genutzt werden können.

Der Konzern saldiert latente Steueransprüche und latente Steuerschulden nur dann, wenn ein rechtlich durchsetzbarer Anspruch besteht, aktuelle Steueransprüche mit aktuellen Steuerschulden zu verrechnen und die latenten Steueransprüche sowie latenten Steuerschulden Einkommensteuern betreffen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden.

**Leistungen an Arbeitnehmer:**

Mitarbeitende des Mutterunternehmens, die ihr Dienstverhältnis vor dem 31. Dezember 2002 begonnen haben, haben bei Erreichen des Pensionsalters oder bei Kündigung Anspruch auf Abfertigungszahlungen. Der Anspruch hängt von den Dienstjahren und dem zuletzt bezogenen Gehalt ab und wird als leistungsorientierter Plan bilanziert. Für Mitarbeitende, die ihr Dienstverhältnis nach dem 31. Dezember 2002 begonnen haben, werden Abfertigungsansprüche im Rahmen von beitragsorientierten Plänen berücksichtigt. Neben Österreich bestehen Abfertigungsrückstellungen in der Schweiz, Frankreich, Italien und Slowenien, diese sind jedoch im Vergleich zu Österreich von untergeordneter Bedeutung.

In Übereinstimmung mit IAS19 wird für die Berechnung der Abfertigungsrückstellungen im Rahmen des leistungsorientierten Plans die Projected Unit Credit Method angewendet. Folgende Parameter wurden in Österreich angewendet:

**BIOMETRISCHE PRINZIPIEN**

2025: AVÖ 2018-P  
(2024: AVÖ 2018-P)

Rechnungszinssatz	3,88% p.a. (2024: 3,37%)
Lohn-/Gehaltstrend	3,00% p.a. (2024: 3,00%)

Der Abzinsungssatz für Abfertigungsrückstellungen erhöhte sich vom Geschäftsjahr 2024 auf 2025 von 3,37% auf 3,88%.

Die Verpflichtungen für Abfertigungsrückstellungen und Jubiläumsleistungen basieren in Österreich für 2026 auf einer Wachstumsrate von 3% (GJ 2024: 4%), für das Folgejahr ebenfalls auf 3% (GJ 2024: 4%) und anschließend auf 3% (GJ 2024: 3%). In den anderen Ländern liegt der Gehaltstrend je nach Markt für 2026 zwischen 0,85% und 3% (GJ 2024: 0,82% bis 5%) und für 2027 einheitlich bei 3% (GJ 2024: 3%).

Die Berechnung der Abfertigungsrückstellungen erfolgt auf Basis der lokal anzuwendenden biometrischen Grundlagen, Zinssätze, Lohn- und Gehaltstrends sowie entsprechend angepasster Pensionsalter.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Abfertigungsrückstellungen werden vollständig im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst, sobald sie anfallen, ohne spätere Umbuchung in die Gewinn und Verlustrechnung („no recycling“).

Rückstellungen für Jubiläumsgelder (hauptsächlich beim österreichischen Mutterunternehmen) werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen des IAS19 und der Projected-Unit-Credit-Methode bewertet. Die folgenden Parameter wurden in Österreich angewendet:

BIOMETRISCHE PRINZIPIEN	2025: AVÖ 2018-P (2024: AVÖ 2018-P)
Rechnungszinssatz	3,88 % p.a. (2024: 3,25 %)
Lohn-/Gehaltstrend	3,00 % p.a. (2024: 3,00 %)
Pensionseintrittsalter (M/F)	64-65 / 64-65
Gestaffelte Mitarbeiterfluktuation:	
0-2 Jahre	24% (2024: 24%)
3-4 Jahre	22% (2024: 22%)
5-9 Jahre	16% (2024: 16%)
10-14 Jahre	14% (2024: 14%)
15-19 Jahre	9% (2024: 9%)
20-29 Jahre	3% (2024: 3%)
30 Jahre oder mehr	0% (2024: 0%)

Gemäß individuellen vertraglichen Zusagen haben mehrere Mitarbeitende in Österreich Anspruch auf einen Pensionsplan in Form eines leistungsorientierten Plans. Die Ansprüche basieren auf dem jeweiligen Endgehalt. Die Rückstellung für Pensionen wird nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Bewertungsanforderungen des IAS19 berechnet. Die Berechnung der angesetzten Rückstellung unter Anwendung der Projected-Unit-Credit-Methode basiert auf den folgenden Parametern in Österreich:

BIOMETRISCHE PRINZIPIEN	2025: AVÖ 2018-P (2024: AVÖ 2018-P)
Rechnungszinssatz	4,06 % p.a. (2024: 3,45 %)
Valorisierung der Gehälter	1,7 % bis 3,00 % p.a. (2024: 1,79 % bis 4,00 % p.a.)

Der versicherungsmathematische Gewinn (vor latenten Steuern) aus sämtlichen langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von €515T (GJ2024: Gewinn: €18T) wurde im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst.

**Sonstige Rückstellungen**

Rückstellungen werden gemäß IAS 37 erfasst, wenn der Konzern aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige Verpflichtung hat und es wahrscheinlich ist, dass zur Erfüllung dieser Verpflichtung ein Ressourcenabfluss erforderlich sein wird. Langfristige Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Zinsanteil der Verpflichtung wesentlich ist.

**Belastende Verträge:** Wenn der Konzern einen belastenden Vertrag hat, wird die bestehende Verpflichtung aus diesem Vertrag als Rückstellung erfasst und bewertet. Bevor jedoch eine separate Rückstellung für einen belastenden Vertrag gebildet wird, erfasst der Konzern zunächst jede Wertminderung, die bei Vermögenswerten eingetreten ist, die diesem Vertrag zugeordnet sind. Ein belastender Vertrag ist ein Vertrag, bei dem die unvermeidbaren direkten Kosten zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen den wirtschaftlichen Nutzen übersteigen, der aus dem Vertrag erwartet wird.

Die unvermeidbaren direkten Kosten eines Vertrags entsprechen den geringsten Nettokosten des Ausstiegs aus dem Vertrag, also dem niedrigeren Betrag aus den Kosten der Vertragserfüllung und einer Entschädigung oder Vertragsstrafe, die sich aus der Nichterfüllung ergibt. Die Kosten der Vertragserfüllung umfassen die Kosten, die sich direkt auf den Vertrag beziehen.

**Ergebnis je Aktie**

Der Verlust je Aktie wird berechnet, indem der Verlust nach Steuern durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtszeitraum ausgegebenen und im Umlauf befindlichen Stammaktien dividiert wird.

### **Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden**

IFRS15 sieht ein einheitliches Fünf-Stufen-Modell zur Umsatzrealisierung vor, das grundsätzlich auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Dementsprechend werden Umsatzerlöse erst bei Übergang der Kontrolle auf den Kunden in der Höhe erfasst, die der Gegenleistung entspricht, die der Konzern im Austausch für die Güter oder Dienstleistungen zu erhalten erwartet.

Enthält ein Vertrag mit einem Kunden mehr als eine Leistungsverpflichtung, wird der Transaktionspreis auf die einzelnen Leistungsverpflichtungen auf Basis ihrer relativen eigenständigen Verkaufspreise verteilt.

Wolford erzielt seine Umsatzerlöse im Wesentlichen durch den Verkauf von Bekleidung, wobei zwischen den drei Geschäftsmodellen Wholesale, Online und Retail unterschieden wird. Unterschiedliche Waren werden nicht in einem einzigen Vertrag gebündelt und die Gegenleistung hängt nicht von Preisen in anderen Verträgen ab.

In allen Vertriebskanälen des Unternehmens werden Leistungsverpflichtungen zu einem bestimmten Zeitpunkt erfüllt, nämlich dann, wenn die Kontrolle über die Waren auf den Kunden übergeht, d.h. wenn die Produkte geliefert werden. Der Übergang der Kontrolle wird im Einzelfall anhand der jeweiligen Lieferklauseln bestimmt. Entsprechende Verbindlichkeiten werden für die Rückgaberechte der Kunden auf Basis vergangener Erfahrungswerte erfasst.

Die Gruppe verwendet zur Schätzung der variablen Gegenleistung die Methode des erwarteten Werts auf Basis vergangener Erfahrungen, da die Verträge ähnliche Merkmale aufweisen. Im Anschluss daran ermittelt die Gruppe den Betrag der variablen Gegenleistung, der in den Transaktionspreis einbezogen und als Umsatz erfasst wird, unter Anwendung der Vorschriften zur Begrenzung variabler Gegenleistungen. Für Waren, deren Rückgabe erwartet wird (d.h. der nicht im Transaktionspreis enthaltene Betrag), wird eine Rückerstattungsverbindlichkeit erfasst. Darüber hinaus wird ein Rückgabeanspruch (sowie eine korrespondierende Anpassung der Umsatzkosten) für das Recht der Rückerlangung der Waren vom Kunden bilanziert.

In einigen Fällen enthalten Verträge mit Kunden variable Gegenleistungen, z.B. Verkaufsboni. In diesem Fall wird der erwartete Rabatt auf Grundlage vergangener Erfahrungswerte geschätzt. Beiträge, d.h. Zuschüsse, die Einzelhändlern für den Erwerb von für die Wolford AG typischen Ladenausstattungen gewährt werden, werden abgegrenzt und über die Laufzeit des jeweiligen Vertrags anteilig erfolgswirksam erfasst. Diese Beiträge werden als Umsatzminderung ausgewiesen. Für verkaufte Gutscheine wird der Teil, von dem das Managementteam erwartet, dass er nicht eingelöst wird, erfolgswirksam vereinnahmt.

Verträge mit Kunden überschreiten üblicherweise nicht einen Zeitraum von einem Jahr. Daher ist es nicht erforderlich, wesentliche Finanzierungsbestandteile zu berücksichtigen. Die Zahlungsbedingungen für Wholesale betragen in der Regel 30 oder 60 Tage. Für Online Verkäufe werden verschiedene Zahlungsoptionen angeboten: Kreditkarte (Visa, Mastercard, Diners, American Express), PayPal, Klarna, Rechnung oder Sofortüberweisung. Mit Ausnahme des Rechnungsaufs erfolgt die Zahlung bei Bestellung oder Versand. Im Fall der Rechnungsstellung beträgt die Zahlungsfrist 14 Tage ab dem Versanddatum der Waren.

Eine Vertragsverbindlichkeit wird erfasst, wenn eine Zahlung vom Kunden erhalten wird oder eine Zahlung fällig ist (je nachdem, welches Ereignis zuerst eintritt), bevor der Konzern die entsprechenden Güter oder Dienstleistungen an den Kunden überträgt. Vertragsverbindlichkeiten werden als Umsatzerlös erfasst, wenn der Konzern die vertragliche Leistungsverpflichtung erfüllt (d.h. die Kontrolle über die entsprechenden Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden überträgt).

### **Fremdwährungsumrechnung**

Geschäfte in Fremdwährungen werden zum am Transaktionszeitpunkt geltenden Wechselkurs erfasst. Monetäre Posten in Fremdwährung werden zum Stichtagskurs bewertet. Währungsumrechnungsdifferenzen werden in der Periode erfasst, in der sie anfallen. Nicht-monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungskosten in einer Fremdwährung bewertet wurden, werden zum Wechselkurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Nicht monetäre Posten, die zum beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden zu dem Wechselkurs umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gilt.

### **Kurzfristige vs. langfristige Klassifizierung**

Der Konzern stellt Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz nach einer kurz/langfristigen Klassifizierung dar. Vermögenswerte und Schulden mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr zum Bilanzstichtag werden als kurzfristig eingestuft, und Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden als langfristig eingestuft. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden als langfristige Vermögenswerte bzw. langfristige Schulden klassifiziert.

### **Bewertung zum beizulegenden Zeitwert:**

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der beim Verkauf eines Vermögenswerts oder bei der Übertragung einer Schuld in einem ordentlichen Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt erhalten bzw. gezahlt würde. Der beizulegende Zeitwert eines Vermögenswerts oder einer Schuld wird unter Verwendung jener Annahmen ermittelt, die Marktteilnehmer bei der Preisfindung des Vermögenswerts oder der Schuld anwenden würden, wobei davon auszugehen ist, dass Marktteilnehmer in ihrem wirtschaftlichen Eigeninteresse handeln.

Der Konzern verwendet Bewertungsverfahren, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind und für die ausreichende Daten zur Verfügung stehen, um den beizulegenden Zeitwert zu bestimmen. Dabei wird die Verwendung relevanter beobachtbarer Inputfaktoren maximiert und die Verwendung nicht beobachtbarer Inputfaktoren minimiert.

Alle Vermögenswerte und Schulden, deren beizulegender Zeitwert in den Finanzberichten bewertet oder angegeben wird, werden innerhalb der Fair-Value-Hierarchie eingeordnet, wie nachstehend beschrieben. Die Zuordnung erfolgt auf Basis des niedrigsten Inputfaktors, der wesentlich für die gesamte Fair-Value-Bewertung ist:

- Level 1: Notierte Marktpreise in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden
- Level 2: Die für die Bewertung verwendeten Inputfaktoren sind direkt oder indirekt am Markt beobachtbar
- Level 3: Die Inputfaktoren sind am Markt nicht beobachtbar

Weitere Informationen zum beizulegenden Zeitwert und zu Finanzinstrumenten finden sich in Kapitel V.

## 5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Wolford-Gruppe ist nach Regionen organisiert, um eine möglichst hohe Marktdurchdringung zu erreichen. Jedes Vertriebsunternehmen verfügt über einen Vertriebsleiter, der/die die länderspezifischen Gegebenheiten vor Ort am besten beurteilen und die Geschäftstätigkeit entsprechend steuern kann. Die länderspezifischen Gesellschaften sind für den Vertrieb sämtlicher von Wolford entwickelter Produkte sowie Handelswaren verantwortlich. Bei diesen Produkten handelt es sich um hochwertige Legwear, Ready-to-wear, Lingerie, Beachwear und Accessoires.

Die Wolford-Gruppe verfügt über sechs berichtspflichtige Segmente: Österreich, Deutschland, Italien, übriges Europa, Nordamerika und Asien, bestehend aus den dort ansässigen rechtlichen Einheiten. Das Segment Österreich umfasst die Produktion und Vertriebsaktivitäten für Österreich sowie für jene Länder, in denen keine eigenen Wolford-Tochtergesellschaften bestehen, sowie das Online-Geschäft bis zum 19. August 2024. Nach einer Reorganisation des Geschäftsmodells wurde am 19. August 2024 die Tochtergesellschaft Wolford Italy S.r.l. als jene Gesellschaft bestimmt, die für die Steuerung sämtlicher Wholesale-Vertriebsaktivitäten und des E-Commerce-Geschäfts der Gruppe verantwortlich ist.

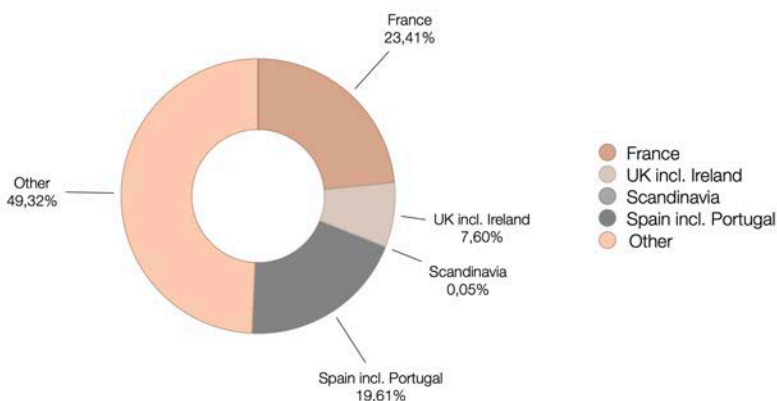
Bei der Festlegung der Segmentstruktur stellte des Konzerns sicher, dass sowohl wirtschaftliche Merkmale als auch Aspekte wie das jeweilige Produkt- und Dienstleistungsangebot, die Kundengruppe und der Vertriebskanal innerhalb der aggregierten Segmente übereinstimmen.

Das Segment übriges Europa umfasst sämtliche europäischen Vertriebsgesellschaften außerhalb von Österreich, Deutschland und Italien sowie das Produktionsunternehmen in Slowenien. Das Segment Nordamerika bündelt die Aktivitäten des Unternehmens in den USA und Kanada, während das Segment Asien die Gesellschaften in Hongkong und Shanghai umfasst.

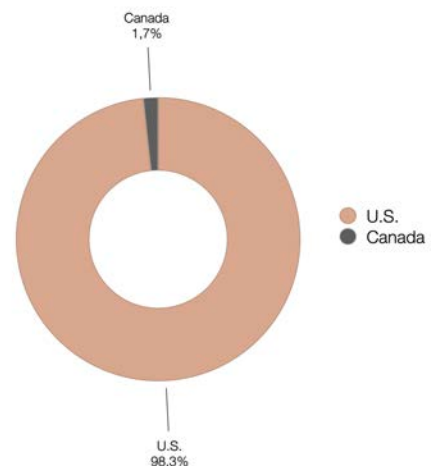
Die regionalen Vertriebsgesellschaften werden anhand ihres operativen Ergebnisses (EBIT) gesteuert. Für die Vertriebsgesellschaften werden monatliche Berichte erstellt, die auch eine Bewertung der eigenen Retail-Verkaufsstellen auf Store-Ebene enthalten. Die Berichterstattung für das Wholesale-Segment konzentriert sich auf die wichtigsten Key Accounts. Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten basieren auf Standard-Wholesale-Preisen abzüglich länderspezifischer Rabatte.

Die Umsatzerlöse im Segment übriges Europa verteilen sich wie folgt: Frankreich mit €4.414T bzw. 23,4% (GJ 2024: €6.735T bzw. 23%), UK (einschließlich der Niederlassung in Irland) mit €1.434T bzw. 7,6% (GJ 2024: €3.472T bzw. 12%), Skandinavien mit €7T bzw. 0,05% (GJ 2024: €2.044T bzw. 7%), Spanien (einschließlich der Niederlassung in Portugal) mit €3.704T bzw. 19,6% (GJ 2024: €4.289T bzw. 15%) sowie sonstige europäische Länder mit €9.308T bzw. 49,3% (GJ 2024: €12.448T bzw. 43%).

Erlöse - Übriges Europa



Erlöse - Nordamerika



# Segmentberichterstattung

2025 in €T	ÖSTERREICH	DEUTSCHLAND	ITALIEN	ÜBRIGES EUROPA	NORD- AMERIKA	ASIEN	ÜBERLEITUNG	GRUPPE
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>22.527</b>	<b>2.808</b>	<b>38.232</b>	<b>18.866</b>	<b>21.006</b>	<b>5.582</b>	<b>-33.435</b>	<b>75.586</b>
davon Innenumsätze	18.413	0	9.483	5.450	0	89	-33.435	0
<b>Außenumsätze</b>	<b>4.114</b>	<b>2.808</b>	<b>28.749</b>	<b>13.416</b>	<b>21.006</b>	<b>5.493</b>	<b>0</b>	<b>75.586</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-16.480</b>	<b>-1.637</b>	<b>6.676</b>	<b>-9.693</b>	<b>-5.570</b>	<b>-1.408</b>	<b>0</b>	<b>-41.464</b>
<b>EBIT</b>	<b>-24.223</b>	<b>-54</b>	<b>-4.048</b>	<b>23</b>	<b>-7.862</b>	<b>-1.359</b>	<b>-2.641</b>	<b>-40.164</b>
Segmentvermögen	57.989	3.919	79.237	35.771	18.954	4.869	-113.604	87.135
Segmentschulden	163.430	1.725	20.634	22.627	61.593	21.616	-89.857	201.768
Investitionen (exkl. Modifikationen, inkl. Zugänge von Nutzungsrechten)	959	0	1.481	683	701	0	-90	3.734
Abschreibungen	-1.522	-513	-1.665	-2.383	-3.496	-596	11	-10.164
Wertminderungen	-804	-380	0	-1.229	-2.690	-122	0	-5.225
Wertaufholungen	0	0	51	567	436	0	0	1.054
Mitarbeiter (FTE)*	185	28	76	261	62	30	0	642

\* Stand 31. Dezember

2024 in €T	ÖSTERREICH	DEUTSCHLAND	ITALIEN	ÜBRIGES EUROPA	NORD- AMERIKA	ASIEN	ÜBERLEITUNG	GRUPPE
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>28.604</b>	<b>6.672</b>	<b>16.565</b>	<b>29.035</b>	<b>25.930</b>	<b>6.675</b>	<b>-25.107</b>	<b>88.374</b>
davon Innenumsätze	15.257	0	4.206	5.630	0	14	-25.107	0
<b>Außenumsätze</b>	<b>13.346</b>	<b>6.672</b>	<b>12.360</b>	<b>23.405</b>	<b>25.930</b>	<b>6.661</b>	<b>0</b>	<b>88.374</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>-19.134</b>	<b>-2.692</b>	<b>-7.737</b>	<b>12.850</b>	<b>-7.449</b>	<b>-1.994</b>	<b>-24.144</b>	<b>-50.301</b>
<b>EBIT</b>	<b>-32.040</b>	<b>401</b>	<b>-5.496</b>	<b>-1.365</b>	<b>-5.103</b>	<b>-1.793</b>	<b>2.768</b>	<b>-42.628</b>
Segmentvermögen	40.435	9.802	74.593	47.426	23.494	5.217	-102.528	98.439
Segmentschulden	126.206	7.417	21.073	33.807	59.366	20.414	-81.406	186.877
Investitionen (exkl. Modifikationen, inkl. Zugänge von Nutzungsrechten)	286	340	1.613	785	2.293	180	0	5.497
Abschreibungen	-1.987	-960	-1.249	-3.427	-4.066	-955	0	-12.644
Wertminderungen	0	-222	-433	-2.790	-1.597	-715	0	-5.757
Wertaufholungen	0	67	0	265	0	0	0	332
Mitarbeiter (FTE)*	222	45	84	301	91	41	0	784

\* Stand 31. Dezember

## II. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

### (1) Umsatzerlöse

Wolford erzielt seine Umsatzerlöse nahezu ausschließlich aus dem Verkauf von Legwear, Ready-to-wear, Lingerie, Beachwear, Accessoires und Handelswaren.

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden werden in den nachstehenden Tabellen nach den wichtigsten Produktgruppen und Vertriebskanälen aufgeschlüsselt.

Die Aufschlüsselung nach den wesentlichen geografischen Märkten des Unternehmens findet sich in den Angaben zu den operativen Segmenten im Kapitel „I. Rechnungslegungsgrundsätze“, Abschnitt „5. Segmentberichterstattung“.

in €T	2025	2024
Legwear	32.998	34.650
Ready-to-wear	32.827	40.426
Lingerie	9.132	12.663
Accessories, Beachware und Handelsware	629	635
<b>Gesamt</b>	<b>75.586</b>	<b>88.374</b>

Mit einem Anteil von 44% im Geschäftsjahr 2025 (GJ 2024: 46%) erzielt der Produktbereich Legwear den größten Umsatzanteil. Mit einem Umsatzanteil von 43% (GJ 2024: 39%) war Ready-to-wear im Geschäftsjahr 2025 die zweitgrößte Produktgruppe. Lingerie, Beachwear, Accessoires und Handelswaren erwirtschafteten gemeinsam einen Umsatzanteil von 13% (GJ 2024: 15%).

in €T	2025	2024
Boutiquen	33.970	44.209
Konzessionen Stores-in-Stores	5.014	6.420
Online-Geschäft	16.707	19.934
Factory Outlets	3.253	6.076
Kauf- und Warenhäuser	5.519	5.776
Fachhandel	10.582	5.163
Eigenmarke	541	796
<b>Gesamt</b>	<b>75.586</b>	<b>88.374</b>

## (2) Sonstige betriebliche Erträge

in €T	2025	2024
Erträge aus der Änderung von Leasingverträgen	1.165	4.221
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen, Zuschüssen und Subventionen	116	66
Erträge aus Währungsdifferenzen	0	1.026
Restaurant-Einnahmen	81	329
Sonstige	1.379	234
<b>Gesamt</b>	<b>2.741</b>	<b>5.876</b>

Aufgrund einer Verringerung des Umfangs gemieteter Gebäude bzw. vorzeitiger Beendigungen von Mietverträgen wurden im Geschäftsjahr 2025 Modifikationsgewinne in Höhe von €1.165T (GJ2024: €4.221T) erfasst.

Im Geschäftsjahr 2025 gab es nur geringfügige Anlagenabgänge, die zu einem Gewinn von €116T führten.

Während im Geschäftsjahr 2024 ein gesamter Währungsgewinn von €1.026T erzielt wurde, entstand im Geschäftsjahr 2025 ein Verlust von €3.099T, bedingt durch konzerninterne Währungsdifferenzen, die hauptsächlich auf den USD zurückzuführen sind. Der Posten „Other“ umfasst im Wesentlichen Leistungen, die im Zusammenhang mit COVID-19-Hilfsprogrammen der US-amerikanischen Steuerbehörde (Internal Revenue Service, IRS) erfasst wurde und sich auf €394T belaufen, sowie Verbindlichkeiten, die seit mehr als drei Jahren nicht geltend gemacht wurden und daher in Höhe von €347Tsd. ausgebucht wurden.

## (3) Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

in €T	2025	2024
Rohmaterial	9.475	11.529
Energie	1.406	1.390
Dienstleistungen	1.064	767
<b>Gesamt</b>	<b>11.945</b>	<b>13.686</b>

Die Materialaufwendungen und bezogenen Leistungen verringerten sich um -13% (GJ2024: -45%) im Einklang mit dem Rückgang der Umsatzerlöse.

#### (4) Personalaufwand

in €T	2025	2024
Löhne	4.925	5.254
Gehälter	27.636	34.509
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	7.008	8.170
Aufwendungen für Abfindungen und Altersversorgung	658	1.250
davon für das Management	0	0
Sonstige Sozialaufwendungen	1.237	1.118
<b>Gesamt</b>	<b>41.464</b>	<b>50.301</b>

Der Rückgang der Personalaufwendungen hängt mit dem Abschluss der einzelnen Maßnahmen im Rahmen der Reorganisation von Wolford zusammen. Infolge zusätzlicher Shop-Schließungen und administrativer Maßnahmen verringerte sich die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten auf 684 (GJ2024: 859).

#### Personalstand

Die Wolford-Gruppe beschäftigte durchschnittlich folgende Anzahl von Mitarbeitern Vollzeitbasis:

Personalstand auf Vollzeitbasis (FTE)	2025	2024
Durchschnittliche Gesamtzahl der Beschäftigten,	684	859
davon Arbeiter	151	175
davon Angestellte	531	678
davon Lehrlinge	2	7

#### (5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in €T	2025	2024
Rechts- und Beratungskosten	7.040	6.468
Marketingaufwendungen	2.636	5.281
Frachtkosten	7.646	7.866
Miet- und Leasingaufwendungen	3.584	4.357
Online-Vertrieb	2.522	3.402
EDV-Kosten	5.084	6.164
Zölle	1.403	1.132
Kreditkarten- und Bankgebühren	758	1.481
Kommissionen	2.653	1.640
Versicherungsaufwendungen	690	885
Steuern (ohne Ertragsteuer)	478	596
Instandhaltungsaufwendungen	310	320
Reisekosten	303	677
Gebühren und Entgelte	114	654
Telefonaufwand	675	655
Verluste aus Fremdwährungsdifferenzen	3.099	0
Sonstige	6.135	3.696
<b>Gesamt</b>	<b>45.130</b>	<b>45.274</b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um €144T auf €45.130T (GJ 2024: €-45.274T). Hauptgründe für den Rückgang waren niedrigere IT-Kosten und Marketingaufwendungen. Demgegenüber verzeichnete der Konzern einen gesamten Währungsverlust von €3.099T, während im Vorjahr ein Gewinn von €1.026T unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen wurde.

Der Posten „Sonstiges“ in Höhe von €6.135T umfasst im Wesentlichen die Ausbuchung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die nicht mehr eingehen werden, einen Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen in Höhe von €282T (GJ 2024: €-38T), Rückbelastungen in Höhe von €185T (GJ 2024: €554T), Kfz-Kosten in Höhe von €292T (GJ 2024: €260T), Büromaterialkosten in Höhe von €86T (GJ 2024: €172T) sowie Portokosten in Höhe von €125T (GJ 2024: €133T).

#### (6) Wertminderungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der gemäß IFRS 9 erfasste Wertminderungsaufwand in Höhe von € 1129T wurde im Geschäftsjahr auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst (GJ2024: Aufwand von € 1.074T). Die Wertminderungen basieren auf dem Modell der erwarteten Kreditverluste und betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Einzelheiten zu Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie IFRS-9-Angaben finden sich im Abschnitt III, Anhangangaben zur Bilanz, (19) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

### (7) Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen

Die Abschreibungen und Amortisationen sowie die Netto-Wertminderungseffekte beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf €-14.334T (GJ 2024: €-18.069T).

Der Anstieg des weltweiten Zinsniveaus im Vergleich zu 2024 wurde in den Werthaltigkeitstests für das Geschäftsjahr 2025 entsprechend berücksichtigt. Die länderspezifischen für die Werthaltigkeitstests verwendeten Abzinsungsfaktoren (WACC nach Steuern) lagen zwischen 6,7% und 8,5% (GJ 2024: 7,8%-10,0%).

Die Umsätze für die Retail-Stores wurden auf Basis der Ist-Umsätze 2025 geplant, unter Berücksichtigung eines moderaten Anstiegs in den kommenden Jahren. Die Annahmen basieren auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit sowie auf der erwarteten Marktentwicklung gemäß öffentlichen Studien bzw. Inflationserwartungen. Länderspezifische Unterschiede wurden dabei besonders berücksichtigt:

in €T	2025	2024
Wertberichtigung von Nutzungsrechten	-4.379	-4.804
Wertberichtigung auf Sachanlagen	-846	-953
<b>Wertminderungen:</b>	<b>-5.225</b>	<b>-5.757</b>
Zuschreibungen auf Nutzungsrechte	1.035	280
Zuschreibungen auf Sachanlagen	19	52
<b>Wertaufholungen</b>	<b>1.054</b>	<b>332</b>

Wertminderungen, die für Sachanlagen erfasst wurden, betreffen in erster Linie geschlossene Stores in Amerika und beliefen sich auf €827T. Wertminderungen wurden für die Segmente Nordamerika in Höhe von €2.690T (GJ 2024: €1.597T), Österreich €804T (GJ 2024: €0T), Deutschland €380T (GJ 2024: €222T), Restliches Europa €1.229T (GJ 2024: €2.790T) sowie Asien €122T (GJ 2024: €715T) erfasst. Hauptgrund für die erfassten Wertminderungen der Vermögenswerte war der anhaltend negative makroökonomische Ausblick.

Darüber hinaus wurde eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Eine Veränderung der ewigen Wachstumsrate um 1% sowie eine Erhöhung des WACC um +1% würden zu zusätzlichen Wertminderungsaufwendungen führen, was darauf hinweist, dass die erzielbaren Beträge gegenüber Änderungen dieser wesentlichen Annahmen sensibel sind.

Die Wertaufholungen betreffen das Segment übriges Europa €567T (GJ 2024: €265T), Nordamerika €436T (GJ 2024: €0T) sowie Italien €51T (GJ 2024: €0T).

**(8) Finanzergebnis**

in €T	2025	2024
Zinsen und ähnliche Erträge	50	9
Zinsen auf Gesellschafterdarlehen	-9.366	-6.337
Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten	-2.081	-3.184
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.549	-427
Zinsen auf langfristige Personalrückstellungen	-389	-424
Erträge aus Wertpapieren	20	29
Währungsverluste/-gewinne aus konzerninternen Darlehen	-2.811	1.510
Aufwand aus Wertpapieren	-23	-30
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-17.149</b>	<b>-8.854</b>

Seit dem Geschäftsjahr 2021 hat die Fosun Fashion Group (Cayman) Limited mehrere Gesellschafterdarlehen mit einer Laufzeit von einem Jahr und einem Zinssatz von 12% p.a. gewährt und deren Laufzeit teilweise verlängert. Weitere Informationen zu diesen Darlehen finden sich in Anhangangabe (25) Finanzverbindlichkeiten.

Im Geschäftsjahr 2025 fielen auf diese Darlehen Zinsen in Höhe von €-9.366T an (GJ 2024: €-6.337T). Die Zinsen wurden nicht bezahlt, sondern erhöhten die Finanzverbindlichkeit.

Die erfassten Währungseffekte aus konzerninternen Darlehen resultieren hauptsächlich aus in USD denominierten konzerninternen Darlehen.

(9) Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwands setzen sich wie folgt zusammen:

in €T	2025	2024
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>		
Laufender Steuerertrag (+) / laufender Steueraufwand (-)	86	-253
Latenter Steuerertrag (+) / latenter Steueraufwand (-)	-18	61
<b>Gesamt</b>	<b>68</b>	<b>-192</b>

Die laufenden Steueraufwendungen beinhalten Steuern aus Vorperioden in Höhe von €110T (GJ 2024: €-8T).

in €T	2025	2024
<b>Entwicklung latenter Steuersaldo</b>		
Latente Steueransprüche und latente Steuerverbindlichkeiten zum 1. Januar	1.414	1.348
Verluste aus Währungsdifferenzen nach Steuern	0	5
Im Ergebnis nach Steuern erfasste latente Steuern	-18	61
Im sonstigen Gesamtergebnis erfasste latente Steuern	-81	0
<b>Latente Steueransprüche und latente Steuerverbindlichkeiten zum 31. Dezember</b>	<b>1.315</b>	<b>1.414</b>

Die Überleitung des Ertragsteueraufwands auf Basis des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 23% (GJ 2024: 23%) mit dem effektiven Steuersatz für den Berichtszeitraum stellt sich wie folgt dar:

in €T	2025	2024
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	-57.313	-51.482
Steueraufwand/-ertrag in Höhe von 23% (2025) und 23% (2024)	13.182	11.841
Auswirkungen von Steuersatzänderungen	-3	0
Abweichende ausländische Steuersätze	728	386
Steuereffekte aus Abweichungen in der steuerlichen Bemessungsgrundlage	-2.092	-1.475
Steuern aus Vorperioden	110	-8
Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	-12.025	-11.699
Abwertung von aktiven latente Steuern	0	0
Periodenbezogene Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen, für die in früheren Perioden keine latenten Steueransprüche angesetzt wurden	161	757
Sonstige	7	6
<b>Effektive Steuerbelastung</b>	<b>68</b>	<b>-192</b>
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>0%</b>	<b>0%</b>

Die effektive Steuerquote von 0% (GJ 2024: 0%) ist im Wesentlichen auf die Nichtansetzung aktiver latenter Steuern für im Geschäftsjahr entstandene steuerliche Verluste zurückzuführen.

#### (10) Erläuterungen zum sonstigen Ergebnis

Die Wolford AG erkannte im Geschäftsjahr 2025 einen versicherungsmathematischen Gewinn nach Steuern in Höhe von €434T (GJ 2024: Gewinn von €18T) an. Die latenten Steuern beliefen sich 2025 auf €-81T (GJ 2024: €0T). Zusammen mit dem Ergebnis aus der Währungsumrechnung von Geschäftsbetrieben mit einer funktionalen Währung, die nicht der Euro ist, in Höhe von €5.745T (GJ 2024: €-2.370T) ergab sich ein sonstiges Ergebnis von €6.179T (GJ 2024: €-2.352T).

**(11) Verlust je Aktie/Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der Verlust je Aktie wird berechnet, indem der Verlust nach Steuern in Höhe von €-57.247T (GJ 2024: €-51.674T) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien geteilt wird, bereinigt um die anteilig gehaltenen eigenen Aktien. Im Jahr 2025 wurde das Grundkapital durch die Ausgabe von 5.214.781 neuen Aktien erhöht, die am 12. Juni 2025 registriert wurden, wodurch sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 14.868.447 erhöhte; von diesen Aktien werden 88.140 (GJ 2024: 88.140) als eigene Aktien gehalten.

Auf der Hauptversammlung vom 29. Juli 2025 beschlossen die Aktionäre eine vereinfachte Herabsetzung des Grundkapitals gemäß §§182ff. AktG, wodurch das Grundkapital der Gesellschaft von €71.369T um €56.500T auf €14.868T herabgesetzt wurde. Die Kapitalherabsetzung wurde mit der Eintragung ins Firmenbuch am 18. Dezember 2025 rechtswirksam.

Die Maßnahme wurde umgesetzt, um aufgelaufene Verluste auszugleichen, die andernfalls als Bilanzverlust auszuweisen gewesen wären. Im Zusammenhang mit der Kapitalherabsetzung wurde der rechnerische Anteil des Grundkapitals je Stückaktie von €4,80 auf €1,00 reduziert, während die Anzahl der ausgegebenen Aktien unverändert 14.868.447 blieb.

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien betrug im Geschäftsjahr 2025 12.465.801 (GJ 2024: 9.653.666). Der Verlust je Aktie für das Geschäftsjahr 2025 betrug €-4,59 (unverwässert = verwässert) (GJ 2024: €-5,40) (unverwässert = verwässert). Der Vorstand der Wolford Aktiengesellschaft schlägt vor, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Grundlage für die Berechnung des Verlusts je Aktie (unverwässert = verwässert) stellt sich wie folgt dar:

in €T	2025	2024
Ausgegebene Aktien zum Ende des Geschäftsjahrs	14.868.447	9.653.666
Gewichtete Gesamtanzahl ausstehender Aktien	12.465.801	9.653.666
abzüglich durchschnittlichen Bestands eigener Aktien	-88.140	-88.140
	<b>12.377.661</b>	<b>9.565.526</b>

**III. ANHANG ZUR KONZERNBILANZ**

**(12) Sachanlagen (einschließlich Nutzungsrechte)**

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist in der Anlage zum langfristigen Vermögen detailliert dargestellt. Grundstücke mit einem Buchwert von €521T (GJ 2024: €521T) sind unter dem Posten „Grundstücke, Erbbaurechte und Gebäude, einschließlich Gebäude auf fremdem Grund“ ausgewiesen.

Es sind keine Vermögenswerte des Sachanlagevermögens als Sicherheiten verpfändet.

Erläuterungen zu erfassten Wertminderungen finden sich unter (II.) Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung, Anhang (7) Abschreibungen und Amortisationen. Aufgrund der Schließung verschiedener Shops im Geschäftsjahr 2025 wurden die entsprechenden Sachanlagen ausgebaut.

**(13) Firmenwerte**

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert erfasst (GJ 2024: €0T).

**(14) Sonstige immaterielle Vermögenswerte**

Die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte wird im Anlagespiegel im Bereich der langfristigen Vermögenswerte detailliert dargestellt.

Es bestanden weder im laufenden noch im vorherigen Geschäftsjahr Verpflichtungen zum Erwerb immaterieller Vermögenswerte.

Die immateriellen Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Software.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden wie bereits im Geschäftsjahr 2024 keine Wertminderungsbedarfe für immaterielle Vermögenswerte festgestellt. Es sind keine immateriellen Vermögenswerte als Sicherheiten verpfändet.

# Konzernanlagespiegel

## ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN

in €T	STAND: 01.01.2025	WÄHRUNGS- DIFFERENZEN	ZUGANG	ABGANG	UMGLIEDERUNG VON ANLAGEN IM BAU IN SACHANLAGEN	STAND: 31.12.2025
<b>Sachanlagen</b>						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grund	23.031	-1.297	98	-1.097	0	20.735
Technische Anlagen und Maschinen	26.834	0	17	-1.023	133	25.961
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.616	-625	46	-1.099	0	27.938
Nutzungsrechte	64.672	-2.912	23.953	-34.288	0	51.425
Anzahlungen auf im Bau befindliche Anlagen	1.915	0	0	0	-184	1.731
	<b>146.068</b>	<b>-4.834</b>	<b>24.063</b>	<b>-37.507</b>	<b>-51</b>	<b>127.790</b>
<b>Firmenwerte</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30</b>
<b>Sonstige immaterielle Vermögenswerte</b>						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten sowie immaterielle Vermögenswerte im Bau einschließlich geleisteter Anzahlungen	17.599	-27	1.389	0	51	18.962
	17.599	-27	1.389	0	51	18.962
<b>Gesamt</b>	<b>163.697</b>	<b>-4.861</b>	<b>25.452</b>	<b>-37.507</b>	<b>0</b>	<b>146.782</b>

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN						BUCHWERTE		
STAND 01.01.2025	WÄHRUNGS- DIFFERENZEN	WERTMINDERUNG	WERTAUFHOLUNGEN	ZUGANG	ABGANG	STAND 31.12.2025	STAND 01.01.2025	STAND 31.12.2025
17.547	-1.056	586	-19	889	-974	16.973	5.484	3.762
26.269	0	0	0	189	-1.010	25.448	563	513
28.860	-616	260	0	241	-990	27.755	758	183
28.743	-1.573	4.379	-1.035	8.131	-17.295	21.350	35.930	30.075
1.731	0	0	0	0	0	1.731	184	0
<b>103.150</b>	<b>-3.245</b>	<b>5.225</b>	<b>-1.054</b>	<b>9.450</b>	<b>-20.269</b>	<b>93.257</b>	<b>42.918</b>	<b>34.533</b>
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
15.848	-23	0	0	714	0	16.539	1.750	2.423
<b>15.848</b>	-23	0	0	<b>714</b>	<b>0</b>	<b>16.539</b>	<b>1.750</b>	2.423
<b>118.998</b>	<b>-3.268</b>	<b>5.225</b>	<b>-1.054</b>	<b>10.164</b>	<b>-20.269</b>	<b>109.796</b>	<b>44.698</b>	<b>36.987</b>

# Konzernanlagespiegel

## ANSCHAFFUNGS-/HERSTELLUNGSKOSTEN

in €T	STAND: 01.01.2024	WÄHRUNGS- DIFFERENZEN	ZUGANG	ABGANG	STAND: 31.12.2024
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grund	22.868	671	661	-1.169	23.031
Technische Anlagen und Maschinen	27.141	0	0	-307	26.834
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.014	315	138	-851	29.616
Nutzungsrechte	87.879	2.332	9.519	-35.058	64.672
Anzahlungen auf im Bau befindliche Anlagen	1.879	0	36	0	1.915
	<b>169.781</b>	<b>3.318</b>	<b>10.354</b>	<b>-37.385</b>	<b>146.068</b>
<b>Firmenwerte</b>	<b>825</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>-841</b>	<b>30</b>
<b>Sonstige immaterielle Vermögenswerte</b>					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten und Werten sowie immaterielle Vermögenswerte im Bau einschließlich geleisteter Anzahlungen	16.293	13	1.293	0	17.599
	16.293	13	1.293	0	17.599
<b>Gesamt</b>	<b>186.899</b>	<b>3.377</b>	<b>11.647</b>	<b>-38.226</b>	<b>163.697</b>

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN						BUCHWERTE		
STAND 01.01.2024	WÄHRUNGS- DIFFERENZEN	WERTMINDERUNG	WERTAUFHOLUNGEN	ZUGANG	ABGANG	STAND 31.12.2024	STAND 01.01.2024	STAND 31.12.2024
16.876	540	529	-29	756	-1.125	17.547	5.992	5.484
26.268	0	0	0	304	-303	26.269	872	563
28.803	151	423	-23	349	-843	28.860	1.206	758
32.984	1.233	4.804	-280	10.769	-20.768	28.743	54.896	35.930
1.731	0	0	0	0	0	1.731	149	184
<b>106.663</b>	<b>1.924</b>	<b>5.757</b>	<b>-332</b>	<b>12.178</b>	<b>-23.040</b>	<b>103.150</b>	<b>63.114</b>	<b>42.918</b>
<b>742</b>	<b>47</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-789</b>	<b>0</b>	<b>83</b>	<b>30</b>
15.370	12	0	0	466	0	15.848	922	1.750
<b>15.370</b>	12	0	0	<b>466</b>	<b>0</b>	<b>15.848</b>	<b>922</b>	1.750
<b>122.776</b>	<b>1.983</b>	<b>5.757</b>	<b>-332</b>	<b>12.644</b>	<b>-23.829</b>	<b>118.998</b>	<b>64.119</b>	<b>44.698</b>

### (15) Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte umfassen Anteile an Investmentfonds, die gemäß IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Periodenergebnis bewertet werden.

Die im Periodenergebnis erfasste Veränderung des beizulegenden Zeitwerts im Geschäftsjahr 2025 betrug €20T (GJ 2024: €21T).

### (16) Langfristige Forderungen und Vermögenswerte

Die in diesem Posten erfassten Beträge betreffen im Wesentlichen Kautionen in Höhe von €1.148T (GJ 2024: €1.635T) sowie gebundene langfristige Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente für Kautionen und Zollgarantien (GJ 2025: €513T; GJ 2024: €1.116T).

### (17) Latente Steueransprüche und latente Steuerverbindlichkeiten

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden ergeben sich aus temporären Bewertungsunterschieden zwischen den in den IFRS-Konzernabschluss angesetzten Buchwerten und der entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlage der jeweiligen Posten.

in €T	31.12.2025		31.12.2024	
	AKTIV	PASSIV	AKTIV	PASSIV
Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechte)	3.373	3.953	3.070	3.802
Vorräte	501	95	401	38
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen und Vermögenswerte	535	45	630	75
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	662	41	842	14
Sonstige Rückstellungen	242	267	146	282
Leasingverbindlichkeiten	1.476	1.442	1.724	1.227
Sonstige Verbindlichkeiten	403	33	72	27
Sonstige	0	0	-5	0
<b>Latente Steueransprüche / latente Steuerverbindlichkeiten</b>	<b>7.193</b>	<b>5.877</b>	<b>6.880</b>	<b>5.465</b>
<b>Aufrechnung gegenüber derselben Steuerbehörde</b>	<b>-5.838</b>	<b>-5.838</b>	<b>-5.458</b>	<b>-5.458</b>
<b>Saldierte aktive und passive Steuerabgrenzung</b>	<b>1.354</b>	<b>39</b>	<b>1.422</b>	<b>7</b>

Für temporäre Differenzen in Höhe von €4.822T (GJ 2024: €8.252T) wurden aufgrund der anhaltenden Verlustsituation und der daraus resultierenden Unsicherheit keine latenten Steueransprüche angesetzt bzw. nie angesetzt. Ein Überhang aktiver latenter Steuern gegenüber latenten Steuerschulden in Höhe von €1.354T (GJ 2024: €1.420T) wurde angesetzt.

Diese wurden als realisierbar erachtet, da für die betreffenden Unternehmen künftig zu versteuernde Ergebnisse erwartet werden. Für steuerliche Verlustvorträge werden keine latenten Steueransprüche angesetzt, da es nicht ausreichend wahrscheinlich ist, dass diese künftig genutzt werden können.

Für nicht ausgeschüttete Gewinne von Tochtergesellschaften der Wolford AG in Höhe von €1.043T wurden keine latenten Steuerschulden erfasst, da die Voraussetzungen von IAS 12.39 nicht erfüllt sind. Die Wolford AG kann den Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenz steuern; Ausschüttungen sind jedoch in absehbarer Zukunft nicht geplant.

Zum Bilanzstichtag verfügte das Unternehmen über nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in Höhe von €266.642T (GJ 2024: €242.765T). Für diese nicht genutzten Verlustvorträge wurden, wie im Vorjahr keine latenten Steuern angesetzt. Verlustvorträge in Höhe von €261.237T (GJ 2024: €239.705T) sind nicht verfallbar. Verluste in Höhe von €5.405T (GJ 2024: €3.060T) verfallen innerhalb von 1 bis 5 Jahren.

## (18) Vorräte

Die Vorräte sind wie folgt strukturiert:

in €T	31.12.2025	31.12.2024
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	13.584	18.494
Unfertige Erzeugnisse	4.367	3.945
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.221	3.010
<b>Gesamt</b>	<b>21.172</b>	<b>25.449</b>

Die Vorräte werden produktbezogen bewertet. Dieses Bewertungsverfahren berücksichtigt das unterschiedliche Wiederverkaufspotenzial der Essentials- und Trend-Produkte sowie das Alter der Fertigwaren. Zum Bilanzstichtag beläuft sich die Wertberichtigung für Fertigwaren und Handelswaren, unfertige Erzeugnisse, sowie Rohmaterialien auf €4.325T (GJ 2024: €6.002T). Die Veränderung der Wertberichtigung zeigt einen Rückgang um €1.678T im Geschäftsjahr 2025 (GJ 2024: Rückgang um €578T); Zuschreibungen wurden nicht erfasst. Die Vorräte werden auf Basis gleitender Durchschnittswerte bewertet. Es wurden keine Vorräte als Sicherheiten verpfändet.

## (19) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne eine wesentliche Finanzierungskomponente werden zunächst zum Transaktionspreis gemäß IFRS 15 erfasst und anschließend zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen für erwartete Kreditverluste bewertet.

in €T	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.324	12.031
Wertberichtigung	-4.285	-3.319
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigung</b>	<b>8.039</b>	<b>8.712</b>

Der Aufwand für Wertberichtigungen auf Forderungen betrug im Geschäftsjahr 2025 €-1129T (GJ 2024: €-1.074T). Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden Wertberichtigungen aufgrund erwarteter Kreditverluste über die gesamte Laufzeit gebildet (ECL gemäß dem vereinfachten Ansatz).

Die gewährten Zahlungsbedingungen variieren je nach Kunde, bewegen sich jedoch in einem üblichen Rahmen. Die Kreditwürdigkeit der Kunden wird vor Aufnahme einer Geschäftsbeziehung geprüft. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden kontinuierlich überwacht; zudem werden externe Dienstleister für den Einzug überfälliger Zahlungen eingesetzt.

Der erfasste ECL basiert auf spezifischen Länder und Kundenrisiken, unterstützt durch externe Ratings. Die Wertberichtigungen für Forderungen im Online-Geschäft basieren auf historischen Ausfallstatistiken.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind überwiegend kurzfristiger Natur und in der Regel innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag fällig. Auf Basis der bisherigen Erfahrungen und der bestehenden Kundenstruktur erwartet der Vorstand keine wesentlichen Zahlungseingänge aus Forderungen, deren Fälligkeit über diesen Zeitraum hinausgeht.

Nicht-finanzielle Vermögenswerte in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten betreffen im Wesentlichen aktive Rechnungsabgrenzungsposten sowie Steuerforderungen und werden zum Nominalwert bzw. zum erwarteten Erstattungsbetrag angesetzt.

**(20) Sonstige Forderungen und Vermögenswerte**

Die sonstigen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus den folgenden Posten zusammen:

in €T	31.12.2025	31.12.2024
Direktgeschäft zu Kunden (B2C)	42	2.229
Debitorische Kreditoren	406	1.954
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.118	2.472
Kauttionen	1.641	1.376
Forderungen aus sonstigen Steuern	1.458	1.559
Ertragsteuerforderungen	412	119
Sonstige Forderungen	2.387	1.183
<b>Gesamt</b>	<b>8.464</b>	<b>10.892</b>

Von den gesamten sonstigen Forderungen und Vermögenswerten entfallen €4.070T auf finanzielle Vermögenswerte.

Forderungen aus dem direkten Geschäft mit Endkunden (B2C) bestehen gegenüber Kreditkarteninstituten oder anderen Online-Zahlungsdienstern.

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte umfassen sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Vermögenswerte. Die in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten enthaltenen finanziellen Vermögenswerte werden erstmalig zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und anschließend gemäß IFRS9 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die in den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten enthaltenen nicht-finanziellen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen aktive Rechnungsabgrenzungsposten sowie Steuerforderungen und werden zum Nominalwert bzw. zu dem Betrag angesetzt, der voraussichtlich realisiert werden kann.

### **(21) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente**

Der Posten umfasst Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von €8.268T (GJ 2024: €2.977T) sowie Kassenbestände in Höhe von €107T (GJ 2024: €463T).

Die Buchwerte entsprechen den Marktwerten.

### **(22) Eigenkapital**

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals und dessen Entwicklung werden gesondert in der Entwicklung des Konzerneigenkapitals dargestellt.

#### **Grundkapital**

Das Grundkapital besteht aus 14.868.447 Stückaktien ohne Nennwert, wobei jede Stückaktie ohne Nennwert den gleichen Anteil am Grundkapital repräsentiert. Es bestehen keine Aktien mit besonderen Vorzugs- oder Kontrollrechten.

Im ersten Halbjahr 2025 hat der Vorstand der Wolford AG beschlossen, den Prozess für eine Kapitalerhöhung einzuleiten. Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurden insgesamt 5.214.781 neue Aktien im Wert von €25.031T neu ausgegeben. Rund 99,9% der neuen Aktien (5.208.509 gezeichnete Aktien) wurden der FFG Wisdom (Luxembourg) S.à r.l. zugeteilt.

Auf der 38. ordentlichen Hauptversammlung am 29. Juli 2025 wurden Beschlüsse über Kapitalmaßnahmen gefasst. Die Hauptversammlung beschloss das Grundkapital der Gesellschaft von €71.368T, eingeteilt in 14.868.447 Stammaktien, gemäß §§ 182 ff. AktG durch eine vereinfachte Kapitalherabsetzung um €56.500T auf €14.868T herabzusetzen. Darüber hinaus wurde der Vorstand gemäß § 169 AktG ermächtigt, das Grundkapital bis zum 29. Juli 2030 um bis zu €7.434T gegen Bareinlagen oder Sacheinlagen zu erhöhen, auch unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Dieser Beschluss umfasst eine Änderung von § 4 der Satzung der Wolford AG.

Die Kapitalherabsetzung wurde zum Zweck des Ausgleichs aufgelaufener Verluste vorgenommen, die ansonsten als Bilanzverlust auszuweisen gewesen wären. Gleichzeitig wurde der rechnerische Anteil des Grundkapitals je Stammaktie (Stückaktie ohne Nennwert) von €4,80 auf €1,00 herabgesetzt.

Die Anzahl der Stückaktien ohne Nennwert blieb entsprechend unverändert. Die Kapitalherabsetzung wurde durchgeführt und wurde mit der Eintragung in das Firmenbuch am 18. Dezember 2025 rechtswirksam.

### **Kapitalrücklagen**

Die Kapitalrücklagen ergeben sich aus den Agien (abzüglich Emissionskosten) der Aktienaussgaben in 1995, 2018, 2023 und 2025. Da die Kapitalerhöhung im Jahr 2025 ausschließlich zum Nennwert durchgeführt wurde und somit kein Agio entstand, waren die damit verbundenen Transaktionskosten in Höhe von €158T gemäß Rechnungslegungsstandards von den Kapitalrücklagen abzuziehen.

### **Gewinnrücklagen**

Die Gewinnrücklagen umfassen die kumulierten Jahresergebnisse aus den Vorjahren sowie dem laufenden Geschäftsjahr.

Die oben erwähnte im Jahr 2025 durchgeführte Kapitalherabsetzung wurde als Verringerung der negativen Gewinnrücklagen um €59.942T erfasst.

Wie im Vorjahr wurde keine Dividende ausgeschüttet. Der Vorstand schlägt vor, auch für das Geschäftsjahr 2025 keine Dividende auszuschütten.

### Sonstiges Eigenkapital

in €T	31.12.2025	31.12.2024
<b>1. Januar</b>	<b>-7.721</b>	<b>-5.370</b>
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-) des Geschäftsjahres	434	18
davon latente Steuern	81	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	5.745	-2.370
<b>31. Dezember</b>	<b>-1.543</b>	<b>-7.721</b>

Der versicherungsmathematische Gewinn (vor latenten Steuern) in Höhe von €515 (GJ 2024: Gewinn €18 T) wurde im sonstigen Ergebnis erfasst.

### Eigene Aktien

Die Wolford AG hält 88.140 eigene Aktien (GJ 2024: 88.140). Im Geschäftsjahr gab es keine Veränderungen im Bestand eigener Aktien. Damit hält die Gesellschaft 0,2% des Grundkapitals (GJ 2024: 0,9%).

### (23) Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen des IAS 19 berechnet.

in €T	31.12.2025	31.12.2024
Pensionsrückstellungen	3.973	4.382
Abfertigungsrückstellungen	5.723	6.374
Rückstellungen für Jubiläumsgelder	958	1.256
<b>Gesamt</b>	<b>10.654</b>	<b>12.012</b>

### Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen

Die Wolford AG hat direkte Pensionsverpflichtungen auf Basis individueller Zusagen gegenüber drei ehemaligen Mitgliedern des Vorstands.

Mehr als 80% der Abfertigungsrückstellungen stammen vom österreichischen Mutterunternehmen.

- Gesetzliche Bestimmungen berechtigen jene Mitarbeiter, die vor 2003 in das österreichische Mutterunternehmen eingetreten sind, zu einer einmaligen Abfertigungszahlung bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses oder bei Pensionierung. Die Höhe dieser Zahlungen hängt von der Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie vom am Ende des Arbeitsverhältnisses bezogenen Lohn bzw. Gehalt ab.
- In Italien beziehen sich leistungsorientierte Pensionspläne für Abfertigungsansprüche hauptsächlich auf gesetzliche

Abfertigungsansprüche (TFR). Die Verpflichtung entsteht über die Dauer des Arbeitsverhältnisses und wird gemäß den lokalen gesetzlichen Bestimmungen unter Berücksichtigung der Gehaltshöhe und der Dienstjahre berechnet.

- In der Schweiz ist das Unternehmen verpflichtet, bei Pensionierung, Tod oder Arbeitsunfähigkeit bestimmte Zahlungen an Mitarbeiter zu leisten. Diese Zahlungen hängen vom Alter des Mitarbeiters, der Anzahl der Dienstjahre, dem Gehalt und den bis dahin geleisteten individuellen Beiträgen ab. Dieser Plan wird gemeinsam von den Mitarbeitern und dem Arbeitgeber finanziert. Die Verpflichtung wird über qualifizierte Versicherungspolizen der Versicherungsgesellschaft Swiss Life als Planvermögen gegenfinanziert.
- Weitere leistungsorientierte Pläne für Abfertigungsrückstellungen bestehen in geringem Ausmaß in Frankreich und Slowenien.

Die Entwicklung der Pensionsrückstellungen entwickelte sich wie folgt:

in €T	31.12.2025	31.12.2024
<b>Barwert der Verpflichtung zum 1. Januar</b>	<b>4.382</b>	<b>4.582</b>
Zinsaufwand	150	161
Pensionszahlungen	-311	-288
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+)	-248	-73
<b>Barwert der Verpflichtung zum 31. Dezember</b>	<b>3.973</b>	<b>4.382</b>

Die Rückstellungen für Abfertigungen entwickelten sich wie folgt:

in €T	31.12.2025	31.12.2024
<b>Barwert der Verpflichtung zum 1. Januar</b>	<b>7.583</b>	<b>8.077</b>
Wechselkursdifferenzen	10	-25
Dienstzeitaufwand	436	518
Zinsaufwand	253	293
Zahlungen für Abfertigungen	-1.094	-1.335
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+) in GuV	-267	55
<b>Barwert der Verpflichtung zum 31. Dezember (Bruttoverpflichtung)</b>	<b>6.921</b>	<b>7.583</b>

Das Planvermögen im Zusammenhang mit der Rückstellung für Abfertigungen entwickelte sich wie folgt:

in €T	31.12.2025	31.12.2024
<b>Fair Value des Planvermögens zum 1. Januar</b>	<b>1.209</b>	<b>1.354</b>
Wechselkursdifferenzen	14	-25
Eingezahlte Beiträge	85	92
Zinsertrag/Ertrag aus Planvermögen	53	74
Geleistete Zahlungen	-163	-286
<b>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 31. Dezember</b>	<b>1.198</b>	<b>1.209</b>

Die Nettoverpflichtung für Abfertigungen setzt sich wie folgt dar:

in €T	31.12.2025	31.12.2024
<b>Nettoverpflichtung zum 1. Januar</b>	<b>6.374</b>	<b>6.723</b>
Wechselkursdifferenzen	-4	0
Dienstzeitaufwand/Beitragszahlungen	436	518
Zinsen	200	219
Zahlungen	-1.016	-1.141
Versicherungsmathematischer Verlust/Gewinn	-267	55
<b>Nettoverpflichtung zum 31. Dezember</b>	<b>5.723</b>	<b>6.374</b>

Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens setzt sich wie folgt zusammen:

in €T	2025	2024
Kapitalbeteiligungen	558	622
Anleihen	136	139
Immobilien	259	290
Alternative Anlagen	152	106
Liquide Mittel	93	52
<b>Gesamt</b>	<b>1.198</b>	<b>1.209</b>

Für Mitarbeiter in Österreich, die ihr Dienstverhältnis am oder nach dem 1. Januar 2003 begonnen haben, werden Beiträge in Höhe von 1,53% des Bruttogehalts im Rahmen von beitragsorientierten Plänen durch Einzahlungen in Mitarbeitervorsorgekassen (MVK) geleistet. Diese beliefen sich im Jahr 2025 auf €197T (GJ 2024: €238T).

Für das Geschäftsjahr 2026 sind leistungsorientierte Auszahlungen aus Rückstellungen für Pensionen in Höhe von €317T sowie für Abfertigungen in Höhe von €231T vorgesehen. Für den Zeitraum von 2027 bis 2030 werden Abfertigungszahlungen in Höhe von €1.890T erwartet; weitere €6.739T sind im Jahr 2031 oder später fällig.

Die Abfertigungszahlungen stellen sich wie folgt dar:

in €T	Erwartete Abfertigungszahlungen Österreich 2025	Erwartete Abfertigungszahlungen Österreich 2024
2025	0	81
2026	231	235
2027	403	439
2028	270	273
2029	336	345
2030	878	0

#### Rückstellung für Jubiläumsgelder

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder entwickelte sich wie folgt:

in €T	31.12.2025	31.12.2024
<b>Barwert der Verpflichtung zum 1. Januar</b>	<b>1.256</b>	<b>1.353</b>
Dienstzeitaufwand	48	55
Zinsaufwand	39	45
Geleistete Pensions- und Abfertigungszahlungen	-200	-200
Jubiläumszahlungen	0	-7
Versicherungsmathematische Gewinne in GuV	-185	-185
<b>Barwert der Verpflichtung zum 31. Dezember</b>	<b>958</b>	<b>1.256</b>

Für das Geschäftsjahr 2026 sind Auszahlungen aus Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von €83T vorgesehen (für 2025 geplant: €208T).

Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste resultieren aus Änderungen aufgrund von Anpassungen auf Basis von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit sowie aus Änderungen finanzieller Annahmen und werden bei Pensions und Abfertigungsrückstellungen im sonstigen Ergebnis und bei Jubiläumsgeldrückstellungen im Personalaufwand erfasst. Im Geschäftsjahr 2025 ergab sich ein versicherungsmathematischer Gewinn in Höhe von €434T (GJ 2024: €18T), der im Wesentlichen auf eine Änderung der finanziellen Annahmen zurückzuführen ist.

Für die österreichischen leistungsorientierten Verpflichtungen (31.12.2025: €9.592T; 31.12.2024: €10.756T), die einen wesentlichen Teil der gesamten Nettoverpflichtungen (31.12.2025: €10.654 T; 31.12.2024: €12.012T) darstellen, wurden folgende, jeweils auf die Rückstellungshöhe bezogene Sensitivitäten ermittelt:

in €T	2025		2024	
	Anstieg	Rückgang	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (1% Veränderung)	-752	863	-934	1.087
Zukünftige Lohn- und Gehaltserhöhungen (1% Veränderung)	437	-394	545	-489
Zukünftige Pensionserhöhungen (1% Veränderung)	388	-339	395	-341

Der Dienstzeitaufwand wird unter „Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen“ (für die Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen) oder unter „Löhne“ und „Gehälter“ (für die Rückstellungen für Jubiläumsgelder) erfasst, während die Zinsaufwendungen unter „Zinsen für Leistungen an Arbeitnehmer“ ausgewiesen werden.

Die durchschnittliche Laufzeit der Jubiläumsgeldverpflichtungen beträgt 7,7 Jahre (GJ 2024: 7,4Jahre). Die durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen beträgt 10 Jahre (GJ 2024: 11Jahre). Die durchschnittliche Laufzeit der Abfertigungsverpflichtungen beträgt 8,3Jahre (GJ 2024: 9,3Jahre).

#### (24) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sind wie folgt strukturiert:

in €T	31.12.2025	31.12.2024
Förderbeitrag Projekt Slowenien	552	584
Sonstiges	131	179
<b>Gesamt</b>	<b>683</b>	<b>763</b>

Der Bau der Produktionsstätte in Slowenien wurde durch einen staatlichen Zuschuss gefördert, der über Abschreibungen sowie Personalaufwendungen erfolgswirksam aufgelöst wird.

**(25) Finanzverbindlichkeiten**

Die Finanzverbindlichkeiten sind wie folgt strukturiert:

in €T	31.12.2025	31.12.2024
Gesellschafterdarlehen (von der Fosun Fashion Group (Cayman) Limited und Tochtergesellschaften - 12%)	128.114	86.081
Bankdarlehen	487	2.661
<b>Gesamt</b>	<b>128.601</b>	<b>88.742</b>
davon langfristige	348	487
davon kurzfristige	128.253	88.255

Die Fremdfinanzierung der Wolford AG besteht zum 31. Dezember 2025 aus Gesellschafterdarlehen in Höhe von €128.114T (einschließlich aufgelaufener Zinsen; GJ 2024: €86.081T) mit festen Zinssätzen von 12% (GJ 2024: 12%) sowie aus einem Bankdarlehen in Höhe von €487T (GJ 2024: €2.661T). Die Tranchen der Gesellschafterdarlehen haben unterschiedliche Fälligkeiten im Jahr 2026 oder sind bereits überfällig, müssen jedoch aufgrund der Nachrangigkeit der Darlehen kurzfristig nicht zurückgezahlt werden. Ein Anstieg des Zinsaufwands infolge des veränderten Zinsumfelds wird kurzfristig nicht erwartet.

Die Gesellschafterdarlehen, von denen ein Teil bereits fällig, jedoch nachrangig ist, belaufen sich insgesamt auf €128.114T (GJ 2024: €86.081T) und werden als kurzfristig eingestuft, da das Unternehmen in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns kein uneingeschränktes Recht hat, die Erfüllung dieser Verbindlichkeiten um mindestens zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag aufzuschieben.

Die Finanzverbindlichkeiten umfassen aufgelaufene Zinsen auf Gesellschafterdarlehen in Höhe von €23.087T (GJ 2024: €13.720T).  
In der folgenden Tabelle sind die erhaltenen Gesellschafterdarlehen aufgeführt:

HÖHE IN €T	GEWÄHRT	URSPRÜNGLICHE FÄLLIGKEIT
10.000	Vor dem 01.01.2022	31.12.2023
2.500	28.01.2022	31.12.2023
5.000	23.05.2022	31.12.2023
2.000	28.06.2022	18.02.2023
4.000	20.07.2022	12.03.2023
1.500	29.07.2022	21.03.2023
3.500	05.08.2022	28.01.2023
2.000	30.08.2022	21.12.2022
2.000	29.11.2022	27.01.2023
<b>32.500</b>	<b>31.12.2022</b>	
1.000	24.07.2023	20.12.2023
1.000	28.07.2023	20.12.2023
500	24.10.2023	23.10.2024
1.500	30.10.2023	29.10.2024
1.500	31.10.2023	30.10.2024
3.000	17.11.2023	19.11.2024
1.200	28.11.2023	27.11.2024
<b>42.200</b>	<b>31.12.2023</b>	
1.500	28.03.2024	28.03.2025
2.000	17.04.2024	18.04.2025
1.500	23.04.2024	24.04.2025
2.000	29.05.2024	30.05.2025
1.000	14.06.2024	15.06.2025
250	21.06.2024	21.06.2025
1.000	05.07.2024	06.07.2025
1.000	01.08.2024	01.08.2025
1.000	13.08.2024	14.08.2025
2.000	09.09.2024	10.09.2025
1.300	27.09.2024	25.09.2025
2.000	09.10.2024	10.10.2025
1.000	15.11.2024	15.11.2025
1.000	21.11.2024	22.11.2025
6.000	25.11.2024	25.11.2025
4.500	04.12.2024	04.12.2025
<b>71.250</b>	<b>31.12.2024</b>	
300	07.04.2025	07.04.2026
3.500	11.08.2025	11.08.2026
1.900	03.09.2025	03.09.2026
3.200	17.09.2025	17.09.2026
800	03.10.2025	03.10.2026
2.000	21.10.2025	21.10.2026
1.500	28.10.2025	28.10.2026
5.000	27.11.2025	27.11.2026
<b>89.450</b>	<b>31.12.2025</b>	
HÖHE IN \$T	GEWÄHRT	URSPRÜNGLICHE FÄLLIGKEIT
1.200	08.12.2023	07.12.2024
100	03.11.2025	03.11.2026
8.500	25.11.2025	25.11.2026
8.160	03.12.2025	03.12.2026
<b>17.960</b>	<b>12.31.2025</b>	

Wie in der obigen Tabelle dargestellt, wären die Darlehen gemäß ihrer Fälligkeit überwiegend zum 31. Dezember 2025 fällig gewesen. Alle Darlehen sind unbesichert.

Insgesamt gewährte die Fosun Fashion Group (Cayman) Limited im Geschäftsjahr 2025 zusätzliche Gesellschafterdarlehen in Höhe von €18.200T sowie \$16.760T (GJ2024: €29.050T). Weitere Informationen zu den Gesellschafterdarlehen sind dem Abschnitt „Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen“ zu entnehmen.

**(26) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind allesamt kurzfristig.

Weitere Details finden sich im Abschnitt „Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen“.

(27) Sonstige Rückstellungen

in €T	STAND 01.01.2025	WÄHRUNGS- DIFFERENZEN	VERBRAUCH	AUFLÖSUNG	ZUFÜHRUNG	AUSWEIS- ÄNDERUNG	STAND 31.12.2025
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>							
Wiederherstellung	37	0	-37	5	73	0	78
Rückstellung für belastende Verträge	370	1	-15	-225	379	0	510
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Langfristige Rückstellungen</b>							
Sonstige	133	0	0	0	1.232	0	1,365
<b>Gesamt</b>	<b>540</b>	<b>3</b>	<b>-52</b>	<b>-220</b>	<b>1.683</b>	<b>0</b>	<b>1,953</b>

in EUR T	STAND 01.01.2024	WÄHRUNGS- DIFFERENZEN	VERBRAUCH	AUFLÖSUNG	ZUFÜHRUNG	AUSWEIS- ÄNDERUNG	STAND 31.12.2024
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>							
Wiederherstellung	73	0	-37	0	0	0	37
Rückstellung für belastende Verträge	62	0	-15	-49	370	3	370
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
<b>Langfristige Rückstellungen</b>							
Sonstige	128	0	0	0	6	0	133
<b>Gesamt</b>	<b>263</b>	<b>0</b>	<b>-52</b>	<b>-49</b>	<b>375</b>	<b>3</b>	<b>540</b>

### (28) Ertragsteuerverbindlichkeiten

Ertragsteuerverbindlichkeiten in Höhe von €328T (GJ 2024: €570T) betreffen hauptsächlich Verbindlichkeiten ausländischer Tochtergesellschaften in Deutschland und im Vereinigten Königreich.

### (29) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in €T	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	2.898	5.421
Nicht konsumierter Urlaub	934	975
Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten	440	538
Sonstige Abgrenzungen	509	147
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	1.021	1.337
Verbindlichkeiten für Rechts- und Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	883	1.140
Verbindlichkeiten aus variablen Gehaltsbestandteilen	1.594	630
Sonderzahlungen	663	577
Überstunden	123	0
Übrige	3.260	3.020
<b>Gesamt</b>	<b>12.325</b>	<b>13.785</b>
Davon Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	5.639	8.301
Davon Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	6.686	5.484

Die übrigen sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Kreditoren mit Guthabensalden, Abgaben, Aufwendungen für den Aufsichtsrat sowie Publikationskosten.

### (30) Vertragsvermögenswerte sowie Rückerstattungs- und Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsvermögenswerte umfassen €9T (GJ 2024: €19T) im Zusammenhang mit Zuschüssen an Einzelhändler für die Anschaffung von Ladeneinrichtungen.

Die gemäß IFRS 15 erfassten Vertragsverbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Gutscheinen in Höhe von €1.058T (GJ 2024: €1.098T) sowie Rückstellungen für noch nicht ausbezahlte Kundenretouren in Höhe von €1.212T (GJ 2024: €129T).

**(31) Eventualverbindlichkeiten**

Es bestehen Mietgarantien in Höhe von €74T (GJ 2024: €250T).

**(32) Leasing**

Im Geschäftsjahr 2025 wurden im Rahmen von Leasingverträgen folgende Beträge erfolgswirksam erfasst:

in €T	2025	2024
Sonstige Erträge aus Mietvertragsänderungen	-1.165	-4.221
Abschreibungen von Nutzungsrechten	8.131	10.769
Wertaufholungen von Nutzungsrechten	-1.035	-280
Wertminderungen auf Nutzungsrechten	4.379	4.804
Aufwendungen für Mieten und Leasing, ausgewiesen als sonstige betriebliche Aufwendungen	3.598	4.373
Zinsaufwand	2.081	3.184
<b>Gesamt</b>	<b>15.989</b>	<b>18.629</b>

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Anschaffungskosten und der kumulierten Abschreibungen der Nutzungsrechte:

**Anschaffungskosten**

in €T	STAND: 01.01.2025	WÄHRUNGS- DIFFERENZEN	ZUGANG	ABGANG	STAND: 31.12.2025
Nutzungsrecht an Gebäuden	64.423	-2.911	23.774	-34.210	51.076
Nutzungsrecht an technischen Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0
Nutzungsrecht an anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	249	0	178	-78	349
<b>Gesamt</b>	<b>64.672</b>	<b>-2.912</b>	<b>23.952</b>	<b>-34.288</b>	<b>51.425</b>

in €T	STAND: 01.01.2024	WÄHRUNGS- DIFFERENZEN	ZUGANG	ABGANG	STAND: 31.12.2024
Nutzungsrecht an Gebäuden	87.507	2.332	9.270	-34.685	64.423
Nutzungsrecht an technischen Anlagen und Maschinen	51	0	0	-51	0
Nutzungsrecht an anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	321	0	249	-321	249
<b>Gesamt</b>	<b>87.879</b>	<b>2.332</b>	<b>9.519</b>	<b>-35.058</b>	<b>64.672</b>

## Kumulierte Abschreibungen

in €T	Stand 01.01.2025	WÄHRUNGS- DIFFERENZEN	WERT- MINDERUNGEN	WERT- AUFHOLUNGEN	ZUGANG	ABGANG	Stand 31.12.2025
Nutzungsrecht an Gebäuden	28.719	-1.573	4.379	-1.035	8.034	-17.272	21.252
Nutzungsrecht an technischen Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0	0
Nutzungsrechte an anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24	0	0	0	97	-23	98
<b>Gesamt</b>	<b>28.743</b>	<b>-1.573</b>	<b>4.379</b>	<b>-1.035</b>	<b>8.131</b>	<b>-17.295</b>	<b>21.350</b>

in €T	Stand 01.01.2024	WÄHRUNGS- DIFFERENZEN	WERT- MINDERUNGEN	WERT- AUFHOLUNGEN	ZUGANG	ABGANG	Stand 31.12.2024
Nutzungsrecht an Gebäuden	32.703	1.233	4.804	-280	10.703	-20.445	28.719
Nutzungsrecht an technischen Anlagen und Maschinen	43	0	0	0	9	-51	0
Nutzungsrecht an anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	238	0	0	0	58	-272	24
<b>Gesamt</b>	<b>32.984</b>	<b>1.233</b>	<b>4.804</b>	<b>-280</b>	<b>10.769</b>	<b>-20.768</b>	<b>28.743</b>

## Buchwerte

in €T	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
Nutzungsrechte an Gebäuden	29.824	35.704
Nutzungsrecht an technischen Anlagen und Maschinen	0	0
Nutzungsrechte an anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	251	226
<b>Gesamt</b>	<b>30.075</b>	<b>35.930</b>

Die Nutzungsrechte betreffen hauptsächlich Gebrauchsrechte an gewerblichen Gebäuden (Shops), einschließlich bezahlter Schlüsselgelder, Ladenausstattungen, Produktionsmaschinen und Kraftfahrzeuge.

Von den Zugängen zu Nutzungsrechten in Höhe von €23.952T (GJ 2024: €9.519T) entfallen €2.246T (GJ 2024: €3.398T) auf Zugänge aus neuen Mietverträgen und der Verlagerung bestehender Leasingverhältnisse, während €21.706T (GJ 2024: €6.121T) auf Zugänge aus Vertragsmodifikationen entfallen. Abgänge in Höhe von €34.288T (Anschaffungskosten) (GJ 2024: €35.058T) bzw. €17.295T (kumulierte Abschreibungen) (GJ 2024: €20.768T) ergeben sich aus vorzeitigen Beendigungen von Miet- und Leasingverträgen. Aufgrund der Verringerung des Umfangs geleaster Stores bzw. der vorzeitigen Beendigung von Mietverträgen wurden im Geschäftsjahr 2025 Modifikationsgewinne in Höhe von €1.165T als sonstige Erträge erfasst (GJ 2024: €4.221T).

Zum 31. Dezember 2025 umfassen die Leasingverbindlichkeiten einen langfristigen Anteil (über 12 Monate) in Höhe von €27.053T (GJ 2024: €31.474T) sowie einen kurzfristigen Anteil in Höhe von €8.599T (GJ 2024: €12.675T). Für die Entwicklung der Leasingverbindlichkeiten wird auf Abschnitt V. Finanzinstrumente verwiesen.

## IV. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-CASHFLOW

Die Kapitalflussrechnung der Wolford-Gruppe zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die sich aus zahlungswirksamen Geschäftsvorfällen während der Berichtsperiode ergeben. In Übereinstimmung mit IAS 7 wird zwischen Zahlungsströmen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit unterschieden. Die Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit werden anhand der indirekten Methode auf Basis des Konzernergebnisses vor Steuern dargestellt. Hingegen werden die Zahlungsströme aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit direkt anhand der jeweiligen Ein- und Auszahlungen dargestellt.

Die Finanzmittel entsprechen der betreffenden Bilanzposition Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und umfassen Guthaben und täglich fällige Einlagen bei Banken sowie sonstige Finanzmittel. Zum 31. Dezember 2025 werden gebundene Zahlungsmittel in Höhe von €513T (GJ 2024: €1.116T) unter den sonstigen langfristigen Forderungen ausgewiesen.

Die Effekte aus Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beziehen sich auf Tochtergesellschaften in Nordamerika, dem Vereinigten Königreich, Asien, Skandinavien und der Schweiz.

Nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge betreffen insbesondere nicht realisierte Fremdwährungsgewinne und -verluste, Gewinne aus Modifikationen von Leasingverträgen sowie Effekte aus der Veräußerung von Vermögenswerten und aus Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen von Vermögenswerten.

### Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit im Zusammenhang mit Finanzverbindlichkeiten und den dazugehörigen Vermögenswerten

in €T	Stand 01.01.2025	ZINSEN (NICHT- CASH)	ZUGANG NUTZUNGS- RECHTE (NICHT- CASH)	CASHFLOW	SONSTIGE (NICHT- CASH)	Stand 31.12.2025
Finanzverbindlichkeiten	88.742	9.366	0	31.446	-953	128.601
Leasingverbindlichkeiten	44.149	0	2.274	-12.517	1.746	35.652
<b>Gesamt</b>	<b>132.891</b>	<b>9.366</b>	<b>2.274</b>	<b>18.929</b>	<b>793</b>	<b>164.252</b>

in €T	Stand 01.01.2024	ZINSEN (NICHT- CASH)	ZUGANG NUTZUNGS- RECHTE (NICHT- CASH)	CASHFLOW	SONSTIGE (NICHT- CASH)	Stand 31.12.2024
Finanzverbindlichkeiten	51.494	6.377	0	30.911	0	88.742
Leasingverbindlichkeiten	62.522	0	3.368	-10.830	-10.911	44.149
<b>Gesamt</b>	<b>114.016</b>	<b>6.377</b>	<b>3.368</b>	<b>20.081</b>	<b>-10.911</b>	<b>132.891</b>

Die Bewegungen der langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden in der Kapitalflussrechnung dargestellt. Andere nicht zahlungswirksame Veränderungen beziehen sich hauptsächlich auf Modifikationen von Leasingverbindlichkeiten aufgrund von Änderungen bestehender Leasingverträge im laufenden Geschäftsjahr sowie auf Wechselkurseffekte.

Der Cashflow aus Leasingverhältnissen in Höhe von €14.598T (GJ 2024: €14.016T) umfasst den Tilgungsanteil von €12.517T (GJ 2024: €10.830T) sowie die Zinszahlungen in Höhe von €2.081T (GJ 2024: €-3.186T). Die insgesamt gezahlten Zinsen beliefen sich auf €4.578T, einschließlich der für Leasingverhältnisse gezahlten Zinsen in Höhe von €2.081T (GJ 2024: €3.186T), der Zinsen für Darlehen von €1.939T (GJ 2024: €0T) sowie der Zinszahlungen für sonstige gezahlte Zinsen in Höhe von €558T (GJ 2024: €426T).

Aufgrund der Währungsumrechnung können die Veränderungen in den Bilanzposten, die in der Kapitalflussrechnung dargestellt werden, nicht direkt aus der Bilanz abgeleitet werden.

## V. FINANZINSTRUMENTE

### Finanzielles Risikomanagement

#### Ziele und Methoden des Finanz- und Kapitalmanagements

Das Ziel des Finanzrisikomanagements besteht darin, Unsicherheitsfaktoren zu erfassen und zu beurteilen, ob diese sich negativ auf die Geschäftsleistung des Unternehmens auswirken könnten. Das wichtigste Ziel des Finanz- und Kapitalmanagements von Wolford ist es, jederzeit eine ausreichende Liquidität sicherzustellen, sodass der Konzern die für die Branche typischen saisonalen Schwankungen ausgleichen und sein weiteres strategisches Wachstum finanzieren kann.

Aufgrund der Nutzung von Finanzinstrumenten ist die Wolford-Gruppe insbesondere folgenden Risiken ausgesetzt:

- Kapitalrisiko
- Kreditrisiko
- Zinsrisiko
- Währungsrisiko
- Liquiditätsrisiko

Wesentliche primäre Finanzverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie seit 2021 aufgenommene Gesellschafterdarlehen. Wolford verfügt über verschiedene finanzielle Vermögenswerte wie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Bankguthaben, Kassenbestände und kurzfristige Einlagen, die direkt aus der Geschäftstätigkeit resultieren.

Wolford war weder im Geschäftsjahr 2025 noch im Geschäftsjahr 2024 Partei von Sicherungsgeschäften oder eigenständigen Derivaten.

#### Kapitalrisikomanagement

Die Sicherstellung der Liquidität und das Erreichen einer soliden finanziellen Basis stehen im Mittelpunkt der Konzernstrategie. Die Steuerung der Liquidität erfolgt unter anderem durch eine laufende Liquiditätsplanung durch das Management sowie die entsprechende regelmäßige Überwachung wesentlicher Leistungskennzahlen.

Grundsätzlich korreliert das Kapitalmanagement im gesamten Konzern eng mit der Liquiditätsplanung. Dementsprechend erfolgt eine wöchentliche Berichterstattung über die gruppenweite Liquidität, die als Grundlage zur Ableitung der frei verfügbaren Liquidität dient. Dieser Bericht wird dem Vorstand übermittelt. Die wöchentliche Berichterstattung bildet die Basis für weitere zukunftsorientierte Prognosen. Die Liquiditätsprognosen werden regelmäßig erstellt und umfassen einen Zeitraum von zwei bis drei Monaten 8 (kann im Fall einer erforderlichen spezifischen Überprüfung auf eine Ganzjahresprognose ausgeweitet werden). Der Konzern leitet Maßnahmen ein, beispielsweise Kostensenkungsprogramme, wenn Abweichungen von den Mindestanforderungen zwischen den IST und den geplanten Kennzahlen auftreten und kurzfristig oder mittelfristig keine Verbesserung der Kennzahlen zu erwarten ist. Eine weitere operative Maßnahme, zusätzlich zu Kostenreduktions und Kostenausweichprogrammen, besteht in der konzerninternen Finanzierung. Ist dies nicht möglich, greift der Konzern auf eine Finanzierung durch Dritte zurück. In diesem Fall wird das Kapital oder Liquiditätsbedarf durch verzinsliche Darlehen gedeckt.

In den vergangenen Jahren befand sich Wolford in einer schwierigen finanziellen Situation. Die Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit und andere Finanzierungsquellen reichten nicht aus, um die laufenden Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Das Kapitalmanagement war daher herausfordernd, ist jedoch ein äußerst wichtiger Schwerpunktbereich mit dem klaren Ziel, den Konzern zu einer stabilen Wachstumsphase zu führen und die finanziellen Herausforderungen zu bewältigen.

Derzeit ist die Wolford Gruppe auf Fremdkapital und Fremdfinanzierungen angewiesen. Wolford hat seinen Finanzierungsbedarf in der Vergangenheit durch Gesellschafterdarlehen des Mehrheitsaktionärs gedeckt. Für weitere Informationen zu Gesellschafterdarlehen und ausstehenden Beträgen wird auf Note (25) verwiesen.

Die Steuerung und Anpassung der Kapitalstruktur des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit der Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Zentrales Unternehmensziel ist profitables Wachstum und eine Steigerung des Free Cashflows.

Das vorrangige Ziel des Kapitalrisikomanagements besteht darin, die Finanzierungskosten des Unternehmens durch das Erreichen einer hohen Eigenkapitalquote und einer soliden Bonität zu minimieren und dadurch negative Auswirkungen auf das Ergebnis so gering wie möglich zu halten. In diesem Zusammenhang besteht keine Änderung gegenüber dem Vorjahr.

Die wichtigste Kennzahl für das Kapitalrisikomanagement des Konzerns ist der Verschuldungsgrad, der das Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital darstellt.

Die Nettoverschuldung ist definiert als lang und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich langfristiger finanzieller Vermögenswerte sowie abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die Entwicklung dieser Kennzahl ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

in €Mio.	31.12.2025	31.12.2024
Finanzverbindlichkeiten	128,60	88,74
- langfristige finanzielle Vermögenswerte	-1,03	-1,05
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8,38	-3,44
<b>Nettoverschuldung (ohne Leasingverhältnisse)</b>	<b>119,19</b>	<b>84,25</b>
Eigenkapital	-114,63	-88,44
Gearing in %	-104,0	-95,3

Als Folge der erhöhten finanziellen Verbindlichkeiten im Geschäftsjahr sowie des negativen Gesamtergebnisses in den Jahren 2025 und 2024 kam es zu einer erhöhten Nettoverschuldung und zu einer deutlichen Verschlechterung der Eigenkapitalbasis.

#### Kreditrisiko

Die Wolford Gruppe schließt Geschäfte ausschließlich mit kreditwürdigen Dritten ab. Die Bonität neuer Kunden wird insbesondere im Großhandelsgeschäft des Konzerns überprüft. Im Onlinegeschäft arbeitet das Unternehmen mit einem externen Anbieter für Bonitätsprüfungen zusammen, der die Kreditwürdigkeit der Kunden zum Zeitpunkt ihrer Bestellung bewertet. Darüber hinaus werden eingehende Bestellungen laufend überwacht und von den zuständigen Online Shop Managern geprüft.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen hauptsächlich das Großhandelsgeschäft. Zur Überwachung des Ausfallrisikos werden Kunden entsprechend ihrer Bonität in Kategorien eingeteilt. Bei der Beurteilung der Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden sämtliche Veränderungen

der Kreditwürdigkeit der Kunden vom erstmaligen Ansatz der Zahlungsbedingungen bis zum Bilanzstichtag und darüber hinaus berücksichtigt.

Es bestehen keine wesentlichen Konzentrationen von Bonitätsrisiken, da einzelne Schuldner nur einen geringen Anteil am Gesamtbestand der Forderungen ausmachen und keine Korrelation zwischen einzelnen Posten besteht. Der Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auf unterschiedliche Zeitpunkte des Zahlungseingangs im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen, sowie auf den reduzierten Umsatz.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Anwendung des vereinfachten Modells der „erwarteten Kreditverluste (ECL)“ bewertet, das auf allen möglichen Ausfallereignissen während der erwarteten Laufzeit basiert. Zu diesem Zweck wird die Wertminderungsnotwendigkeit im Rahmen einer Wertminderungsmatrix durch Analyse der Vergangenheit und Schätzung zukünftiger Entwicklungen ermittelt.

Forderungen werden spätestens bei Übergabe an einen Rechtsanwalt, Inkassodienst oder ein Gericht wertgemindert (Level 3). Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

in €T	31.12.2025	31.12.2024
<b>1. Januar</b>	3.319	2.661
Zuführung (+) / Auflösung (-)	1.113	1.322
Verbrauch	-448	-697
Währungsdifferenzen	-99	33
<b>31. Dezember</b>	<b>4.286</b>	<b>3.319</b>

Die folgenden Tabellen enthalten Informationen über das Ausfallrisiko und die erwarteten Kreditverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2025 und zum 31. Dezember 2024

31.12.2025 in €T	VERLUSTRATE	BRUTTOBUCHWERT	WERTMINDERUNG
<b>Wholesale</b>	<b>39,49%</b>	<b>10.623</b>	<b>4.195</b>
Forderungen mit ECL	1,48%	6.081	90
Forderungen (Credit Impaired)	90,38%	4.542	4.105
<b>Online</b>	<b>5,29%</b>	<b>1.701</b>	<b>90</b>

31.12.2024 in €T	VERLUSTRATE	BRUTTOBUCHWERT	WERTMINDERUNG
<b>Wholesale</b>	<b>27,15%</b>	<b>11.893</b>	<b>3.229</b>
Forderungen mit ECL	0,65%	5.982	40
Forderungen (Credit Impaired)	53,95%	5.911	3.189
<b>Online</b>	<b>65,40%</b>	<b>138</b>	<b>90</b>

Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht. Eine Forderung gilt als endgültig uneinbringlich, wenn ein Rechtsanwalt, ein Inkassodienst oder ein Gericht dies bestätigt. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder wertgemindert noch überfällig sind, lagen zum Bilanzstichtag keine Hinweise darauf vor, dass Kunden ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen können.

Die folgende Tabelle zeigt das Risikoprofil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Basis der Wertminderungsmatrix:

in €T	31.12.2025	31.12.2024
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigung</b>	<b>8.039</b>	<b>8.712</b>
Nicht fällig	4.010	1.380
fällig in 1-30 Tagen	1.083	1.257
fällig in 31–60 Tagen	702	495
fällig in 61–90 Tagen	1.656	2.949
fällig in 91–120 Tagen	0	1.151
fällig in > 121 Tagen	588	1.480

### Zinsrisiko

Das Zinsrisiko des Konzerns ergibt sich im Wesentlichen aus Finanzierungen mit variabler Verzinsung. Eine Veränderung des allgemeinen Zinsniveaus kann zu einer Erhöhung oder Verringerung des Zinsaufwands führen. Die Zinsen für die Gesellschafterdarlehen sind mit 12% festgelegt. Die Verzinsung langfristiger Bankdarlehen ist sowohl variabel als auch fest.

Aufgrund der geringen Bedeutung variabel verzinsten Verbindlichkeiten besteht kein wesentliches Zinsrisiko.

### Währungsrisiko

Währungsrisiko bezeichnet das Risiko von Wertschwankungen bei Finanzinstrumenten infolge von Änderungen von Wechselkursen. Dieses Risiko entsteht, wenn Transaktionen in anderen Währungen als der funktionalen (lokalen) Währung des Unternehmens abgewickelt werden. Risiken im Zusammenhang mit wechselkursabhängigen Positionen aus bestehenden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie aus geplanten Umsätzen werden monatlich vom Konzern-Treasury im Rahmen der Liquiditätsplanung überprüft. Es wurden weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr Sicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Die Tochtergesellschaften von Wolford wickeln Transaktionen, Umsätze, Leasingverhältnisse und Personalaufwendungen in der Regel in ihrer jeweiligen funktionalen Währung ab, einschließlich des Warenbezugs von den Produktionsgesellschaften in Österreich und Slowenien. Eine Ausnahme stellt der konzerninterne Warenbezug der chinesischen Gesellschaft dar. Dementsprechend liegt das Wechselkursrisiko aus konzerninternen Umsätzen überwiegend bei der Wolford AG.

Die Unternehmensleitung analysierte die Sensitivität gegenüber einer realistisch möglichen Änderung der USD-Wechselkurse, wobei alle anderen Variablen konstant gehalten wurden. Die Auswirkungen auf den Konzernverlust ergeben sich aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts monetärer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Die Wechselkursrisiken in Bezug auf alle anderen Währungen sind für den Konzern nicht wesentlich.

Eine Veränderung des USD-Wechselkurses auf Basis der konsolidierten Bilanz unter Ausschluss konzerninterner Effekte von +/- 10% würde zu einer Erhöhung des Verlusts um €416T (2024: €86T) bzw. zu einer Verringerung des Verlusts um €507T (2024: €105T) führen.

### Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, nicht jederzeit über ausreichend Mittel zu verfügen, um finanzielle Verbindlichkeiten fristgerecht begleichen zu können. In der Wolford Gruppe werden Liquiditätsrisiken gesteuert und finanzielle Risiken durch die zentrale Treasury-Abteilung überwacht. Diese Abteilung erstellt wöchentliche und monatliche Liquiditätsprognosen für den gesamten Konzern und berichtet dem Vorstand über den aktuellen Finanzstatus.

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit hält die Wolford Gruppe Liquidität in Form von Bankguthaben, die größtenteils täglich verfügbar sind, um erwartete betriebliche Aufwendungen und finanzielle Verbindlichkeiten bedienen zu können. Die Weltwirtschaft erholte sich im Geschäftsjahr 2025 nur langsam und Ungleichheit sowie geopolitische Spannungen zwischen führenden Volkswirtschaften (USA, China, Russland) sowie Kriege wie in der Ukraine oder im Gazastreifen führten zu Unsicherheiten, die eine verstärkte Überwachung der Liquidität erforderlich machten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Kapitel „Going Concern“.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden von der Fosun Fashion Group (Cayman) Limited zusätzliche Gesellschafterdarlehen mit einem festen Zinssatz von 12% p.a. gewährt. Für weitere Informationen wird auf Note (25) verwiesen.

Hinsichtlich der Gesellschafterdarlehen hat der Konzern den finanzierenden Gesellschaftern keine Zusicherungen in Bezug auf finanzielle Covenants gegeben.

Die folgende Tabelle basiert auf den nicht abgezinsten Cashflows (Zinsen und Tilgung) der finanziellen Verbindlichkeiten und zeigt die verbleibenden Laufzeiten der vom Konzern gehaltenen finanziellen Verbindlichkeiten:

in €T	BUCHWERT 31.12.2025	CASHFLOW 2026 Q1	CASHFLOW 2026 Q2-Q4	CASHFLOW 2027-2030	CASHFLOW Nach 2031
Leasingverbindlichkeiten	35.652	2.417	7.250	21.442	9.721
Finanzverbindlichkeiten	128.601	44	135	0	203.734*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.263	5.735	3.528	0	0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)	6.686	2.749	3.937	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>180.202</b>	<b>10.945</b>	<b>14.850</b>	<b>21.442</b>	<b>213.455</b>

\*) Bei den finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich um Gesellschafterdarlehen der Fosun Fashion Group (Cayman) Limited, die in der Bilanz als kurzfristig ausgewiesen werden, da der Konzern kein Recht hat, die Begleichung für mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag aufzuschieben. Aufgrund der vertraglichen Bedingungen der Darlehen darf die Rückzahlung jedoch nur erfolgen, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, die im Abschnitt Going Concern erläutert sind. Das Management erwartet, dass diese Voraussetzungen vor 2031 nicht erfüllt werden.

in €T	BUCHWERT 31.12.2024	CASHFLOW 2025 Q1	CASHFLOW 2024 Q2-Q4	CASHFLOW 2025-2029	CASHFLOW Nach 2030
Leasingverbindlichkeiten	44.149	3.606	10.819	15.848	21.583
Finanzverbindlichkeiten	88.742	0	2.661	106.740	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.083	1.100	23.983	0	0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)	5.483	2.307	3.176	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>163.457</b>	<b>7.013</b>	<b>40.639</b>	<b>122.588</b>	<b>21.583</b>

### Primäre Finanzinstrumente

Die primären Finanzinstrumente der Wolford Gruppe sind in der Bilanz ausgewiesen. Auf der Aktivseite umfassen Finanzinstrumente Wertpapiere, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Forderungen. Auf der Passivseite umfassen Finanzinstrumente verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten. Die Buchwerte der in der Bilanz ausgewiesenen primären Finanzinstrumente entsprechen weitgehend ihren beizulegenden Zeitwerten. Die ausgewiesenen Beträge stellen auch die maximalen Ausfallrisiken dar, da keine Aufrechnungsvereinbarungen bestehen.

### Beizulegender Zeitwert

Zur Ermittlung und Darstellung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten entsprechend der angewandten Bewertungsmethode wird die folgende Hierarchie verwendet:

Level 1: Börsennotierte Preise für identische Vermögenswerte oder Schulden auf aktiven Märkten;

Level 2: Andere als die in Level 1 genannten beobachtbaren Inputfaktoren, die entweder direkt (als Preise) oder indirekt (aus Preisen abgeleitet) für den Vermögenswert oder die Schuld beobachtbar sind;

Level 3: Inputfaktoren für Vermögenswerte oder Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die unter Level 1 ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte umfassen börsennotierte Investmentfondsanteile. Wie im Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2025 und im Geschäftsjahr 2024 keine Posten zwischen den Levels 1 und 3 umklassifiziert.

31.12.2025 in €T	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.033	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.033</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

31.12.2024 in €T	LEVEL 1	LEVEL 2	LEVEL 3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.054	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>1.054</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Buchwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristigen Verbindlichkeiten können aufgrund ihrer kurzfristigen Natur als angemessene Annäherung an ihre beizulegenden Zeitwerte angesehen werden.

Die Anschaffungskosten, beizulegenden Zeitwerte und Buchwerte der langfristigen finanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

---

31.12.2025 in €T	ANSCHAFFUNGSKOSTEN	FAIR VALUE = BUCHWERT	REALISIERTE GEWINNE/VERLUSTE
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>			
Investmentfondsanteile	1.398	1.033	-365
<b>Gesamt</b>	<b>1.398</b>	<b>1.033</b>	<b>-365</b>

---

31.12.2024 in €T	ANSCHAFFUNGSKOSTEN	FAIR VALUE = BUCHWERT	REALISIERTE GEWINNE/VERLUSTE
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>			
Investmentfondsanteile	1.398	1.054	-344
<b>Gesamt</b>	<b>1.398</b>	<b>1.054</b>	<b>-344</b>

---

## Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten auf Basis von Bewertungskriterien, Fälligkeiten und Klassen

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Buchwerte von Finanzinstrumenten auf die Bewertungskategorien des IFRS 9:

31.12.2025 in €T	BEWERTUNGS KATEGORIE NACH IFRS 9	BUCHWERT	FAIR VALUE	KURZFRISTIG	LANGFRISTIG
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	8.375	8.375	8.375	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	8.039	8.039	8.039	0
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	AC	1.703	1.703	0	1.703
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	1.033	1.033	0	1.033
<b>Gesamt</b>		<b>19.150</b>	<b>19.150</b>	<b>16.414</b>	<b>2.736</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	9.263	9.263	9.263	0
Finanzverbindlichkeiten	AC	128.601	128.601	128.253	348
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (langfristig)	AC	0	0	0	0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)	AC	6.686	6.686	6.686	0
<b>Gesamt</b>		<b>144.550</b>	<b>144.550</b>	<b>144.202</b>	<b>348</b>

31.12.2024 in €T	BEWERTUNGS KATEGORIE NACH IFRS 9	BUCHWERT	FAIR VALUE	KURZFRISTIG	LANGFRISTIG
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	3.441	3.441	3.441	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	8.712	8.712	8.712	0
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	AC	7.540	7.540	0	7.540
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	1.054	1.054	0	1.054
<b>Gesamt</b>		<b>20.747</b>	<b>15.959</b>	<b>12.153</b>	<b>3.806</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	25.083	25.083	25.083	0
Finanzverbindlichkeiten	AC	88.742	88.742	88.255	487
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (langfristig)	AC	0	0	0	0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)	AC	5.483	5.483	5.483	0
<b>Gesamt</b>		<b>119.308</b>	<b>119.308</b>	<b>118.821</b>	<b>487</b>

Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

AC: Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

FVPL: Bewertung zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung  
 Zum 31. Dezember 2024 und zum 31. Dezember 2025 wurden keine finanziellen Vermögenswerte verpfändet.

**Nettoergebnisse nach Klassen:**

2025 in €T	AUS ZINSEN	AUS DER FOLGEBEWERTUNG ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT	AUS WERT- MINDERUNGEN	INSGESAMT IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ERFASST
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (AC)	0	0	0	50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (AC)	0	0	-1.129	-1.129
Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte				
durch Gewinn oder Verlust (FVPL)	0	-21	0	-21
Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten (AC)	-13.996	0	0	-13.996
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-13.996</b>	<b>-21</b>	<b>-1.129</b>	<b>-15.146</b>

2024 in €T	AUS ZINSEN	AUS DER FOLGEBEWERTUNG ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT	AUS WERT- MINDERUNGEN	INSGESAMT IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ERFASST
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (AC)	9	0	0	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (AC)	0	0	-1.074	-1.074
Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte				
durch Gewinn oder Verlust (FVPL)	0	-21	0	-21
Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten (AC)	-9.948	0	0	-9.948
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-9.939</b>	<b>-21</b>	<b>-1.074</b>	<b>-11.034</b>

#### IV. SONSTIGE ANGABEN

##### Honorare des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für Leistungen des Abschlussprüfers der jeweiligen Konzernabschlüsse gliedern sich wie folgt:

in € T	2025	2024
Konzern- und Jahresabschlusshonorar	301	360
Sonstige Leistungen	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>301</b>	<b>360</b>

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 13. November 2025 wurde die Forvis Mazars Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kärntner Ring 5-7, 1015 Wien, als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss des Unternehmens gemäß Unternehmensgesetzbuch (UGB) für das Geschäftsjahr 2025, sowie als Abschlussprüfer des IFRS-Konzernabschlusses für 2025 bestellt.

##### Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die jeweiligen Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

##### Lieferantenbeziehungen

2025 in EUR T	FOSUN FASHION GROUP (CAYMAN) LIMITED	SONSTIGE NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN	GESAMT
Erhalten	-9.366	-2.463	<b>-11.829</b>
Erbracht		758	<b>758</b>
Stand der Forderungen		-253	<b>-253</b>
Stand der Verbindlichkeiten	-128.114	-1.752	<b>-129.866</b>

2024 in EUR T	FOSUN FASHION GROUP (CAYMAN) LIMITED	SONSTIGE NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN	GESAMT
Erhalten	-6.337	-2.859	<b>-9.196</b>
Erbracht		529	<b>529</b>
Stand der Forderungen		-163	<b>-163</b>
Stand der Verbindlichkeiten	-86.081	1.549	<b>-84.532</b>

Sonstige nahestehende Unternehmen umfassen Gesellschaften innerhalb der Fosun-Gruppe, mit denen der Konzern Geschäfte im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit tätigt.

Zum 31. Dezember 2025 beliefen sich die von der Fosun Fashion Group (Cayman) Limited und ihren Tochtergesellschaften gewährten Gesellschafterdarlehen auf insgesamt €105.027T (GJ 2024: €72.361T). Zum 31. Dezember 2025 waren für diese Gesellschafterdarlehen Zinsen in Höhe von €23.087T (GJ 2024: €13.720T) aufgelaufen. Im Geschäftsjahr 2025 und 2024 wurden weder Rückzahlungen der Darlehen noch Zinszahlungen geleistet. Alle Darlehen wurden zu einem Zinssatz von 12% p.a. gewährt, woraus sich ein Zinsaufwand für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von €9.366T (GJ 2024: €6.337T) ergibt.

Zum 31. Dezember 2025 besteht gegenüber dem Gesellschafter eine finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von €128.114T (GJ 2024: €86.081T) (einschließlich aufgelaufener Zinsen).

Seit dem 1. Februar 2019 unterhält die Wolford-Gruppe eine Geschäftsbeziehung mit Fosun Fashion Brand Management (FFBM), um ihre Marktpräsenz in China zu stärken und auszubauen. FFBM ist eine Tochtergesellschaft der Fosun Fashion Group (Cayman) Limited und fungiert im Auftrag von Wolford als Full-Service-Dienstleister mit Schwerpunkt auf Vertrieb und Marketing. Neben dem Ausbau des Marktzugangs ist FFBM auch für das operative Management sämtlicher Großhandels- und Einzelhandelskanäle sowie des Online-Handels verantwortlich. Der Vertrag zwischen FFBM und Wolford sieht eine monatliche Zahlung eines Fixbetrags sowie eine leistungsabhängige Provision für jeden Vertriebskanal (Einzelhandel, Großhandel, Online) vor. Im Geschäftsjahr wurden insgesamt €474T an FFBM gezahlt (GJ 2024: €511T); die Höhe der ausstehenden Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025 beträgt €0T (GJ 2024: €289T).

Der wirtschaftliche Eigentümer von Fosun Fashion Brand Management (FFBM) ist Herr Guangchang Guo, der per 31. Dezember 2022 auch der wirtschaftliche Eigentümer der FFG Wisdom (Luxembourg) S.à.r.l. ist, welche nach der Kapitalerhöhung im Juni 2025 74,7% der Anteile an Wolford hält.

### Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat

2025 in €T	(KURZFRISTIGE) BEZÜGE	SONSTIGE BEZÜGE	ABFERTIGUNGEN	PENSIONEN	GESAMT- BEZÜGE
Aufwendungen für Vorstandsmitglieder	677	0	0	0	677
davon variabel	97	0	0	0	97
Ehemalige Vorstandsmitglieder	0	0	0	311	311
<b>Gesamt</b>	<b>677</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>311</b>	<b>988</b>

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Boni in Höhe von €97T (GJ2024: €0T) ausbezahlt und €140T für das Geschäftsjahr 2025 zurückgestellt.

2024 in €T	(KURZFRISTIGE) BEZÜGE	SONSTIGE BEZÜGE	ABFERTIGUNGEN	PENSIONEN	GESAMT- BEZÜGE
Aufwendungen für Vorstandsmitglieder	824	72	663	0	1.559
davon variabel	0	0	0	0	0
Ehemalige Vorstandsmitglieder	0	0	0	296	296
<b>Gesamt</b>	<b>824</b>	<b>72</b>	<b>663</b>	<b>296</b>	<b>1.885</b>

Die Aufwendungen für die Vergütung des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr auf €6T (GJ 2024: €53T). Im Geschäftsjahr 2025 und 2024 wurden keine Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats geleistet und es bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern. Es bestanden keine außerbilanziellen Geschäfte.

Keines der Mitglieder des Aufsichtsrats unterhielt geschäftliche oder persönliche Beziehungen zur Gesellschaft oder zu ihrem Vorstand, die einen wesentlichen Interessenkonflikt begründen und daher geeignet wären, das Verhalten des jeweiligen Aufsichtsratsmitglieds zu beeinflussen. Gleiches gilt für die Mitglieder des Vorstands.

Die Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2025 waren:

- Ralf Polito, Chief Operating Officer (COO) seit 17. April 2023
- Rimbart Regis, Mitglied des Vorstands seit 6. Mai 2024; Chief Executive Officer vom 14. Juni 2024 bis 17. Januar 2025
- Giordano Domenico, Chief Human Resources Officer (CHRO) vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2025
- Marco Pozzo, seit dem 7. Juli 2025 Mitglied des Vorstands und stellvertretender Chief Executive Officer (Deputy CEO); seit dem 1. März 2026 Vorsitzender des Vorstands und Chief Executive Officer (CEO)

Der Aufsichtsrat der Wolford AG hat beschlossen, Marco Pozzo mit Wirkung ab 7. Juli 2025 für einen Zeitraum von drei Jahren zum neuen Mitglied des Vorstands sowie zum stellvertretenden Chief Executive Officer (Deputy CEO) zu bestellen ihn mit Wirkung zum 1. März 2026 zum Vorsitzenden des Vorstands und Chief Executive Officer (CEO) zu ernennen.

Die einjährige Amtszeit von Domenico Giordano als Mitglied des Vorstands endete am 31. Juli 2025. Während seiner Amtszeit war Domenico Giordano als Chief Human Resources Officer (CHRO) tätig.

Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2025

- David Chan, Vorsitzender bis 17. September 2022, stellvertretender Vorsitzender ab 27. Juni 2024 bis 21. Februar 2025, Vorsitzender des Aufsichtsrats vom 21. Februar 2025 bis 21. Oktober 2025, stellvertretender Vorsitzender vom 21. Oktober 2025 bis 08. November 2025, Mitglied ab 08. November 2025 bis 27. November 2025
- Jiyang Han, Mitglied seit 27. November 2025
- Eric Chan, Vorsitzender vom 27. Juni 2024 bis 06. Juni 2025
- Wu Jianhua, Mitglied vom 27. Juni 2024 bis 26. September 2025
- Wu Yun, Mitglied seit 27. Juni 2024, stellvertretender Vorsitzender seit 08. November 2025
- Andy Lew, Mitglied seit 26. September 2025, Vorsitzender seit 21. Oktober 2025
- Gong Cheng, Mitglied seit 26. September 2025

Die 38. ordentliche Hauptversammlung fand am 29. Juli 2025 statt.

Die Vertreter des Betriebsrats im Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2025 waren:

- Alexander Greußing, seit 2. Februar 2021
- Christian Greußing, seit 21. Februar 2023

Die Amtszeiten der Aufsichtsratsmitglieder sowie die Zusammensetzung der Aufsichtsratsausschüsse sind im Corporate Governance Bericht dargestellt.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung des Abschlusses erforderlich machen würden. Allerdings wurden nach dem Berichtsstichtag liquiditätsbezogene Maßnahmen umgesetzt. Im März 2026 unterzeichnete der Hauptaktionär Lanvin Group Holdings Limited ein Unterstützungsschreiben (Letter of Support), um die Liquiditätslage der Gesellschaft weiter zu stärken und die Fortführung der Unternehmenstätigkeit sicherzustellen. Insbesondere stellt die Lanvin Group Holdings Limited zusätzliche Mittel in Höhe von mindestens €15.000.000,00 zur Verfügung. Das Unterstützungsschreiben wurde ebenfalls von der Fosun Fashion Group (Cayman) Limited unterzeichnet.

Im Februar und März 2026 wurden Wolford durch die Fosun Fashion Group (Cayman) Limited zwei weitere Gesellschafterdarlehen in einer Gesamthöhe von €5.500.000,00 gewährt.

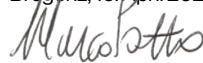
Die Unterstützung dient dazu, den Liquiditätsbedarf der Gesellschaft für die absehbare Zukunft, d.h. zumindest bis zum Abschluss der laufenden Restrukturierungsphase, sicherzustellen. Der angegebene Betrag basiert auf der aktuellen Liquiditätsplanung und dem daraus abgeleiteten Finanzierungsbedarf der Gruppe.

Am 29. Juli 2025 beschloss die 38. ordentliche Hauptversammlung der Wolford AG, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR14.868.447,00 um bis zu EUR7.688.476,00 auf bis zu EUR22.556.923,00 durch die Ausgabe von bis zu 7.688.476 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien (nennwertlose Aktien) gegen Bareinlagen zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, die Kapitalerhöhung bis zum 31. Januar 2026 durchzuführen sowie die Bezugsfrist und die weiteren Einzelheiten der Durchführung festzulegen. Explorative Gespräche mit dem Mehrheitsaktionär zeigten jedoch, dass die Durchführung der Kapitalerhöhung innerhalb des genehmigten Zeitraums aufgrund des erwarteten Zeichnungsvolumens der neuen Aktien wirtschaftlich nicht sinnvoll war. Es wird nicht erwartet, dass die Entscheidung, die Kapitalerhöhung nicht umzusetzen, die Fähigkeit der Gesellschaft beeinträchtigt, ihren Liquiditätsbedarf zu decken. Der Mehrheitsaktionär betonte die langfristige strategische Bedeutung der Wolford AG und bestätigte, dass die Gesellschaft weiterhin finanzielle Unterstützung erhalten wird, unter anderem in Form von Gesellschafterdarlehen. Vor diesem Hintergrund beschloss der Vorstand, die Umsetzungsfrist verstreichen zu lassen und die Kapitalerhöhung nicht durchzuführen. Er wird der nächsten Hauptversammlung vorschlagen, den Beschluss über die Ermächtigung zur Kapitalerhöhung aufzuheben.

Der Aufsichtsrat der Wolford AG hat beschlossen, Marco Pozzo mit Wirkung zum 1. März 2026 zum Chief Executive Officer (CEO) und zum Vorsitzenden des Vorstands der Wolford AG zu bestellen, nachdem er am 7. Juli 2025 als Mitglied des Vorstands in das Unternehmen eingetreten ist.

Der Vorstand der Wolford AG hat den Konzernabschluss am 16. April 2026 zur Vorlage an den Aufsichtsrat gebilligt. Der Aufsichtsrat ist verpflichtet, eine eigene Prüfung des Konzernabschlusses vorzunehmen und zu erklären, ob er diesen gebilligt hat.

Bregenz, 16. April 2026

  
Marco Pozzo  
Vorsitzender des Vorstands  
CEO  
Chief Executive Officer

  
Ralf Polito  
COO  
Chief Operating Officer

# Erklärung des Vorstands der Wolford AG

## GEMÄSS § 124 ABS. 1 Z 3 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, wie dies den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards entspricht, und dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, verbunden mit einer Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Mutterunternehmens vermittelt, wie dies den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards entspricht, und dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, verbunden mit einer Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Bregenz, 16. April 2026

**Marco Pozzo**

CEO

Vorsitzender des Vorstands

Chief Executive Officer



**Ralf Polito**

COO

Chief Operating Officer



# Bestätigungsvermerk

## BERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS

### Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der

#### **Wolford Aktiengesellschaft, Bregenz,**

und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Cashflow für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr, Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Entwicklung des Konzerneigenkapitals und dem Konzernanhang, geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Wesentliche Unsicherheiten in Bezug auf die Unternehmensfortführung

Wir verweisen auf Abschnitt (1) "Grundsätze der Rechnungslegung", Unterabschnitt "Fortführung des Unternehmens (Going Concern)" des Konzernanhangs, wo beschrieben wird, dass der Konzern in dem am 31. Dezember endenden Geschäftsjahr einen Konzernjahresfehlbetrag von TEUR -57.245 erlitten hat und zu diesem Zeitpunkt ein negatives Konzerneigenkapital in Höhe von TEUR -114.634 ausweist.

Wie in Abschnitt (1) "Grundsätze der Rechnungslegung", Unterabschnitt "Fortführung des Unternehmens (Going Concern)" dargelegt, besteht das Risiko, dass die Prämisse der Unternehmensfortführung nicht aufrecht gehalten werden kann und Zahlungsunfähigkeit eintritt, wenn die zugesagte, zusätzliche Liquiditätszufuhr von max. EUR 15.000.000,00 bis 31. Dezember 2027 verzögert erfolgt oder nicht ausreicht, weil Budgets bzw. Prognosen nicht erreicht werden.

Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht modifiziert.

### Sonstiger Sachverhalt

Der Konzernabschluss der Wolford Aktiengesellschaft und ihrer Tochterunternehmen für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 30. April 2025 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben folgenden besonders wichtigen Prüfungssachverhalt identifiziert:

- Werthaltigkeit von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen

Siehe Konzernanhang (2.4) "Schätzungsunsicherheiten und Annahmen"; (4) "Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" Unterabschnitt "Sachanlagen, Geschäfts- oder Firmenwert, Leasingverhältnisse und Wertminderung" und (II.) "Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung" Unterabschnitt (7) "Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen"

### Das Risiko für den Konzernabschluss

Die Wolford Aktiengesellschaft weist im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 Sachanlagen (inkl. Nutzungsrechte) in Höhe von MEUR 34,5 und sonstige Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von MEUR 2,4 aus. Von den Sachanlagen betreffen MEUR 30,1 Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen.

Im Rahmen des Werthaltigkeitstests haben die gesetzlichen Vertreter wesentliche Annahmen und Schätzungen bei der Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, sowie gegebenenfalls bei der Quantifizierung solcher Wertminderungen, zu treffen. Das wesentliche Risiko besteht dabei in der Schätzung der zukünftigen Cashflows und Abzinsungssätze bei der Ermittlung des Nutzungswertes. Aus diesem Grund wurde dieses Prüfgebiet als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt (Key Audit Matter) eingeordnet.

### Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die Konzeption und Ausgestaltung des Prozesses zur Überprüfung der Werthaltigkeit insbesondere unter Berücksichtigung der gemäß IFRS 16 aktivierten Nutzungsrechte beurteilt.
- Wir haben die Definition der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und der erfolgten Zuordnung von Vermögenswerten und Schulden zu diesen geprüft.

- Wir haben die angewandten Methodik und der rechnerischen Richtigkeit der vorgelegten Unterlagen und Berechnungen sowie Plausibilisierung der Abzinsungssätze geprüft.
- Wir haben die Planungsunterlagen durchgesehen, sowie Plausibilisierung und Analyse der wesentlichen Annahmen überprüft.
- Wir haben die Angaben im Konzernanhang zur Durchführung der Werthaltigkeitstests und den damit verbunden Annahmen insofern beurteilt, ob diese angemessen sind.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir werden dazu keine Art der Zusicherung geben.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald sie vorhanden sind, und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderwertig falsch dargestellt werden.

### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren.

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir planen die Konzernabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zum Konzernabschluss. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und - sofern einschlägig - auf vorgenommene Handlungen zur Beseitigung von Gefährdungen oder angewandte Schutzmaßnahmen auswirken.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhaltes aus oder bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Konzernlagebericht**

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde. Zu der im Konzernlagebericht enthaltenen nicht finanziellen Erklärung ist es unserer Verantwortung zu prüfen, ob sie aufgestellt wurde, sie zu lesen und dabei zu würdigen, ob diese sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unserem bei der Konzernabschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

### **Ergänzung**

Hinsichtlich der wesentlichen Unsicherheiten in Bezug auf die Unternehmensfortführung verweisen wir auf den Abschnitt "Ergebnis und Bilanzanalyse" des Konzernlageberichtes, der die Analyse der Lage des Konzerns beschreibt. Weiters verweisen wir auf die Abschnitte "Ausblick und Ziele" sowie "Entwicklung Wolford", die auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns eingehen und die Ausführungen zum Liquiditätsrisiko und zum Risiko der Unternehmensfortführung im Konzernlagebericht.

### **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO**

Wir wurden von der außerordentlichen Hauptversammlung am 13. November 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind erstmals für das Geschäftsjahr 2025 als Abschlussprüfer des Konzerns tätig.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt "Bericht zum Konzernabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotene Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

### **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Mag. Günther Mayrleitner.

Wien, 17.04.2026

**Forvis Mazars Audit GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Mag. Günther Mayrleitner  
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

# 04

---

---

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

---

Die Wolford Gruppe auf einen Blick	110
Glossar	114
Finanzkalender	118
Kontakt & Impressum	119

# 132

In unseren 132  
Monobrand-Standorten  
bieten wir weltweit unsere  
Marke den Kunden an.



# Die Wolford Gruppe auf einen Blick

Wolford ist ein globaler Marktführer im Bereich hochwertiger Skinwear und steht für Innovationskraft, Qualität und zeitloses Design. Mit einer Präsenz in 41 Ländern betreibt Wolford 132 Monobrand-Verkaufsstellen und arbeitet weltweit mit rund 1.068 Großhandelspartnern zusammen. Das Unternehmen wurde in Österreich gegründet, entwickelt seine Designs in Mailand, einer der führenden Modemetropolen der Welt, und produziert diese sowohl am Hauptsitz in Bregenz am Bodensee als auch im slowenischen Murska Sobota – zwei Regionen mit jahrzehntelanger Expertise in der Textilproduktion.

Zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigte Wolford 642 Mitarbeitende (FTE). Davon entfielen 167 FTE auf den Produktionsstandort in Bregenz sowie das neu errichtete moderne Büro in Hard, in dem die administrativen Bereiche des Unternehmens angesiedelt sind.

Wolford wurde 1950 in Bregenz gegründet und ist seit 1995 an der Wiener Börse und der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Seit 2018 gehört das Unternehmen zur Lanvin Group, dem internationalen Luxusmodekonzern, der vom chinesischen Mehrheitsaktionär Fosun aufgebaut wurde. Am 15. Dezember 2022 wurde die Lanvin Group an der New York Stock Exchange (NYSE) gelistet.

Die Umsätze von Wolford werden hauptsächlich durch den Legwear-Bereich generiert, der 44% des Umsatzes ausmacht, gefolgt von Ready-to-wear mit 43%. Weitere Kategorien tragen wie folgt bei: Lingerie steht für 12% des Umsatzes, während Swimwear und andere Produktlinien 1% ausmachen.

Die Markenarchitektur von Wolford basiert auf drei komplementären Säulen, die darauf ausgelegt sind, die vielfältigen Bedürfnisse und Wünsche moderner Frauen zu erfüllen:

**ESSENTIALS** – Das Fundament des Wolford-Sortiments, bestehend aus den zeitlosesten und ikonischsten Styles aller Produktkategorien. Diese Kollektion steht für rund 73% des Umsatzes.

**TREND COLLECTIONS** – Saisonale Kollektionen, die aktuelle Modetrends aufgreifen und gleichzeitig die Wolford-Identität sowie eine moderne Vision von Femininität ausdrücken. Ziel ist es, wettbewerbsfähig zu bleiben und neue Kundinnen zu gewinnen. Dieses Segment macht inzwischen 27% des Gesamtumsatzes aus.

**FASHION LAB** – Die avantgardistischste Facette der Marke, in der Kreativität, Technologie und Design zusammenfließen. Diese Kategorie umfasst auch Kooperationen mit renommierten Designer:innen und internationalen Marken, repräsentiert 1% des Umsatzes und bildet einen wesentlichen Bestandteil der Wolford-Identität.

Mit einer Tradition, die tief in Handwerkskunst verwurzelt ist, und einem zugleich zukunftsorientierten Ansatz definiert Wolford Luxury Essentials für Frauen weltweit immer wieder neu.

## Unsere Mischung aus Innovation und Tradition

Seit ihrer Gründung im Jahr 1950 in Bregenz am Bodensee hat sich die Wolford Gruppe von einem Hersteller reiner Seiden- und Viskosestrümpfe zu einem globalen Marktführer im Bereich exklusiver Skin Couture für Frauen entwickelt. Dieser Erfolg basiert auf der von Wolford entwickelten nahtlosen Technologie, die über viele Jahre hinweg sorgfältig konzipiert und kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Durch die Verbindung innovativer Handwerkskunst mit den hochwertigsten Garnen und strengsten Qualitätskontrollen gewährleistet Wolford unvergleichlichen Komfort und höchste Qualität - beides wesentliche Markenzeichen der Brand.

Mit jahrzehntelanger Expertise hat Wolford seine Position als Branchenführer gefestigt. Die Produktionsstätten des Unternehmens beherbergen zudem eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung, eine Zwirnerei, eine Dampferei, eine Färberei, eine Formerei sowie ein firmeneigenes Farblabor. Diese Bereiche bilden gemeinsam ein hochmodernes, nachhaltiges Fertigungszentrum, das vollständig im eigenen Haus betrieben wird, um Wolfords Anspruch an Qualität und Innovation sicherzustellen.

Seit mehr als sieben Jahrzehnten steht Wolford an der Spitze bahnbrechender Produktinnovationen und begeistert Kundinnen weltweit. Von der ikonischen Miss-Wolford-Strumpfhose aus dem Jahr 1977 bis zur revolutionären Pure-Serie aus dem Jahr 2014 bietet jedes Produkt eine einzigartige Kombination aus Transparenz, Formgebung, Komfort, Unsichtbarkeit und flexiblen Tailenlösungen.

Die intensive Auseinandersetzung mit textiler Forschung hat zur Entwicklung exklusiver Garne geführt und insbesondere die Herstellung des weltweit ersten nahtlosen Bodysuits im Jahr 1992 ermöglicht. Diese Innovation veränderte den Markt für Intimate Apparel grundlegend und bildet bis heute einen Grundpfeiler des Markenerfolgs. Dieses Engagement für Innovation zeigt sich ebenso in Wolfords BH-Designs, wie dem nahtlosen 3W Skin Bra, der im Januar 2017 eingeführt wurde.

Er wird aus einem einzigen Stück Stoff ohne Verschlüsse gefertigt, bietet ein Gefühl wie eine zweite Haut und eine unvergleichliche Tragbarkeit, die die außergewöhnliche Qualität widerspiegelt, die jedes Wolford Produkt auszeichnet.

Im September 2018 machte Wolford einen bedeutenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit mit der Einführung seiner ersten biologisch abbaubaren Kollektion, die Pullover, T-Shirts und Leggings umfasst. Diese umweltfreundlichen Produkte, die im Rahmen der österreichischen Smart-Textiles-Initiative entwickelt wurden, unterstreichen das Engagement des Unternehmens für ökologische Verantwortung.

Aufbauend auf diesem Fortschritt wurde Wolford im April 2019 als erstes Unternehmen der Bekleidungs- und Textilindustrie mit dem angesehenen Cradle to Cradle Certified™ Gold-Zertifikat ausgezeichnet, das das Engagement für vollständig recycelbare Mode bestätigt. Die Einführung von Aurora 70 im Jahr 2020 markierte einen weiteren Meilenstein und brachte die ersten recycelbaren Strumpfhosen auf den Markt.

Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsinitiativen von Wolford finden sich im Sustainability Report der Wolford AG, der online unter [company.wolford.com](http://company.wolford.com) im Bereich „Investor Relations“ verfügbar ist.

Im Jahr 2019 erweiterte Wolford seine Marken-DNA mit der Einführung von The W, einer speziellen Athleisure- und Leisure-Linie, die moderne Eleganz und mühelose Vielseitigkeit verkörpert. The W wurde entwickelt, um den Anforderungen eines zeitgemäßen Lebensstils gerecht zu werden, und verbindet Komfort und Stil auf nahtlose Weise. Die Linie bietet anspruchsvolle Essentials, die sich harmonisch mit dem Körper bewegen und gleichzeitig das Engagement der Marke für Innovation und Qualität widerspiegeln.

Wolford setzt seine kontinuierlichen Forschungsaktivitäten fort und entwickelt seine Initiativen weiter, um das Kerngeschäft – die Essentials -Kollektion – durch die Einführung neuer Silhouetten, die als New Essentials definiert sind, weiter zu stärken. Ein Beispiel hierfür ist der Seamless Wool Body, der 2025 anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Marke entwickelt wurde.



Weitere Informationen zu Wolfords Nachhaltigkeitsinitiativen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht der Wolford AG, der online unter [company.wolford.com](http://company.wolford.com) im Bereich „Investor Relations“ verfügbar ist.

# Globale Präsenz

Wolford unterhält eine starke globale Präsenz durch ein Netzwerk von Monobrand-Boutiquen, die strategisch in führenden Modemetropolen weltweit positioniert sind. Dieses Netzwerk umfasst sowohl eigene Stores als auch partnergeführte Boutiquen in wichtigen Städten. Ende Dezember 2025 verfügte Wolford über insgesamt 132 Monobrand-Verkaufsstellen, davon 94 in Europa, 14 in Nordamerika und 24 in Asien. Bemerkenswert ist, dass 43 dieser Boutiquen von langjährigen Geschäftspartnern geführt werden.



## WELTWEIT MONOBRAND STANDORTE

132

(Stand: 31. Dezember 2025)

### NORDAMERIKA

14

Davon eigene Standorte:

12 Boutiquen

1 Factory-Outlets

Davon partnergeführte Standorte:

1 Boutiquen

Davon eigene Standorte:

53 Boutiquen

4 Shop-in-Shops

32 Factory-Outlets

Davon Standorte, die von Partnern betrieben werden:

43 Boutiquen

Ca. 1.068 sonstige Vertriebswege



**EUROPA**

**94**<sup>1</sup>

**Davon eigene Standorte:**

**35** Boutiquen

**31** Shop-in-Shops

**2** Factory Outlets

**Davon partnergeführte Standorte:**

**26** Boutiquen

<sup>1</sup> Ohne Russland und die Ukraine

**ASIEN**

**24**<sup>2</sup>

**Davon eigene Standorte:**

**6** Boutiquen

**1** Shop-in-Shops

**1** Factory Outlets

**Davon partnergeführte Standorte:**

**16** Boutiquen

<sup>2</sup> Ohne Russland



# Glossar

## NICHT-FINANZIELLE KONDITIONEN

<b>Accessories</b>	Textile und nicht textile Artikel, die die Modekollektion saisonal abrunden und ergänzen
<b>Beachwear</b>	Bikinis und Swimbodys, die auch als Wäsche oder Oberbekleidung getragen werden können, sowie Pareos
<b>Bodywear</b>	Bezeichnet den klassischen Body sowie alle gestrickten, nah am Körper anliegenden Modelle wie Tops und Shirts
<b>B2B</b>	Business-to-Business; Verkauf von Waren an andere Unternehmen, z. B. Großhändler, Kauf- und Warenhäuser
<b>B2C</b>	Business-to-Customer; direkter Verkauf der Ware an die Endkonsumentin
<b>Commission affiliation (COAFF)</b>	Vertriebskonzept mit Partner-Boutiquen mit weitreichender Unterstützung der Partner bei Sortimentsauswahl, Lagerhaltung, Logistik, Marketing, Training und Produktschulung
<b>Compliance</b>	Einhaltung von bzw. Maßnahmen zur Überwachung der Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwillig anerkannten Kodizes
<b>Concession shop-in-shops</b>	Von Wolford selbst betriebene Flächen in Kauf- und Warenhäusern
<b>Corporate design</b>	Einheitliches Erscheinungsbild der Marke
<b>Corporate governance</b>	Verhaltensregeln und rechtlicher Ordnungsrahmen für die verantwortungsvolle Führung und Kontrolle von Unternehmen
<b>Cradle to Cradle®</b>	Cradle to Cradle® beschreibt die sichere und potenziell unbegrenzte Zirkulation von Materialien und Nährstoffen in Kreisläufen. Die zur Herstellung eines Produkts verwendeten Rohstoffe können nach dem Tragen oder der Nutzung des Produkts entweder in einen biologischen oder technischen Kreislauf zurückgeführt werden, um dann wieder zu neuen Rohstoffen verarbeitet zu werden. (Quelle: EPEA)
<b>Denier</b>	(Abkürzung: den) Maß zur Bezeichnung der Dicke eines Garns; je niedriger, desto feiner (1 den bedeutet: 9.000 m eines Garns wiegen 1 Gramm)
<b>Department store</b>	Warenhaus mit breitem branchenübergreifenden Sortiment
<b>Essentials</b>	Wolford Modelle, die – im Unterschied zu Trend-Produkten – saisonübergreifend und über mehrere Jahre Teil des Sortiments sind
<b>Factory outlets</b>	Verkaufsstandort, an dem Wolford Kollektionen vergangener Saisons bzw. reduzierte Ware verkauft werden
<b>Franchise</b>	Franchisenehmer bieten als selbstständige Unternehmen mit eigenem Kapitaleinsatz Waren eines Herstellers unter dessen einheitlichem Marketingkonzept an
<b>FTE</b>	Full-Time Equivalent; Vollzeitkräfte bzw. auf Vollzeitbasis dargestellte Mitarbeiterzahl
<b>Handelsware</b>	Produkte exklusiver Marken, die die Produktpalette von Wolford ergänzen und in ausgewählten Boutiquen und Factory Outlets angeboten werden
<b>ISO 50001</b>	Systematic energy management standard
<b>Kapselkollektion</b>	Einmalig produzierte und limitierte Kollektion mit wenigen Artikeln zu einem bestimmten Thema
<b>Kontrollierte Distribution</b>	Eigene und von Partnern geführte Boutiquen, Concession-Shop-in-Shops, E-Commerce und Factory Outlets, in denen Wolford Produkte in einheitlichem Corporate Design präsentiert werden
<b>Legwear</b>	Beinbekleidung: Strumpfhosen, Strümpfe, Leggings, Stay-ups, Kniestrümpfe und Socken
<b>Lingerie</b>	Wäsche: BHs, Slips, Bodys, Strumpfgürtel und Unterkleider

<b>Master-Franchise</b>	Master-Franchisenehmer erhalten vom Hersteller eine Lizenz, die ihnen den Aufbau eines Franchisenetzes in einer Region oder einem Land erlaubt
<b>Micro-Sites</b>	Kleine, unabhängig von der Unternehmenswebsite arbeitende Website mit geringer Navigationstiefe, die meist nur ein Thema behandelt
<b>Monobrand-Distribution</b>	Boutiquen, die ausschließlich Wolford Produkte im Sortiment haben, inklusive Wolford
<b>Multi-Channel-Distribution</b>	Paralleler Einsatz mehrerer Absatzkanäle, z. B. Boutiquen, Online-Shops und Concession-Shop-in-Shop-Flächen
<b>NOOS-Kollektion</b>	Never-out-of-stock-Kollektion; Artikel, die immer verfügbar sind
<b>OePR</b>	Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung
<b>Omnichannel-Distribution</b>	Verzahnung aller verfügbaren Vertriebskanäle und Kundenkontaktpunkte
<b>Partner-Boutiquen</b>	Von Handelspartnern geführte Wolford Boutiquen (im Gegensatz zu Wolford-eigenen Boutiquen)
<b>POS</b>	Point of Sale; Verkaufsstandort, an dem Wolford Produkte angeboten werden
<b>Private Label</b>	Produkte, die für andere Marken produziert oder unter einem anderen Markennamen im Handel angeboten werden
<b>Ready-to-wear</b>	Beinhaltet die traditionelle Produktgruppe Bodywear sowie den Körper umspielende Modelle wie Pullover, Kleider, Röcke und Hosen
<b>Retail</b>	Wolford-eigene Verkaufsstandorte; direkter Verkauf an Endkonsumentinnen
<b>Saison</b>	Die Frühjahr-/Sommersaison beginnt bei Wolford schwerpunktmäßig ab Jänner und die Herbst-/Wintersaison ab Juli des jeweiligen Jahres
<b>Shape &amp; Control</b>	Formgebende Produkte im Bereich Legwear, Lingerie und Beachwear
<b>Shop-in-Shop</b>	Für Wolford Produkte abgegrenzte Verkaufsflächen in einem Kauf- und Warenhaus
<b>Stock Keeping Unit</b>	(Abkürzung: SKU) Artikelposition (Farbe, Größe)
<b>Tights</b>	Synonym für Strumpfhose
<b>Time-to-Market</b>	Zeit, die von der Kreation über die Produktentwicklung bis zur Platzierung des Produkts am Markt vergeht
<b>Travel retail</b>	Vorwiegend von Reisenden frequentierte Verkaufspunkte, z. B. an Flughäfen und Bahnhöfen
<b>Trend-Produkte</b>	Alle Modelle, die – im Unterschied zu Essentials – saisonal als Frühjahr-/Sommer- kollektion oder Herbst-/Winterkollektion im Trend (modisch) und nach Saisonende nur mehr in Factory Outlets verfügbar sind
<b>USP</b>	Unique Selling Proposition; Alleinstellungsmerkmal und einzigartiges Verkaufsargument
<b>Visual Merchandising</b>	Optische Verkaufsförderung im Sinne von visueller Steuerung des Verkaufs direkt an den Verkaufspunkten (Points of Sale)
<b>Wholesale</b>	Großhandel, direkter Verkauf an Handelspartner wie z. B. Wolford Boutique-Partner, Kauf- und Warenhäuser, Fachhandel sowie private Label

# Finanzbegriffe

<b>ADR</b>	American Depositary Receipt; Hinterlegungsscheine, die einen Anteil an ausländischen Aktien verbriefen und an den US-Börsen oder außerbörslich wie Aktien gehandelt werden; US-Banken kaufen Aktien und geben dafür ADRs aus, um ausländischen Unternehmen den Zugang zum US-Kapitalmarkt zu ermöglichen
<b>AFRAC</b>	Austrian Financial Reporting and Auditing Committee, Österreichischer Beirat für Rechnungslegung und Abschlussprüfung
<b>Afs</b>	Available for Sale; zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte
<b>Agio</b>	Differenz zwischen dem Nennwert und dem Ausgabebetrag von Aktien, das Agio ist in der Kapitalrücklage zu erfassen
<b>ATX</b>	Austrian Traded Index; Leitindex der Wiener Börse
<b>Bezugsrecht</b>	Recht eines Altaktionärs, bei einer Kapitalerhöhung einen seinem Anteil am bisherigen Grundkapital entsprechenden Teil neuer Aktien zu beziehen
<b>BIP</b>	Bruttoinlandsprodukt
<b>Börsenkapitalisierung</b>	Anzahl der Aktien des Unternehmens bewertet mit dem Ultimokurs der Aktie zum Stichtag
<b>Capital Employed</b>	Eigenkapital plus Nettoverschuldung
<b>CFH</b>	Cashflow-Hedging; Absicherung der Gefahr von Schwankungen des Cashflows
<b>CGU</b>	Cash-Generating Unit (zahlungsmittelgenerierende Einheit); kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte sind
<b>D&amp;O-Versicherung</b>	Directors-and-Officers-Versicherung; Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für leitende Angestellte
<b>EBIT</b>	Earnings Before Interest and Taxes; Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern
<b>EBIT bereinigt</b>	Betriebserfolg, korrigiert um nicht wiederkehrende Aufwendungen und Erträge, die im Zuge der strategischen Refokussierung einmalig anfallen
<b>EBITDA</b>	Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization; Betriebserfolg vor Abschreibungen
<b>EBITDA bereinigt</b>	Betriebserfolg vor Abschreibungen, korrigiert um nicht wiederkehrende Aufwendungen und Erträge, die im Zuge der strategischen Refokussierung einmalig anfallen
<b>EBIT-Marge</b>	Prozentualer Anteil des EBIT am Umsatz
<b>EBT</b>	Earnings Before Taxes; Betriebserfolg vor Steuern
<b>Eigenkapitalquote</b>	Verhältnis von Eigenkapital zu Gesamtvermögen (Bilanzsumme)
<b>EPS</b>	Earnings per Share; Ergebnis je Aktie; Gewinn je Aktie; Ergebnis nach Steuern dividiert durch die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien
<b>FL</b>	Financial Liabilities; andere finanzielle Verpflichtungen
<b>Flächenbereinigt</b>	Um die Produktivität verschiedener Verkaufsflächen vergleichbar zu machen, wird der Umsatz ins Verhältnis zur Größe der Fläche gesetzt.

<b>Free cash flow</b>	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitions-Cashflow; gibt jene Mittel an, die für Akquisitionen, Dividenden und den Rückkauf eigener Aktien zur Verfügung stehen
<b>Gearing</b>	Verschuldungsgrad; Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital
<b>Grundkapital</b>	Summe der Nennwerte aller ausgegebenen Aktien/ Anzahl aller ausgegebenen Aktien multipliziert mit deren Nennwert
<b>HfT</b>	Held for Trading; zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte
<b>IFRS</b>	International Financial Reporting Standards; internationale Rechnungslegungsstandards
<b>Kapitalerhöhung (gegen Bareinlage)</b>	Beschaffung von Eigenkapital durch Ausgabe neuer Aktien und Erhöhung des Grundkapitals
<b>Latente Steuern</b>	Latente Steuern bezeichnen einen Posten zur Darstellung temporärer Differenzen
<b>Like-for-Like-Umsatzent- wicklung</b>	Flächenbereinigte Umsatzentwicklung, d. h. unter Herausrechnung neu eröffneter oder geschlossener Verkaufsflächen
<b>L&amp;R</b>	Loans and Receivables; Kredite und Forderungen
<b>LTI</b>	Long-Term Incentive; langfristige variable Vergütung
<b>Materialtangente</b>	Materialaufwand zuzüglich Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Verhältnis zum Umsatz
<b>Nettoverschuldung</b>	Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Finanzanlagen und des Zahlungsmittelbestands
<b>Personaltangente</b>	Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatz
<b>Prospectus</b>	Schriftliche Zusammenstellung von Informationen über die Art, den Gegenstand und die Risiken von Wertpapieren, Voraussetzung beispielsweise für die Ausgabe neuer Aktien im Zuge einer Kapitalerhöhung
<b>SAR</b>	Stock Appreciation Right; auf fiktiven Aktienoptionen basierendes Vergütungsmodell
<b>STI</b>	Short-Term Incentive; kurzfristige variable Vergütung
<b>Übernahmeangebot</b>	Öffentliches Angebot eines Bieters an die Aktionäre zum Erwerb der Aktien eines Unternehmens zu einem bestimmten Preis, verpflichtendes Angebot bei Kontrollerwerb
<b>UGB</b>	Unternehmensgesetzbuch
<b>Umsatz</b>	Nettoverkaufserlöse, d. h. Bruttoverkaufserlöse abzüglich Umsatzsteuer und sämtlicher Erlösschmälerungen
<b>Working Capital</b>	Saldo aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurz- fristigen Forderungen und Vermögenswerten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten



# Finanzkalender

Der Finanzkalender der Wolford AG ist unter <https://company.wolford.com/investor-relations/financial-calendar/> abrufbar. Die Wolford AG veröffentlicht Halbjahres- und Jahresergebnisse entsprechend den Regularien des Standard Market.

## INFORMATIONEN ÜBER DAS UNTERNEHMEN UND SEINE AKTIEN

---

Investor relations	Ralf Polito
Phone	+43 5574 690-0
E-mail	<a href="mailto:investor@wolford.com">investor@wolford.com</a>
Internet	<a href="http://company.wolford.com">company.wolford.com</a>
Vienna Stock Exchange	WOL
Reuters	WLFD.VI
Bloomberg	WOL:AV, WOF:GR

---

# Kontakt & Impressum

## **MEDIENINHABER (VERLEGER):**

Wolford AG  
Wolfordstraße 1  
6900 Bregenz  
Österreich

## **Verantwortlich für den Inhalt:**

Vorstand der Wolford AG

## **Ihr Ansprechpartner für Investor Relations:**

Ralf Polito  
Chief Operating Officer  
+43 5574 690-1605  
ralf.polito@wolford.com  
company.wolford.com

Die deutsche und englische Version dieses Berichts kann unter [company.wolford.com](http://company.wolford.com) heruntergeladen werden.

## **DISCLAIMER**

Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt. Alle Angaben wurden sorgfältig geprüft. Dennoch können Rundungs-, Satz- oder Druckfehler nicht ausgeschlossen werden. Dieser Geschäftsbericht wird auch in Englisch erstellt, verbindlich ist jedoch nur der deutsche Text. Bestimmte Aussagen in diesem Geschäftsbericht sind zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen des Vorstands wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Wolford AG ist nicht verpflichtet, Ergebnisse aus Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, es sei denn, dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Dieser Jahresbericht wird in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. In Zweifelsfällen ist die geprüfte deutsche Fassung maßgebend.

# GESCHÄFTS *BERICHT*

# | 2025 |



**WOLFORD AG**

Wolfordstraße 1, 6900 Bregenz, Austria

+43 5574 690-0

[www.wolford.com](http://www.wolford.com)